



[nvv.de](https://www.nvv.de)

Wandern & Radeln

20 neue Touren laden ein –
mit Anreise-Tipps für Bahn,
Tram und Bus inklusive
kostenloser Radmitnahme!

NVV



Alle Touren im Überblick



Legende Tourinfos

- Tourdauer ohne Pausen
- Tourlänge
- Schwierigkeitsgrad
- Bedienung mind. stündlich mit
- Bedienung mind. stündlich mit
- Bedienung mind. zwei-stündlich mit
- Bedienung seltener mit
- keine Bedienung
- MF Montag bis Freitag
- SA Samstag
- SO Sonntag/Feiertag

Legende Detailkarten

- | | | |
|---------------------------|--------------------------|-------------------------|
| tourrelevante Haltestelle | Tourverlauf mit Richtung | Fulda Fluss/Gewässer |
| Regionalzug, RegioTram | Warnhinweis | Landesgrenze |
| Tram, Bus | Sehenswürdigkeit | Aussichtspunkt/-turm |
| AnrufSammelTaxi | versch. Wegmarkierungen | Burg/Schloss, Burgruine |
| Regionalzug-Linie (RE/RB) | Bundesstraße mit Nummer | Kirche, Kirchenruine |
| RegioTram-/Tramlinie | Autobahn mit Nummer | Schutzhütte |
| Bus-/StadtBuslinie | | Berg |

Inhaltsverzeichnis

Tour (grün = Radtour, blau = Wandertour)	Seite
1 Durch den Reinhardswald wandern bis zur Weser	6
2 Unterwegs auf der Wolfsfährte.....	11
3 Die Kloster-Garten-Route entdecken	16
4 Rund um das Kasseler Becken	22
5 Durchs Höllental zur Werra	29
6 Wandern mit Kunstgenuss.....	34
7 Von der Werra übers Kammerbachtal zur Wehre.....	39
8 Radeln durchs Netra- und Werratal	44
9 Zur Kugelbahn im Heienbachtal.....	51
10 Durch das Geidelbachtal und das Eubachtal	56
11 Radeln über Werra- und Solztalradweg	60
12 Durchs Eitral zum Kegelspielradweg.....	67
13 Über den Wildsberg	73
14 Fabelwege zum Tanzplatz und zum Goldborn.....	77
15 Fuldata, Mülmischtal und Lossetal.....	82
16 Auf Schneewittchen-Tour	88
17 Von Schloss zu Schloss durch viele Täler	94
18 Auf dem Lichtenfelser Panoramaweg	100
19 Ederseebahn, Werbetal und Langer Wald.....	104
20 Durch den südlichen Kellerwald	111
Fahrradmitnahme in Bussen	116
Bestell-Rufnummern der AST-Verkehre	116
Kontaktmöglichkeiten in den Landkreisen.....	120

Tipps zur Nutzung

Um alle Vorzüge dieser Broschüre nutzen zu können, gibt es einige Tipps:

- ▶ Auf die Übersichtskarte mit allen Touren zum Ausklappen stößt du direkt als Erstes ganz vorne. Du kannst sie zur Orientierung aufgeschlagen lassen, während du im Heft blätterst. Ein Inhaltsverzeichnis mit Seitenangabe erleichtert das schnelle Auffinden der Touren.
- ▶ **Radtouren sind grün** gekennzeichnet, **Wandertouren blau**.
- ▶ Hinter jeder Haltestelle im Infoblock einer Tour zeigt dir eine „Bewertungsampel“, wie oft diese Haltestelle wochentags, samstags und sonntags/feiertags bedient wird – Erklärung siehe „Legende Tourinfos“ im Ausklapper vorne.
- ▶ Da die **Fahrradmitnahme** nur in Zügen, RegioTrams und Trams zu empfehlen ist, sind alle Radtouren mit diesen Verkehrsmitteln erreichbar. Die Mitnahmemöglichkeit von Fahrrädern in Bussen beschränkt sich auf den Innenraum. Sie kann ausgeschlossen werden, wenn es die Betriebslage erfordert. Die Entscheidung hierüber liegt beim Personal der Verkehrsbetriebe. Die Radtouren sind aber bereits so konzipiert, dass Start- und Zielpunkt (und viele der Zwischenziele) Bahnanschluss haben.
- ▶ In den Karten sind Bahnlinien unterschiedlich gekennzeichnet: RE-/RB-Linien türkis, RT-/Tramlinien rot (siehe Kartenlegende im Ausklapper vorn).
- ▶ Verweise auf Freizeitziele, die unter www.nvv.de vorgestellt werden, haben wir wie folgt abgekürzt: Entdecken & Erleben (E&E), Kirchen & Klöster (K&K), Museen & Kabinette (M&K), Schächte & Schlote (Sch&Sch), Schlösser & Burgen (Sch&B), Sonnen & Baden (S&B), Spiel & Spaß (Sp&Sp).
- ▶ Und wenn du dich für eine Tour entschieden hast, musst du nur noch schauen, welche der vielen attraktiven Verbindungen am besten passt. Deine individuelle Fahrplanauskunft erhältst du unter nvv.de oder beim NVV-ServiceTelefon unter **0800-939-0800** (gebührenfrei).
- ▶ Übrigens, in Melsungen ergänzt das **AST mit der Liniennummer 433 (MEGmobil)** das bestehende StadtBus-Angebot und fährt unabhängig von einem festen Fahrplan. Das AST kann telefonisch unter **0800-939-0800**, via **NVV-App** oder unter nvv.de bestellt werden.



Unsere Garantie für dich!

Wir wissen, dass du gut mit uns fährst. Deshalb bekommst du schon ab **5 Minuten Verspätung** am Ziel bei einer Fahrt im NVV mit gültigem NVV-Ticket dein **Geld zurück**. Und dies ist nur eines von 5 Versprechen:

Garantiert pünktlich – Geld zurück ab 5 Minuten Verspätung am Ziel!

Schon ab 5 Minuten Verspätung am Ziel erstatten wir dir bei einer Fahrt im NVV mit gültigem NVV-Ticket dein Geld zurück – je nach Art des NVV-Tickets*.

Garantiert Anschluss einschließlich Abendtaxi!

Wenn du nach 20 Uhr durch eine Verspätung einen Anschluss verpasst, kannst du dein Geld zurückverlangen oder dir sogar ein Taxi nehmen.

Garantiert saubere und sichere Fahrzeuge und Haltestellen!

Wir sorgen Tag und Nacht für Sauberkeit und Sicherheit in unseren Fahrzeugen und den Haltestellen. Sollte deine Kleidung durch verunreinigte Sitze an den Haltestellen oder in den Fahrzeugen verschmutzen, kannst du dir die Reinigung für bis zu 25 Euro von uns erstatten lassen.

Garantiert guter Service und präzise Informationen!

Wir wollen, dass du umfassend informiert und mit unserem Service zufrieden bist – in den Fahrzeugen und in den NVV-Kundenzentren.

Garantierte Freundlichkeit auf der ganzen Linie!

Als unser Fahrgast hast du ein Anrecht auf eine freundliche Bedienung.

So lösen wir unsere Garantie ein

Um deine Garantieansprüche geltend zu machen, melde dich innerhalb von 3 Arbeitstagen nach dem Vorfall unter nvv.de, am kostenlosen ServiceTelefon unter **0800-939-0800**, mit dem Formular zur 5-Minuten-Garantie (erhältlich in allen NVV-Kundenzentren) oder persönlich in allen NVV-Kundenzentren.

Fahrtkostenerstattungen erhältst du in allen NVV-Kundenzentren. Voraussetzung für eine Erstattung ist die Vorlage deiner gültigen NVV-Fahrkarte für die konkrete Fahrt, mit der du unzufrieden warst, bzw. zusätzlich zum Fahrschein eine Reinigungs- oder Taxiquittung. Die Auszahlung erfolgt ausschließlich in bar und kann innerhalb von 3 Monaten nach Vorfallsdatum abgeholt werden. Bei Erstattungsbeträgen über 5 Euro ist der Personalausweis vorzulegen.

* DB-Tickets, AST-Fahrkarten, Hessentickets, Kombitickets, Fahrkarten des Übergangstarifs, das Deutschland-Ticket mit Hessenpass mobil, das Schülerticket Hessen sowie das Seniorenticket Hessen werden nicht erstattet.

Viel Spaß beim Wandern & Radeln in der Heimat der Brüder Grimm!

Wandern und Radeln – die große Beliebtheit dieser Broschüre zeigt, welche hohen Stellenwert diese Fortbewegungsarten weiterhin in Nordhessen haben. Das Konzept, dass jährlich 20 komplett neue **Wandertouren (blau)** und **Radtouren (grün)** im gesamten NVV-Gebiet vorgestellt werden, bietet dir alle 12 Monate neue Möglichkeiten. Dabei entdeckst du vielleicht die eine oder andere Ecke in Nordhessen, wie du sie noch nicht kennst. Alle Touren sind vorher von zertifizierten Gästeführern getestet worden. Wieder wurden die Inhalte mit den Kommunen und Landkreisen abgestimmt, von denen auch ein Großteil der Tourenvorschläge stammt.

Alle Anfangs- und Endpunkte sind gut mit Bahn, Tram oder Bus erreichbar und werden meist auch an Wochenenden mindestens alle 2 Stunden angefahren, häufig auch öfter. Dein Fahrrad fährt dabei in allen NVV-Verkehrsmitteln kostenlos mit. Um die Touren besser einschätzen zu können, findest du **Höhenprofile** stets direkt bei jeder Tour.

Der besondere Vorteil, wenn du mit öffentlichen Verkehrsmitteln auf Radel- oder Wandertour gehst: Du bist nicht mehr auf Rundwege festgelegt und kannst flexibel auf die Tagesform oder das Wetter reagieren, indem du die Tour verkürzt oder verlängerst. Ob Familie mit Kindern oder sportlich geübt, dank der **Zwischenziele mit eigenen Kilometerangaben** ist für alle etwas dabei. Ein Tipp: Viele **Sehenswürdigkeiten** und Ausflugsziele entlang der Touren werden auch unter nvv.de beschrieben – achte auf die Themenhinweise in Klammern. Bitte nimm eine **Rad- oder Wanderkarte** mit (siehe Kartentipp in den Beschreibungen), damit du dich auch unabhängig von der Wegeskizze zurechtfinden kannst.

Wir wünschen dir viel Spaß beim Wandern und Radeln!

Wolfgang Rausch

Geschäftsführer des Nordhessischen VerkehrsVerbundes



1 Durch den Reinhardswald wandern bis zur Weser

🕒 3 ½ Std. 🚶 13 km 🏞️ mittel (steiler Abstieg im Trumbachtal)

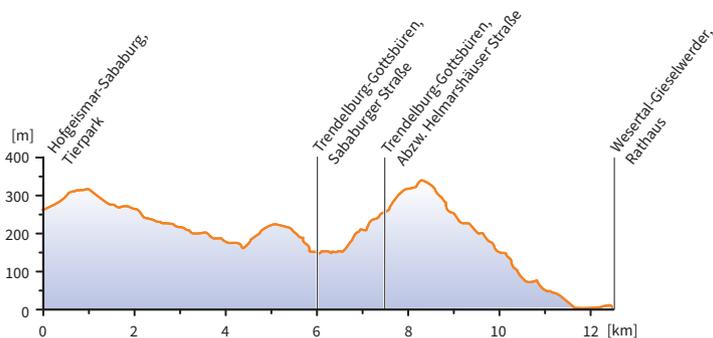
Start: MFSA|SO Hofgeismar-Sababurg, Tierpark – BUS 190, 192

Ziele: MFSA|SO Trendelburg-Gottsbüren, Sababurger Straße (nach 6 km) – BUS 192

MFSA|SO Trendelburg-Gottsbüren, Abzw. Helmarshäuser Straße (nach 7,5 km) – BUS 192

MFSA|SO Wesertal-Gieselwerder, Rathaus – BUS 192, 195
AST 196

Karte: KKV mbH Rad- und Wanderkarte Naturpark Reinhardswald 1:35.000



Wegbeschreibung: Vom 📍 Tierpark Sababurg wanderst du zum Parkeingang ①, dann nach rechts ab und entlang der Tierparkmauer zum Wohnmobilstellplatz. Rechts daneben führt dich ein Naturpfad in den Gutsbezirk Reinhardswald ② entlang dem äußeren Zaun des Wildschweingeheges entlang. Am Ende überquerst du einen Forstweg und folgst gleich daneben nach rechts dem Naturpfad 🚶 Rundwanderweg Urwald. Am befestigten Forstweg geht es nach rechts, dann geradeaus auf einem Naturpfad 🚶 weiter, bis du an der T-Kreuzung rechts einschwenkst 🚶 Märchenlandweg, 🚶 Hugenotten- und Waldenserpfad, auch 🚶 Upland-Weserbergland-Weg.

An der nächsten Wegkreuzung läufst du nach links, vor der Straße nach rechts und über die K55. Es geht an der Sonnenliege vorbei am Waldrand entlang 🚶 + 🚶 Weserberglandweg und in Richtung Gottsbüren auf dem Naturparkrundwanderweg ② auf einem Wiesenweg, an der Zufahrt zur Sababurger Mühle rechts hinab und vor dem Anwesen links auf einem Schotterweg ②. An Rastbänken vorbei wanderst du durch das Donnebachtal, wo sich eine Infotafel zu mittelalterlichen Wölbäckern befindet.

Du schwenkst am Waldrand rechts ② auf einen asphaltierten Wirtschaftsweg ein, kreuzt den Donnebach und läufst vorbei an den Hütten der Karl-Henze-Anlage, Freizeitgelände für Behinderte, bergan ②. An der Straße *Beckerseite*, wo ein Rastplatz liegt, passierst du eine Aussichtsbank und biegst vor dem Sendemast rechts, dann nach links und um die Schranke herum zum Bolzplatz mit Fritz-Hesse-Hütte (Schutzhütte) des Vereins Hassia Gottsbüren 1904.

Du läufst an der Hütte vorbei nach links, auf einem Schotterweg an einer weiteren Schranke vorbei, und auf der Straße *Lehmkuhle* ② + 🚶 + 🚶 + 🚶 Wildbahn bergab. An der *Sababurger Straße* in Gottsbüren gehst du links, am Ziehbrunnen mit Rastmöglichkeit vorbei und an der 📍 Sababurger Straße (Abkürzungsmöglichkeit) nach rechts in die Straße *Leimdiek* und schwenkst nach links in die Straße *Am Kirchhof* ein, entlang der restaurierten Fachwerkhäuser.

Es geht durch ein kleines Tor und über den Kirchhof der berühmten Wallfahrtskirche ③ hinweg durch ein weiteres Tor, dann Treppentufen zur Straße *Rusteberg* hinab, die du nach rechts hinaufwanderst. Am Pranger mit Infotafeln und Rastbänken vorbei geht es weiter auf dem Naturparkrundwanderweg ④, in der Rechtskurve links in den *Helmarshäuser Weg*. An einer Rastbank vorbei, biegst du beim ehemaligen Friedhof nach rechts auf die „Königstraße“ ein und wanderst auf einem teilgeschotterten Rad-/Fußweg einen Hohlweg hinauf ④ + 🚶.



Wallfahrtskirche in Gottsbüren

Weiter läufst du die Straße *Kupfergrund* hinauf, an einer Rastbank links in den *Brüder-Grimm-Weg* und auf einem Wiesenweg zwischen den Grundstücken hindurch im Rechtsbogen zur *K75/Am Reinhardswald*. An ihr entlang gehst du am Forsthaus vorbei bei zur  Abzw. Helmarshäuser Straße (Abkürzungsmöglichkeit), dann nach links, an einer Aussichtbank am „Galgen“ vorbei einen von Bäumen gesäumten Wiesenweg hinauf, schließlich am Waldrand nach rechts  und hast ab der letzten Bank für die nächsten drei Kilometer einen Panoramablick ins Holzapetal.

An Hügelgräbern vorbei, durch ein Wildschutzgatter im Reinhardswald  + , passierst du einen Wasserhochbehälter in Hexenhausoptik und wanderst zu einem Wegweiser hinauf. Du läufst nach rechts in Richtung Gieselwerder, auf einem Naturpfad bergab durch einen lichten Buchenwald, über den Graben bei einem geschotterten Forstweg, dann nach links und gleich am Wegweiser nach rechts einen Naturpfad hinab .

Du wanderst das Trumbachtal hinab, über den Trumbach auf einem schmalen Naturpfad hinauf, bald parallel zur *L763*, bergab entlang der Trumbachklamm, kurz danach steil abwärts und über Trittsteine hinweg am Bach entlang. Danach geht es steil hinauf und nach rechts auf einen unbefestigten, tief ausgefahrenen Wirtschaftsweg . Über umgestürzte Bäume hinweg biegst du nach rechts in einen geschotterten Wirtschaftsweg ein, läufst am steil abfallenden Hang an einer Rastbank vorbei und hast einen weiten Blick ins Wesertal.



Rathaus Wesertal in der ehemaligen Burg Gieselwerder



Am Wegweiser biegst du scharf rechts hinab ein  +  Stammesbrücke,  Frau-Holle-Pfad, auch , passierst an einer Rastbank vorbei die Freilichtausstellung Mühlenplatz  und schwenkst nach links hinab entlang der *L763*. Du überquerst  vorsichtig die *B80* und wanderst eine Anliegerstraße hinab . Am Grillplatz An der Spitzenburg mit Schutzhütte und Skaterplatz am Weserufer läufst

du nach rechts, auf der Straße *In der Laake*  am Abzweig zum Dampferanleger vorbei nach Gieselwerder  hinein und erreichst am Webereimuseum vorbei an der *Brückenstraße* vor der Kirche, am alten Burghof mit Rastmöglichkeiten und Schutzhütte die  Rathaus.

Sehen & Erleben entlang der Strecke:

- ▶ Hofgeismar:  Tierpark Sababurg (E&E), Dornröschenschloss Sababurg (Sch&B)
- ▶ Gutsbezirk Reinhardswald : Urwald Sababurg mit knorrigen, alten Hute-Eichen, meterhohem Adlerfarn und mystischen Gebilden aus Totholz, erschlossen durch drei Rundwege; seit 1907 ist der 92 ha große Urwald das älteste Naturschutzgebiet in Hessen, welches mitten im über 20.000 ha großen Reinhardswald liegt; im Reinhardswald sowie im angrenzenden Diemeltal hat es sich der Naturpark Reinhardswald e. V. zur Aufgabe gemacht, die Formen des sanften Tourismus, Naturschutz, Regionalentwicklung, Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung zu fördern
- ▶ Trendelburg Gottsbüren : ehemalige Wallfahrtskirche (K&K), Fachwerkhäuser
- ▶ Wesertal-Gieselwerder:  Freilichtmuseum Mühlenplatz (M&K);  Weberei-Museum Kircher (Tel.: 05572 4448), Fachwerkkirche (Christuskirche von 1813), Burgmauerring (11. Jh.) mit Schneewittchenstein (Bildhauer Wienhold Gernemann), Schiffermuseum und Freibad (S&B)

Kontakte:

- ▶ Tourist-Information „Naturpark Reinhardswald“, Tel.: 05671 999222, www.naturpark-reinhardswald.de
- ▶ Trendelburg, Rathaus, Tel.: 05675 7499-0, www.trendelburg.de
- ▶ Gemeinde Wesertal, Tourist-Information, Tel.: 05572 9378-16, www.gemeinde-wesertal.de
- ▶ Solling-Vogler-Region im Weserbergland e. V., Tel.: 05536 960970, www.solling-vogler-region.de
- ▶ Servicezentrum Regionalentwicklung Touristikmanagement, Tel.: 0561 1003-2467, www.landkreiskassel.de

2 Unterwegs auf der Wolfsfährte

 4 Std.  16,5 km  mittel (starker Anstieg)

Start:   Wolfhagen-Ippinghausen, Raiffeisen –  110

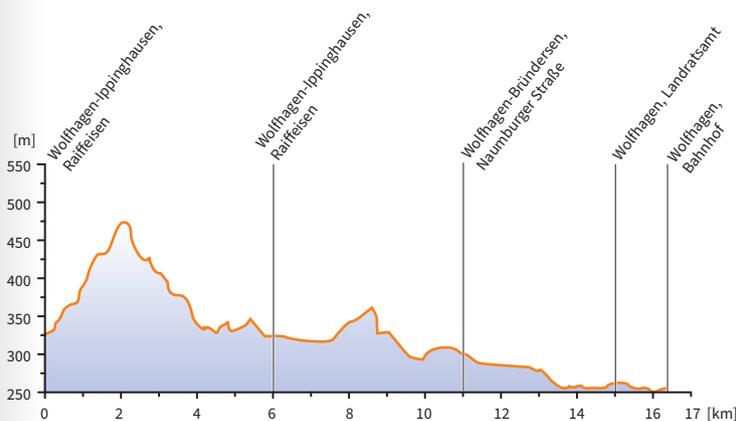
Ziele:   Wolfhagen-Ippinghausen, Raiffeisen (nach 6 km) –  110

  Wolfhagen-Bründersen, Naumburger Straße (nach 11 km) –  151

  Wolfhagen, Landratsamt (nach 15 km) –   112

  Wolfhagen, Bahnhof –    110, 120   112, 114, 151

Karte: KKV mbH Rad- und Wanderkarte Habichtswald 1:35.000



Wegbeschreibung: Von  Raiffeisen folgst du der *Leckringhäuser Straße* leicht aufwärts und biegst in die *Korbacher Straße* nach rechts ab. An der Anforderungsampel neben der Kirche  überquerst du die *Korbacher Straße* und wanderst die *Berghofstraße* hinauf, am Friedhof vorbei und auf einem Wiesenweg zu einer Aussichtsbank  Märchenlandweg,  Bonifatiuspfad,  Studententpfad,  Hugenotten- und Waldenserpfad +  Habichtswaldsteig Extratour „Im Land der Riesen“.

Du läufst nach links an einer Infotafel vorbei, an einer weiteren Aussichtsbank nach rechts hinauf, auf dem asphaltierten Zuweg zum Wanderparkplatz Weidelsburg mit Schutzhütte, Rastplatz und Infotafel und auf einem Schotterweg nach links in den Wald hinauf  +  +  +  +  +  + . An einer Rastbank vorbei bergan wanderst du zur Rastbank bei der Gabelung und an der Schranke weiter hinauf zur Burganlage, an vier Basaltstelen am Abzweig zum Katzenloch, dem Steinbruch vorbei und erreichst bald die vorgelagerte Verteidigung mit Infotafel.

Auf der Weidelsburg ② gibt es eine Rastmöglichkeit und einen Schutzhüttenbereich mit Stempelstelle der Grimmheimat und für den Mittelgebirgsstürmer Gipfelpass; vom Aussichtspunkt auf dem südöstlichen Turm hast du einen Panoramablick auf die Umgebung. Du steigst wieder hinab bis zur Schranke, biegest gegenüber der Rastbank in einen Schotterweg $\text{JM} + \text{X}_{12} + \text{X}_{15} + \text{H7}$ und an der X-Kreuzung scharf nach links ab. Vor einer Aussichtsbank am Waldrand geht es schräg nach rechts, einen teilbefestigten Wirtschaftsweg hinab $\text{JM} + \text{X}_{12} + \text{X}_{15} + \text{H7}$ und am Bilderrahmen ③ vorbei bald weiter auf einem Wiesenweg.

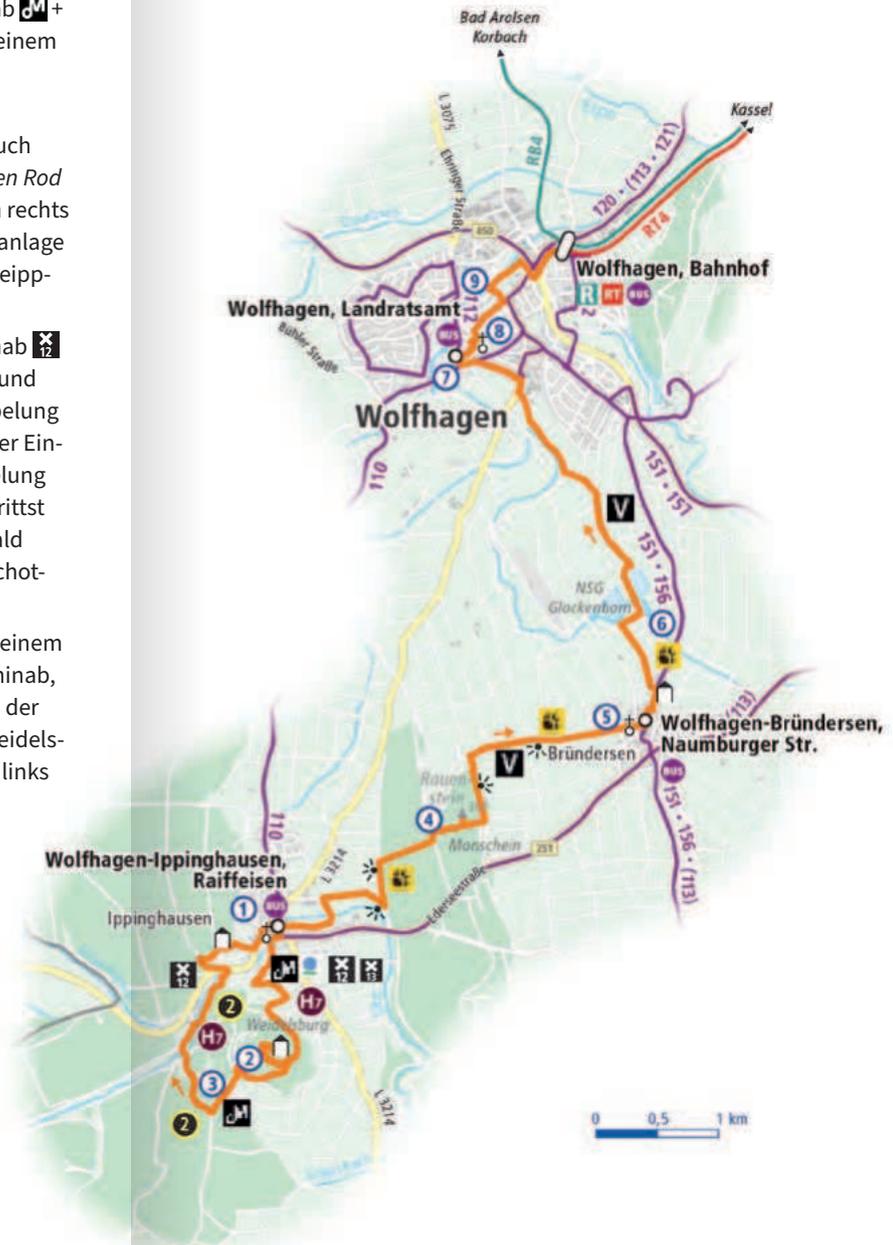
Wieder im Wald, wanderst du am Schotterweg nach rechts in Richtung Elbequelle ② Naturparkrundweg Zwei (und bald auch wieder H7) und über die Elbe. Du läufst die Straße *Zum Langen Rod* entlang, am Wanderparkplatz Hasenmühle mit Infotafel nach rechts in einen teilgeschotterten Naturpfad und entlang der Teichanlage des Angelvereins Weidelsburg e. V. mit Rastbänken bis zur Kneippanlage Blaue Lagune, wo du erneut die Elbe überquerst.

Du folgst der Zufahrt zum Angelvereinsgelände nach links hinab X_{12} und über die Elbe, biegest an der *Korbacher Straße* nach links und an der Einmündung schräg nach rechts hinein X_{12} . An der Gabelung nach rechts, wanderst du einen Schotterweg hinauf und an der Einmündung nach rechts in den Wald hinauf. An der ersten Gabelung hältst du dich links, an der nächsten rechts und nach rechts trittst du beim Grillplatz mit Schutzhütte und Rastplatz aus dem Wald heraus. Nun geht es am Waldrand nach links entlang einen Schotterweg hinab.

Um eine Absperrkette herum und an einer Aussichtsbank und einem Bilderrahmen vorbei läufst du die Straße *Am Schwickenberg* hinab, nach links in die *Korbacher Straße*, am Haus mit Majoliken an der Fassade vorbei und nach links in die *Waldecker Straße*. Am Weidelsburgmodell mit Rastbänken bei der Großen Brücke biegest du links ab $\text{JM} + \text{X}_{15} + \text{H7}$, dann nach rechts in die Straße *Am Mühlentbach* H7 Wolfsfährte und überquerst bei der ⑥ Raiffeisen (Abkürzungsmöglichkeit) die *Leckringhäuser Straße*.

Rechts an der Feuerwehr vorbei gehst du auf einem teilgeschotterten Wirtschaftsweg an Rastbänken vorbei und nach links hinab und auf einer Holzbrücke über die Elbe, dann nach rechts in die Straße *Unterm Dorfe* H7 und an einer Aussichtsbank und Willis Ranch vorbei. An der Gabelung rechts, wanderst du zum Rand des Waldes Mühlenholz und kurz nach der Rastbank scharf nach links H7 am Waldrand entlang auf einem teilgeschotterten Wiesenweg weiter.

An einem Bilderrahmen und einer Aussichtsbank vorbei, biegest du vor dem Hochsitz rechts in einen Wiesenweg H7 in den Kiefernwald hinauf ab. Aus diesem forstlich stark beanspruchten Weg schwenkst du am befestigten Wirtschaftsweg nach links und am Hochsitz nach rechts in einen Wiesenweg ein, dann geht es auf den Gipfel im Monkschein genannten Wald zwischen Ippinghausen und Bründersen



und zum Abzweig Naturdenkmal Raue Steine ④, 50 m links des Weges. Du nimmst weiter den Wiesenweg, der später steil hinab verläuft, dann den am Waldrand gelegenen **V** Volkmarser Weg, einen Naturpfad, nach links und hältst dich schließlich schräg rechts hinab an einem Feldrain zu einem teilgeschotterten Wiesenweg, in den du nach rechts einbiegst.

Bald auf einem asphaltiertem Wirtschaftsweg **W** + **V** hinauf, an einer Aussichtbank vorbei und die *Glockenstraße* nach Bründer- sen hinein, schwenkst du an der Kirche ⑤ bei der **H** Naumburger Straße nach links in die *Naumburger Straße* ein. Du läufst an der Einmündung der *Molkereistraße* vorbei; der Platz ist mit Rosenbo- gen, Grillhütte, Brunnen und überdachtem Rastplatz ausgestattet. Dann wanderst du weiter auf der *Nürnberger Straße* und biegst gegenüber des Spielplatzes mit Schutzhütte nach links in die Straße *Zum Heidköppel* ein (in Richtung NSG Glockenborn).

Nach rechts um eine Kurve herum, gehst du an der Linkskurve weiter geradeaus auf dem Schotterweg **W** und wiederum geradeaus auf einem Wiesenweg in Richtung Gewässer und Rastbank mit Info- tafel zu einer lehenlosen Rastbank mit Infotafel am Glockenborn ⑥. Du läufst nach rechts, dann nach links auf einem asphaltierten Wirtschaftsweg durch das Viehgatter und zwischen den beiden Seen durch das Naturschutzgebiet. Durch das andere Viehgatter geht es wieder hinaus, dann nach rechts um die Kurve und nach links in einen Schotterweg in Richtung Wolfhagen.

An der Gabelung gehst du links und folgst der Ausschilderung des Radweges, nahe einer Rastbank geht es nach rechts auf den asphal- tierten Wirtschaftsweg **V** und weiter auf der Straße *Am Tränkeweg* auf den Kirchturm zu. Du schwenkst nach rechts in die *Ippinghäuser*



Imposanter Anblick der Weidelsburg in Ippinghausen

Straße ein, an einer Rastbank vorbei nach links in die *Buttlarstraße* und zur *Hans-Staden-Straße* hinauf. Du wanderst nach links, dann über den Zebrastreifen, wiederum nach links und vor der Burg mit Regionalmuseum ⑦ nach rechts in die *Ritterstraße*.

Bei der **H** Landratsamt (Abkürzungsmöglichkeit) biegst du rechts in die *Burgstraße* hinauf ein und am Rathaus mit öffentlichem WC (Schlüssel während der Öffnungszeiten im Bürgerbüro) nach links zur Stadtkirche ⑧ ab. Um die Kirche herum steigst du beim Stadtmodell vom Kirchplatz am „Wolf-und-die-sieben-Geißlein“- Marktbrunnen vorbei hinab und weiter die Straße *Am Alten Rathaus* hinunter. Du läufst nach rechts in die *Schützeberger Straße* **X** durch die Altstadt, gehst hinter dem auf der linken Seite aufragenden Kattenturm ⑨ links die Mühlengasse herunter, an der alten Mühle vorbei und rechts durch die Parkanlage Bruchwiesen. Vorbei am Wohnmobilstellplatz und der Teichanlage gehst du rechts bis zur Kreuzung. Dort überquerst du an der Ampel die Schützeberger Straße und direkt links die B450. Weiter auf der Schützeberger Straße überquerst du die Lynkerstraße und folgst rechts der Aus- schilderung bis zum **H** Bahnhof.

Sehen & Erleben entlang der Strecke:

- ▶ Wolfhagen: ① ev. Kirche Ippinghausen (1772, barocke Saalkirche); ② Weidelsburg, größte Burgruine Nordhessens (Sch&B); ③ Bilderrahmen aus Holz kennzeichnen besondere Aussichtspunkte; ④ Raue Steine (Naturdenkmal, Gerichtsstätte, Opfermulde im größten, 5,20 m hohen Stein, Wolfskopfritzung, Tieropferstätte der Jungsteinzeit), Monschein = Mainzer Scheid/ Grenze, auch Sprachgrenze Niederdeutsch und Mittelhochdeutsch; ⑤ ev. Kirche Bründer- sen (1742 unter Verwendung romanischen Mauerwerks des mindesten zweimal wüst gefallenen Ortes an der Heerstraße); ⑥ Glockenborn (beweidetes Biotop mit freilaufenden Rindern, Vogelrast- und -brutgebiet) ⑦ Regionalmuseum Wolfhager Land (M&K); ⑧ ev. Stadtkirche St. Anna (K&K), ⑨ Kattenturm, letzter verbliebener Turm der Stadtbefestigung; Turmschlüssel kann bei Tourist-Info ausgeliehen werden; Altstadt mit Fachwerk, Märchenbrunnen, Hans-Staden-Pfad, Märchenkeller, Erlebnisbad

Kontakte:

- ▶ Wolfhagen, Stadt- und Tourist-Info, Tel.: 05692 602-0, www.wolfhagen.de
- ▶ Servicezentrum Regionalentwicklung Touristikmanagement, Tel.: 0561 1003-2467, www.landkreiskassel.de

3 Die Kloster-Garten-Route entdecken

🕒 4 Std. 🚲 47,5 km 📈 schwer (viele Anstiege)

Start: MFSA|SO Hofgeismar-Hümmel, Bahnhof – RT1 BUS 140, 143

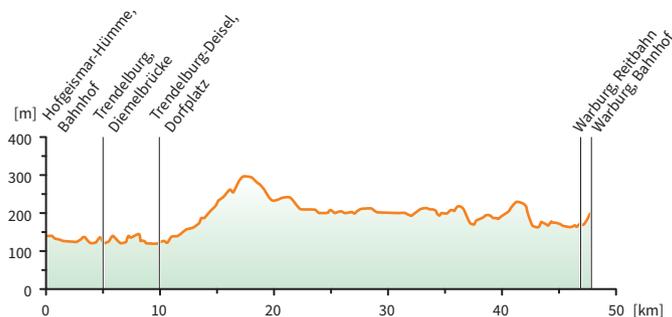
Ziele: MFSA|SO Trendelburg, Diemelbrücke (nach 5 km) – BUS 140, 143, 180

MFSA|SO Trendelburg-Deisel, Dorfplatz (nach 10 km) – BUS 143

MFSA|SO Warburg, Reitbahn (nach 47 km) – BUS 140

MFSA|SO Warburg, Bahnhof – RE11 RE17 RB89 BUS 120, 140

Karte: KKV mbH Rad- und Wanderkarte Weserbergland südlicher Teil 1:50.000 und Kompass Fahrradkarte Blatt 3064 Sauerland, Diemelsee, Edersee 1:70.000



Wegbeschreibung: Vom 📍 Bahnhof Hofgeismar-Hümmel ① radelst du nach links auf der *Sielener Straße* bis zum Asphaltende, dann links geradeaus oberhalb der Streuobstwiese auf die geschotterte ehemalige Trasse der Friedrich-Wilhelm-Nordbahn. Nachdem du die Esse überquert hast, biegst du links auf den asphaltierten 🚲 Radweg ab. Du fährst entlang der Senke des Landgraf-Carl-Kanals, in Stammen ② nach rechts in den *Brückeweg*, die Schlossmauer entlang, am Maibaum nach rechts und die *Schlossstraße* hinauf. An der Kirche vorbei, biegst du nach links in die *Gartenstraße* in Richtung Trendelburg ein.

Die Strecke führt dich an einem Rastplatz bei der Baumreihe und dem Flussbegegnungspunkt Trendelburg ③ mit Fahrradständern, Rastplatz und Sonnenliegen an der Diemel vorbei und die Diemel entlang. An der Holzfigur Trendula an der 📍 Diemelbrücke (eingeschränkte Abkürzungsmöglichkeit mit Bus) vorbei, unterquerst du die Diemelbrücke, radelst nach rechts an ihr entlang hinauf und zunächst nach links in die *Friedrichsfelder Straße*, am alten Bahnhof vorbei,



Blick auf das Schloss Stammen in Trendelburg

wieder nach links in die Straße *Zur Abgunst*, dann nochmals links und in den Wald. Am Rastplatz mit Schutzhütte vorbei führt dich bald die ehemalige Bahnstrecke um den Bergsporn und über die Felder.

Am Kesselberg radelst du an der Treppenanlage mit Radfurm zum Südportal des Carlsbahntunnels ④ vorbei. Der Tunnel ist im Sommer befahrbar, du jedoch fährst stattdessen um den Berg und nach links auf die 🌿 Kloster-Garten-Route in Richtung Manrode auf dem *Brückeweg*, dann über die Diemel und kurz darauf ⚠️ vorsichtig über die *B83* beim Ortseingang Deisel. Du biegst nach links in die *Bremer Straße* und kannst neben der Kirche einen Reinhardswald-Rastplatz nutzen.

Hier biegst du rechts in die schmale Straße *An der Kirche* ab, die dich an der Kirche mit dem Bibelpfahl „Auf grüner Aue“ vorbeiführt. An der 📍 Dorfplatz (eingeschränkte Abkürzungsmöglichkeit mit Bus) radelst du nach rechts in die *Mittelstraße*, nach links in die *Langenthaler Straße* und talaufwärts 🚲 + 🌿, dann in der Rechtskurve nach links in einen Wirtschaftsweg und das Schwelligengrundtal auf einem Schotterweg am Waldrand des Deiselberges hinauf 🚲 + 🌿. Auf die *L763* biegst du scharf rechts ein, überquerst die Landesgrenze und erreichst Manrode im Kreis Höxter.

An der Parkanlage Feuerlöschteich mit dem Bibelpfahl „Er erquicket meine Seele“ und Grenzsteinen vorbei, fährst du die *Trendelburger Straße* hinauf, nach links um die Kurve an der katholischen Kirche St. Johann Nepumuk vorbei und rollst nahe einer Rastmöglichkeit am Ortsausgang vorbei auf *L763* nach Bühne ⑤ hinab. In Bühne biegst du bei der Kirche an der Kreuzung aus der Straße *Walme* rechts in Richtung Borgentreich ein 🌿. Du folgst am Ziehbrunnen mit Radler-Rastplatz vorbei der *Vitusstraße* und am Ortsausgang der Straße *Patllangen* weiter geradeaus, hinab 🌿 und bis Borgentreich ⑥.

Am Bibelpfahl „Gott ist Geist“ schwenkst du aus der Straße *Obere Mühle* am Freibad nach links zur Lourdes-Grotte ab, nach rechts hinab in die *Muddenhagener Straße* und bald wieder rechts in die Straße *Mühlenberg*. Am Ortseingang gleich rechts, biegst du nach links in die *Speckestraße* ein, an der Kreuzung links am Steinernen Haus vorbei, nach links in die *Bogenstraße* radelst du schließlich an der *Marktstraße* nach rechts, zwischen Orgelmuseum und der katholischen Kirche St. Johann Baptist hindurch.

In der Linkskurve radelst du geradeaus, passierst den Busbahnhof und weiter geradeaus im Bogen nach rechts die Grünanlage entlang der Straße *Osthagen*, dann links um die Kurve und rechts kommst du wieder zurück zum Freibad. Du fährst nach links, unter der Bundesstraße *B241* hindurch und am Wegweiser  nach rechts in Richtung Körbecke, dann  vorsichtig über die *K30*, über die Erhebung und am NSG Körbecker Bruch vorbei. Du folgst der Straße *Am Binnerhagen*, dann nach rechts dem *Haweg* und an der Kreuzung mit Wegweiser nach schräg links dem *Breiter Weg*.

In Körbecke  überquerst du den Schützenplatz mit Springbrunnen, radelst zur Straße *Mühlentor* hinauf und nach rechts zur katholischen Kirche St. Blasius (WC wäh-



rend der Öffnungszeiten). Weiter schräg rechts die Straße *Kreuztor* hinab, am Bibelpfahl „Alle Dinge sind möglich“ vorbei , schwenkst du auf den Rad-/Fußweg entlang der *L838* ein und zum Panoramablick am Kreuzwegkreuz hinauf. Du rollst nach Rösebeck  hinab, aus der Straße *Krummburg* nach links in die *Rosbachallee*, nach links in den *Kirchweg* und gegen den Uhrzeigersinn am der katholischen Kirche St. Mauritius entlang, an der Bushaltestelle vorbei rechts zur Straße *Zur Höte*, in die du rechts hinab abbiegst. Sehr bald



nach links radelst du die Straße *Bördeblick* hinauf, an der Bördeblickhalle mit überdachtem Rastplatz vorbei.

Zwischen den Feldern hindurch , biegst du bei den Windkraftanlagen Auf der Höte rechts hinab ein, überquerst den Egelbach, radelst am Gutshof vorbei die Straße *Zur Höte* hinauf und in Daseberg über die *Hauedaer Straße*. Es geht die *Klingenburg* Straße in Richtung Dalheim entlang, an der Gabelung nach links und aus dem Ort heraus. Am Hof Rothenburg vorbei biegst du



Schöner Blick auf Warburg

rechts auf die stark befahrene *Klingenburger Straße* ein, bergan zum Bibelpfahl „Glaube kann Berge versetzen“ unterhalb der Burgruine Desenberg ⑨. Hier hältst du dich links 🌿, rollst am Schießstand vorbei talwärts, über den beschränkten Bahnübergang und an der Kreuzung nach links in den *Kuhlemühler Weg* hinab.

Im Tal fährst du über die Diemel, nach rechts und am Gut Dalheim vorbei in den Ort. In Dalheim biegst du aus der Straße *Zur Diemel-mühle* rechts in die Straße *Zur Uhlenburg* ab 🌿. Du radelst entlang der Diemel, bald unter der *B7* hindurch, weiter in Richtung Warburg, am Reitverein vorbei und nahe der Fußgängerbrücke von der Angertwete scharf nach rechts auf den Bahnradweg. Du überquerst auf der ehemaligen Bahnbrücke die Diemel, schwenkst in Warburg ⑩ an der *Kasseler Straße* nach links und bei der 🏠 Reitbahn (eingeschränkte Abkürzungsmöglichkeit mit Bus) nach rechts ein.

Du fährst auf einer Brücke über die *B7*, nach rechts den *Alten Bahnhofsweg* hinauf, um die Linkskurve und unterhalb der ehemaligen Landwirtschaftlichen Schule vorbei, über die Kreuzung am Tor der Zuckerfabrik vorbei auf die *Bahnhofstraße* und unter der Bahn-/Fußgängerbrücke hindurch nach rechts hinauf zum 🏠 Bahnhof.

Sehen & Erleben entlang der Strecke:

- ▶ Hofgeismar-Hümme ①: Infotafeln „Historisches Hümme“, spätbarocke Pfarrkirche mit Fachwerkturm
- ▶ Trendelburg: ② -Stammen: Schloss Stammen (Senioren- und Pflegeheim), Hofgut Stammen (Sp&Sp); ③ Altstadt mit Fachwerk,

hist. Rathaus, Ritualbad, Stadtmauer, Märchenmotive (Scherenschnitte) am Laternenweg, Burganlage aus dem 13. Jh. (Sch&B), Marienkirche (K&K), Freibad (S&B); ④ -Deisel: Carlsbahntunnel (202 m lang, ältester Eisenbahntunnel in Hessen von 1846/47), ev. Kirche (1512–1516, rechteckige Saalkirche, Bibelpfahl (einer von 42 entlang der Kloster-Garten-Route, lädt zum Innehalten und der Auseinandersetzung mit vor Ort ausgewählten Bibel-Versen ein)

- ▶ Borgentreich: ⑤ -Bühne: kath. Pfarrkirche St. Vitus (Westturm 14. Jh. mit Weserenaisanceportal von 1618, klassizistisches Langhaus 19. Jh.), Wasserburginsel der ehem. Burg Piun/Bühne; ⑥: Freibad, Lourdes-Grotte (1901 bis 1902 errichtete Nachbildung, päpstliche Auszeichnung von 1978), Steinernes Haus (um 1300 erbaut, ehem. Zehntscheune des Zisterzienserklosters Hardehausen), erstes Orgelmuseum Deutschlands (seit 1980, info@barockorgel-borgentreich.de) im ehem. Rathaus (1902/03), kath. Pfarrkirche St. Johannes Baptist (neogothische Basilika 1833-36) mit barockem Hochaltar (18. Jh.) und Barockorgel aus dem Kloster Dalheim; ⑦ -Körbecke: NSG Körbecker Bruch (ca.93 ha), kath. Pfarrkirche St. Blasius neogothisch 1898–1901); ⑧ -Rösebeck: 840 ersterwähnt, kath. Pfarrkirche St. Mauritius (Barockkirche von 1783, Turm von 1899 ersetzte den abgebrannten von 1607)
- ▶ Warburg: ⑨ Desenberg mit Burgruine (seit ca. 1250 im Besitz der Familie von Spiegel, 100–150 m über der Börde gelegen) und 12 m hohem Bergfried (Aussichtsturm); ⑩: historische Innenstadt mit Wehrmauer und Türmen, Neustadtkirche kath. Pfarrkirche St. Johannes Baptista (13.–15. Jh.), Rathaus zwischen den Städten, ev. Kirche (12.–13. Jh.), Altstadtkirche kath. Pfarrkirche St. Maria Heimsuchung (13. Jh.), Museum im „Stern“ Sternstraße 35, ehem. Landwirtschaftsschule (1885–1972, Gebäude von 1922) und ehem. Zuckerfabrik (1882/84–2019, 2010 einzige deutsche Fabrik für Bio-Zucker nach Testphasen 1998/99 und 2003)

Kontakte:

- ▶ Tourist-Information „Naturpark Reinhardswald“, Tel.: 05671 999222, www.naturpark-reinhardswald.de
- ▶ Trendelburg, Rathaus, Tel.: 05675 7499-0, www.trendelburg.de
- ▶ Orgelstadt Borgentreich, Tel.: 05643 809-0, www.borgentreich.de
- ▶ Tourist-Information Hansestadt Warburg, Tel.: 05641 922-800, www.warburg-touristik.de
- ▶ Servicezentrum Regionalentwicklung Touristikmanagement, Tel.: 0561 1003-2467, www.landkreiskassel.de

4 Rund um das Kasseler Becken

🕒 3 1/2 Std. 🚲 45,5 km 📈 schwer (viele Anstiege)

Start: MFSA|SO Calden-Fürstenwald, Bahnhof – RT4|BUS 46

Ziele: MFSA|SO Vellmar-Niedervellmar, Festplatz (nach 9,5 km) –

🚊 1 🚌 11, 48

MFSA|SO Kassel, Ihringshäuser Straße (nach 16,5 km) –

🚊 1, 6 🚌 27, 40, 41, 42, 45

MFSA|SO Kaufungen-Papierfabrik (nach 30,5 km) – 🚊 4, 8, E

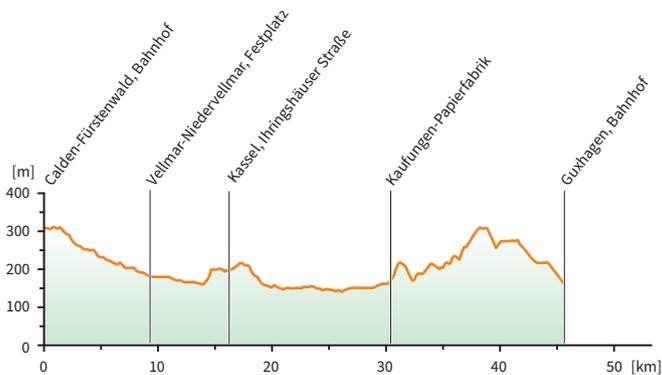
MFSA|SO Guxhagen, Bahnhof – RBS|RT5|BUS 56

Karte: Kompass Fahrradkarte Blatt 3064 Sauerland, Diemelsee,

Edersee 1:70.000, KKV mbH Rad- und Wanderkarte NP

Reinhardswald 1:35.000 und KKV mbH Rad- und Wanderkarte

Grimmsteig 1:33.000



Wegbeschreibung: Am 🚶 Bahnhof Fürstenwald ① überquerst du um die Umfahrungsschranke die Gleise und biegst am *Richardsweg* nach links ein. Du radelst entlang der Bahnstrecke in Richtung Weimar und über eine Kuppe entlang dem Naturpark Habichtswald auf breitem Rad-/Fußweg rollst du ins Ahnatal hinab. Auf der *Fürstenwalder Straße* hältst du dich an der Gabelung links, unterquerst die Bahnstrecke nach links und biegst in Weimar ② aus der *Oberstraße* nach rechts in den *Steinweg* hinab.

Du fährst nach links in die *Wilhelmsthaler Straße*, an Kirche und Rathaus vorbei, auf einer Brücke über die K30 und im Ortsteil Kammerberg nach rechts in die Straße *Am Siebenborn*. Du kreuzt die Straße *Im Kreuzfeld* und radelst den Rad-/Fußweg hinauf, die *Berliner Straße* hinab, nach rechts in die *Leipziger Straße* und bei der Gabelung nach rechts in die Sackgasse. Am Wendehammer geht es nach links auf dem Rad-/Fußweg, weiter auf der *Cottbusser Straße* und nach rechts hinab, um die Linkskurve in die *Magdeburger Straße* und unter der *Rasenallee* hindurch.

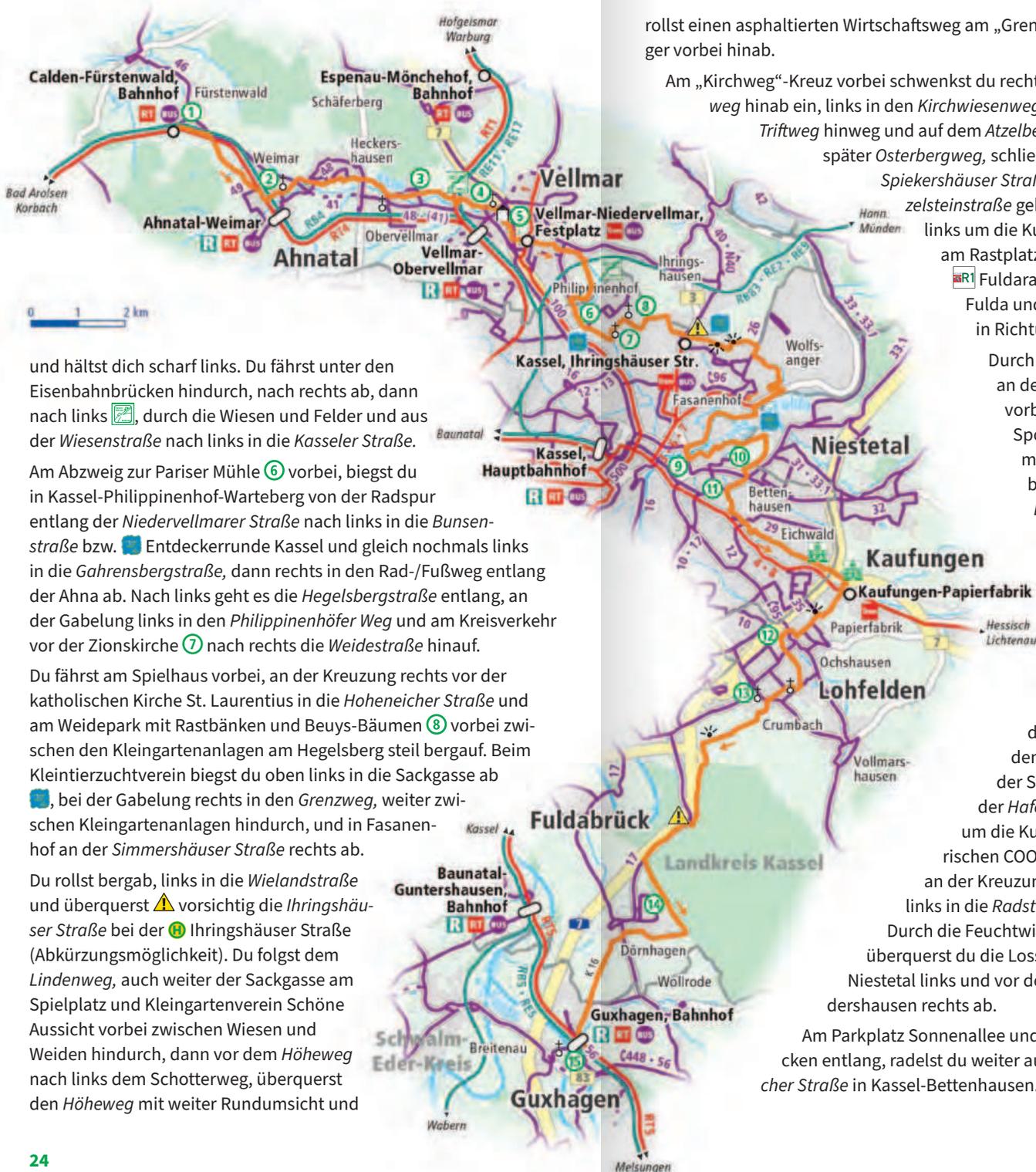


Ahnepark in Vellmar

Von der *Bruchstraße* in Heckershausen schwenkst du an der Gabelung rechts in die *Schuhkaufstraße* und vor der Ahna nach links in die Straße *An der Ahna*. Weiter auf der *Brandaustraße*, am Henschelhof ③ vorbei die *Untere Weinbergstraße* hinauf, biegst du an der Gabelung rechts ab, rollst einen Wirtschaftsweg hinab, über eine Wegkreuzung und auf einem geschotterten, für Reiter verbotenen Weg, und nach der Holzbrücke nach rechts auf einen asphaltierten Rad-/Fußweg.

Rechts am Bahndamm entlang, fährst du vor der Ahna nach links 🚶 Radweg Kassel-Edersee, unter dem Damm hindurch und nach links in Richtung Radwegekirche Obervellmar ④. Es geht entlang der Ahne auf der Straße *Am Mühlberg*, in Obervellmar über eine Kreuzung und auf *Alte Hauptstraße* am Museum und dem Abzweig zur Radwegekirche vorbei. Du biegst am Ortsrand rechts 🚶 in den Ahnepark ⑤ (Radfahrer frei) ein, unterquerst eine Straßenbrücke und radelst am See mit Schutzhütte an Kunstwerken und Rastbänken entlang durch den Park.

Am Spielplatz vorbei, dann links hinauf und nach rechts, folgst du der Beschilderung in Richtung Niedervellmar. Du passierst das öffentliche WC und unterquerst gemeinsam mit der Ahne nach links die B7/B83. Du fährst bei der 🚶 Brüder-Grimm-Straße (Abkürzungsmöglichkeit) über die *Brüder-Grimm-Straße*, weiter entlang der Ahne durch den Unteren Ahnepark mit Rastmöglichkeiten, Spiel- und Sportplätzen, über zwei Ahnebrücken und an der *Frommershäuser Straße* nach rechts über die Ahne hinweg und links in den *Grundweg*. Nachdem du die *Kasseler Straße* unterquert hast, biegst du scharf nach links 🚶 ab, kreuzt erneut die Ahne, gleich rechts daran entlang nimmst du auf der *Ihringshäuser Straße* eine alte Steinbrücke



und hältst dich scharf links. Du fährst unter den Eisenbahnbrücken hindurch, nach rechts ab, dann nach links , durch die Wiesen und Felder und aus der Wiesenstraße nach links in die Kasseler Straße.

Am Abzweig zur Pariser Mühle **6** vorbei, biegst du in Kassel-Philippinenhof-Warteberg von der Radspur entlang der Niedervellmarer Straße nach links in die Bunsenstraße bzw.  Entdeckerrunde Kassel und gleich nochmals links in die Gahrensbergstraße, dann rechts in den Rad-/Fußweg entlang der Ahna ab. Nach links geht es die Hegelsbergstraße entlang, an der Gabelung links in den Philippinenhöfer Weg und am Kreisverkehr vor der Zionskirche **7** nach rechts die Weidestraße hinauf.

Du fährst am Spielhaus vorbei, an der Kreuzung rechts vor der katholischen Kirche St. Laurentius in die Hoheneicher Straße und am Weidepark mit Rastbänken und Beuys-Bäumen **8** vorbei zwischen den Kleingartenanlagen am Hegelsberg steil bergauf. Beim Kleintierzuchtverein biegst du oben links in die Sackgasse ab , bei der Gabelung rechts in den Grenzweg, weiter zwischen Kleingartenanlagen hindurch, und in Fasanenhof an der Simmershäuser Straße rechts ab.

Du rollst bergab, links in die Wielandstraße und überquerst  vorsichtig die Ihringshäuser Straße bei der **14** Ihringshäuser Straße (Abkürzungsmöglichkeit). Du folgst dem Lindenweg, auch weiter der Sackgasse am Spielplatz und Kleingartenverein Schöne Aussicht vorbei zwischen Wiesen und Weiden hindurch, dann vor dem Höheweg nach links dem Schotterweg, überquerst den Höheweg mit weiter Rundumsicht und

rollst einen asphaltierten Wirtschaftsweg am „Grenzstein“ Wolfsanger vorbei hinab.

Am „Kirchweg“-Kreuz vorbei schwenkst du rechts in den Grenzweg hinab ein, links in den Kirchwiesenweg, über den Triftweg hinweg und auf dem Atzelbergweg weiter, später Osterbergweg, schließlich rechts in die Spiekershäuser Straße. An der Metzelersteinstraße geht es links, dann links um die Kurve, bergab und am Rastplatz über die Fulda  Fuldaradweg entlang der Fulda und bald nach links in Richtung Melsungen.

Durch die Fuldaaue, an der Kläranlage vorbei, passierst du Sport- und Rastmöglichkeiten und biegst aus dem Bleichenweg in Wesertor **9** bei dem Spielplatz Schützenstraße vorbei links hinauf auf die Hafenbrücke ein. An der Ampelanlage fährst du nach links auf den Radweg links der Straße, entlang der Hafenstraße rechts um die Kurve beim historischen COOP-Komplex und an der Kreuzung schräg nach links in die Radstraße Am Hafen. Durch die Feuchtwiesen hindurch überquerst du die Losse **10**, biegst in Niestetal links und vor dem Ortsteil Sandershausen rechts ab.

Am Parkplatz Sonnenallee und an Wasserbecken entlang, radelst du weiter auf der Ellenbacher Straße in Kassel-Bettenhausen. Dann geht es

links in die *Spangenberg Straße*, am Wendehammer nach rechts die *Dresdener Straße* und auf der Radspur der *Sandershäuser Straße* entlang. Über die Lossebrücke hinweg, biegest du vor dem Sandershaus ⑪ links in die *Lossestraße* ein, überquerst die Losse nach links an der *Miramstraße* und radelst gleich nach rechts in die kopfsteingepflasterte *Buttlarstraße*, um den Spielplatz herum und über die Lossebrücke auf den Dorfplatz Bettenhausen.

Du schwenkst scharf links entlang der Losse in den *Inselweg* ein, weiter als Rad-/Fußweg, geradeaus in die *Burgstraße* und nach links in die *Pfarrstraße*. Nachdem du die Losse überquert hast, biegest du rechts in die Straße *Vogelsang* ein, schräg nach rechts durch die Anliegerstraße, links um die Kurve und nach rechts in Forstfeld auf den *Olebachweg*. Entlang der Cornelius-Geilert-Kampfbahn, entlang der Losse auf ⑨ Lossetalradweg an Rastbänken vorbei unterquerst du die A7 und biegest nach rechts über die Ampelanlage der B7 in Richtung Kaufungen-Papierfabrik (Deutsche Märchenstraße). Bei der Einmündung fährst du nach rechts in Richtung Lohfelden in die *Leipziger Straße* und nach links auf den Fuß-/Radweg des *Heiligenröder Weg*.

An der ④ Papierfabrik (Abkürzungsmöglichkeit) geht es über die Gleise (Umlaufschranke) und bergan, weiter auf dem *Ochshäuser Weg* den Lindenberg steil hinauf. Weiter auf dem *Losseweg* biegest du oben rechts in *Lindenkopfweg* ab, radelst am Wasserhochbehälter vorbei, am Spielplatz nach links und rollst in Lohfelden-Ochshausen den *Triftweg* hinab. Unten schwenkst du rechts in den *Lehnhofweg* ein, dann rechts in die *Ochshäuser Dorfstraße* und am Zebrastreifen nach links auf den Rad-/Fußweg.

Über den Wahlebach hinweg, weiter auf *Kampweg* über den *Waldauer Weg* hinweg, biegest du vor dem Nordhessenstadion links entlang dem Freibad auf den gepflasterten Rad-/Fußweg der Söhre-



Auf dem Weg nach Heckershausen

bahn-Trasse ⑫ ein. Durch eine Parkanlage geht es leicht bergan und nach rechts in die *Lange Straße*, wiederum bergan, an der katholischen St.-Johannes-Bosco-Kirche nach rechts und nach links auf den *Friedrich-Ebert-Ring*, um die Rechtskurve herum und an der Regenbogenschule nach links. Du rollst den Röhrweg hinab, in die *Crumbacher Straße* nach rechts und hinter der Fußgängerampel in Crumbach ⑬ nach links in die Straße *Im alten Teich* hinab.

In der Rechtskurve biegest du schräg links in den *Spangenberg Pfad* hinauf ein, vorbei an Kunst am Wanderweg des ARS NATURA, nach rechts hinab ins Tal, in der Rechtskurve der *Vorsterstraße* nach scharf links und radelst über die Höhe mit weitem Blick ins Tal der Fulda. Am Ende des Wirtschaftswegs fährst du nach links, zum Waldrand hinauf, nach rechts auf einen Schotterweg und entlang der A7 durch die Söhre. Du überquerst einen breiten Wirtschaftsweg, radelst ein kurzes Stück auf einem Wiesenweg um eine Rechtskurve, an der Waldweg-T-Kreuzung nach rechts hinab und schließlich nach links ⚠ vorsichtig auf die L3460.

Du fährst über die Kuppe und durch die Mulde und am Ende des geschwindigkeitsreduzierten Bereichs nach links in den Schotterweg am Waldrand. An Aussichtsbänken und Infotafel ⑭ vorbei, biegest du an der asphaltierten Kreuzung links hinab ein. Du rollst in Dörnhagen die *Warpelstraße* hinab, am Sport- und Spielplatz vorbei und nach links in die Straße *Am Höhefeld*. An der *Melsunger Straße* schwenkst du links ein, am Ortsausgang nach rechts in den *Frauenlehnsweg*, an der *Guxhagener Straße* links auf den Rad-/Fußweg, rollst auf der K16 über die ICE-Schnellfahrstrecke und nach Guxhagen ⑮ hinab und erreichst an der *Dörnhagener Straße* den ④ Bahnhof.

Sehen & Erleben entlang der Strecke:

- ▶ Calden-Fürstenwald ①: Bahnhofsgebäude Fürstenwald für Kunst, Kreativität und Kommunikation (geöffnet am Wochenende und Feiertags), Naturpark Habichtswald (1962 gegründet)
- ▶ Ahnatal: ② -Weimar: ev. Kirche (spätromanische Saalkirche mit Kirchturm von 1906), interkommunaler eco-Pfad zwischen Ahnatal und Vellmar entlang der Ahne mit acht Informationstafeln; ③ -Heckershausen: Henschel´scher Gutshof am Standort der ehem. Kanon-Einschieß-Anlage von 1917, Dorfkirche mit mittelalterlichem Chorturm und historistischem Langhaus
- ▶ Vellmar: ④ -Obervellmar: ev. Kirche (spätgotischer Westturm), Freibad Obervellmar (S&B), Heimatmuseum Vellmar „Hof Helse“ (M&K); ⑤ Freizeitanlage Ahnepark (Sp&Sp), Ozon-Hallenbad Vellmar (S&B)

- ▶ Kassel: ⑥ Pariser Mühle Ebrecht (um 1850 zur Versorgung der 1778 gegründeten Kolonie Philippinenhof gebaut, der letzte Getreide mahlende Mühlenbetrieb in Kassel, Mühlenladen); ⑦ Zionskirche (1949, Architekt Otto Bartning, als Notkirche der Kolonie Philippinenhof, erster Kirchenneubau der Nachkriegszeit in Kassel errichtet, Turm von 1958); ⑧ Landschaftskunstwerk 7.000 Eichen (1982-1987 von Joseph Beuys zur documenta 7); ⑨ Bleichepark mit Walzenwehr und Kinder- und Jugendbauernhof, Lohgerberhäuser (Fachwerkhäuser 18. Jh.), Schautafeln Kassel-Wesertor, Stadtbefestigung am Großen Finkenherd (16. Jh.); ⑪ Sandershaus (Soziokulturelles Zentrum und Begegnungsstätte mit Gemeinschaftsunterkunft Geflüchteter, gegründet 2017, documenta fifteen Ausstellungsort 2022)
- ▶ Niestetal ⑩: Schautafeln an der Losse mit Aussichtspunkt am Lossedelta, Wichtelbrunnenbad und Naturerlebnisbad (S&B)
- ▶ Lohfelden: ⑫ Söhrebahn-Trasse (Rad-/Fußweg auf der Strecke der ehem. normalspurigen Kleinbahn von 1912–1966), Freibad (S&B); ⑬ kath. Kirche St. Johannes Bosco und ev. Kirche Crumbach mit rundem Kirchturm (ehem. Wehrturm 12. Jh.) (beide K&K)
- ▶ Fuldabrück-Dörnhagen ⑭: Infotafel zum Chattengau am Wegesrand
- ▶ Guxhagen ⑮: Kloster/Gedenkstätte Breitenau (K&K), ehemalige Synagoge, Schmiedemuseum, Freibad (S&B)

Kontakte:

- ▶ Calden, Rathaus, Tel.: 05674 702-0, www.calden.de
- ▶ Ahnatal, Gemeindeverwaltung, Tel.: 05609 628-0, www.ahnatal.de
- ▶ Vellmar, Rathaus, Tel.: 0561 8292-0, www.vellmar.de
- ▶ Kassel Marketing GmbH, Tel.: 0561 707707, www.kassel.de
- ▶ Gemeinde Niestetal, Tel.: 0561 5202-0, www.niestetal.de
- ▶ Lohfelden, Rathaus, Tel.: 0561 51102-0, www.lohfelden.de
- ▶ Fuldabrück, Gemeindevorstand, Tel.: 05665 9463-0, www.fuldabrueck.de
- ▶ Guxhagen, Gemeindeverwaltung, Tel.: 05665 9499-16, www.guxhagen.de
- ▶ Servicezentrum Regionalentwicklung Touristikmanagement, Tel.: 0561 1003-2467, www.landkreiskassel.de

5 Durchs Höllental zur Werra

🕒 3 ½ Std. 🚶 14 km 📈 mittel (einige steile Ab- und Anstiege)

Start: MFSA|SO Meißner-Abterode, Sparkasse – BUS 222, 290 AST 229.1

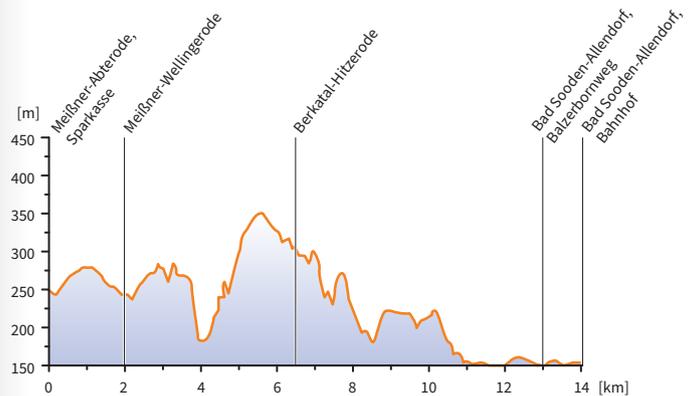
Ziele: MFSA|SO Meißner-Wellingerode (nach 2 km) – BUS 222 AST 229.1

MFSA|SO Berkatal-Hitzerode (nach 6,5 km) – BUS 216, 222
AST 229.1, 229.3

MFSA|SO Bad Sooden-Allendorf, Klinik Balzerborn
(nach 13 km) – AST 229.3, 229.4, 229.5

MFSA|SO Bad Sooden-Allendorf, Bahnhof/ZOB – RB87 BUS 216,
220 Stadt BUS 215.A, 215.B AST 229.3–.4

Karte: KKV mbH Rad- und Wanderkarte Eschwege 1:33.000



Wegbeschreibung: Von der 📍 Sparkasse wanderst du in Abterode

① in Richtung Eschwege den *Steinweg* entlang und biegst an der *Wichtelstraße* schräg links in das Gelände um die Totenkirche ② ein. Du steigst zur Kirchenruine hinauf, biegst davor rechts ab und wanderst auf einem Wiesenweg hinab zur asphaltierten Anliegerstraße, in die du nach links, nahe dem Abteröder Bär ③ mit Rastplatz vorbei, einschwenkst und ⑥ Rundweg 6 hinaufwanderst.

An einer Rastbank vorbei geht es zur Schutzhütte Meißnerblick hinauf, kurz danach an der Seebach-Rastbank vorbei, und am Friedhof von Wellingerode nach links in die *Walrodstraße*. Du läufst an einem Rastplatz vorbei, an schmalen Fachwerkhäusern der früheren Bergleute, der klassizistischen Kirche, dem Kleinen Dorfmuseum ④ und der 📍 Wellingerode (Abkürzungsmöglichkeit).

Am Ortsausgangsschild gehst du links die *Grubenstraße* hinauf ②1 WTV-Hauptwanderstrecke 21, den Schotterweg aufwärts und am Wegweiser, Abzweig zum Besucherbergwerk Grube Gustav ⑤, nach

rechts. Du wanderst auf einem Wiesenweg **P23** Premi-
umweg Höllental bald durch dichtes Unterholz steil
hinab, bei einer Rastbank nach rechts in einen
schmalen Naturpfad **21** + **P23**, am Grenzstein
und Pingen-Löchern vom Bergbau vorbei,
bald sehr steil, aber mit Geländer bergab ins
Höllental **6**.

Es geht über Stufen hinab, am Rastplatz am
Wanderparkplatz vorbei, und gegenüber der
Schutzhütte Nedderborn nach links auf die
K38, über die Berka und **A** vorsichtig über die
L3242. Nun steigst du einen Naturpfad empör
P23, am Naturschutzgebiet nach rechts hinauf
und am Wegweiser zum Bilstein 200 m **7** vorbei
schräg nach rechts aufwärts auf einem Wiesen-
weg **21** + Zuweg **P7** in Richtung Hitzero-
de.

Bald einen Hohlweg hinauf, an einer Rastbank
am Waldrand vorbei wanderst du auf einem
Wiesenweg **21** an Obstbäumen entlang über
die Hochebene mit weitem Rundumblick.
Du schwenkst nach links auf die K46 ein, vor
der Linkskurve nach rechts – am Rettungs-
punkt ESW-213 vorbei – einen asphaltierten
Wirtschaftsweg hinab. An der Einmün-
dung vorbei gehst du zum Rastplatz
am Steinbach hinab. Abkür-
zungsmöglichkeit: An der
Einmündung stattdessen
nach links am Friedhof
entlang erreichst du
nach 400 m an der
Albunger Straße
13 Hitzero-
de.

Du läufst nach rechts,
vor den Gebäuden wieder
rechts in einen teilbefestig-
ten Wiesenweg, hältst dich an
21, erst im Steinbachtal hinab, dann
erst nach links in den Wald. Bald auf breitem
Naturpfad am Hang entlang um den Weideschen Kopf an Felsen
vorbei, mit vereinzelt Blicken ins Werratal und zum Schloss Rothe-
stein **8**, wanderst du weiter einen unbefestigten Hohlweg hinab und
an der Weggabelung nach rechts auf einen schmalen Naturpfad.



An der Wegkreuzung überquerst du einen befestigten
Wirtschaftsweg und biegst scharf nach
links bergab in einen ebensolchen Weg **21**. Vor
der Waldweide rechts, kreuzt du den verrohrten
Dohlsbach und biegst an der T-Kreuzung rechts, an
der Gabelung links hinauf ein. Bei der Schutz-
hütte mit teildefektem Dach und Rastplatz
überquerst du eine Wegkreuzung
und wanderst den **13** Rundweg
Hügelgräber und Römer-
lager (1 km) entlang, an
Infotafeln, Hügel-
gräbern und Ring-
wällen **9** vorbei.

Du passierst eine
Schutzhütte und folgst
nun **21** + **26** auf einem
befestigten Wirtschaftsweg
hinab und bald nach rechts.

Du gehst oberhalb der Bruch-
teiche **10** am Waldrand entlang, am
Taleinschnitt nach links und wiederum
nach links in den gekiesten Fußweg
entlang dem Kleinen Bruchteich an Aus-
sichtsbänken vorbei. Am Seearm entlang,
bald nach links und am Großen Bruch-
teich, nun auch Radweg, entlang wanderst
du an weiteren Bänken vorbei.

Du läufst an der Weide nach links, am
Waldrand nach rechts in die Straße *Zum
Balzerborn*, an Rastbänken, einer Kneipp-
anlage, einem Skaterpark und einem Brunnen-
haus sowie Rastmöglichkeiten am Balzerborn
vorbei, und entlang der *Platanenallee Balzerborn-
weg* **21** an der **14** Balzerbornweg Klinik Balzerborn
(Abkürzungsmöglichkeit) vorbei. Du überquerst den
Hedwig-Lange-Weg und biegst vor der Tiefgaragenein-
fahrt in den Fußweg **21** ein.

Du schwenkst nach links in die Straße *Auf dem Herrengraben*
und kreuzt den Brunnenplatz nach rechts in die Straße *Lange Reihe*.
Am Kurpark mit Großschach **11** biegst du vor der Tourist Informa-
tion in den Landgraf-Philipp-Platz nach links ab, an der Waage vor
der Pfennigstube nach rechts in die Straße *Am Tor*, und wanderst



Söder Tor in Bad Sooden-Allendorf

unter dem Söder Tor hindurch zum Hindenburgplatz. Am Gradierwerk entlang unterquerst du die Eisenbahnstrecke und biegst nach rechts hinauf in die Straße *Am Bahnhof* zum 📍 Bahnhof ein.

Sehen & Erleben entlang der Strecke:

- ▶ Meißner: ① -Abterode: Synagoge (1871 erbaut, 1938 geschändet, heute Lebensmittelladen), jüdischer Friedhof (größter im Werra-Meißner-Kreis mit 490 Grabsteinen, ab Ende des 17. Jh. belegt, Schlüssel bei Gemeindeverwaltung); ② Totenkirche (Ruine St. Bonifatius 14. Jh. Westturm, Chor und Kirchhof mit historischen Grabsteinen, 1809 durch eine Räuberbande zerstört); ③ Abteröder Bär (Naturdenkmal Zechsteinfelsen, auch „Todstein“ genannt) ④ -Wellingerode: das Krippendorf, Reihendorf aus dem 14. Jh., Kleines Dorfmuseum mit Kinder- und Krippenwerkstatt, ev. Kirche (1869); ⑤ Grube Gustav im Kupferbachtal (Sch&Sch)
- ▶ Berkatal: ⑥ Höllental der Berka (9,5 km lang mit großteils enger Schlucht und steilen Felsen) ⑦ Ruine Bilstein (Aussichtspunkt 284 m ü. NN, ehemalige Grafenburg um 1100, 1301 kam der Besitz an Hessen, 1594 abgebrochen, geringe Mauerreste)
- ▶ Bad Sooden-Allendorf: ⑧ Schloss Rothestein (1891–1900, Bauherr Freiherr von Gilsa war Theaterintendant in Kassel) ⑨ Hügelgräber (8 Gräber der mittleren Bronzezeit) und Römerlager (frühmittelalterliche königliche Wallburg, als Römerlager erst seit dem 18. Jh. bezeichnet); ⑩ Bruchteiche (rekultivierte Baggerseen, Großer Bruchteich Angelteich mit Grillplatz); ⑪ Fachwerkzeile Weinreihe am Kurpark, Minigolfanlage, erstes Badehaus (1818), Brunnenturm, Gradierwerk und Salzmuseum (Sch&Sch) sowie WerratalTherme (S&B), Synagoge (1871 erbaut, 1938 geschändet, heute Lebensmittelladen, seit 2019 im Obergeschoss Lern- und Gedenkort für jüdisches Leben)

Kontakte:

- ▶ Meißner, Gemeindeverwaltung, Tel.: 05657 9896-0, www.gemeinde-meissner.de
- ▶ Berkatal, Gemeindeverwaltung, Tel.: 05657 9891-0, www.berkatal.de
- ▶ Bad Sooden-Allendorf, Tourist Information, Tel.: 05652 9587-0, www.bad-sooden-allendorf.de
- ▶ Geo-Naturpark Frau-Holle-Land, Tel.: 05657 644990, www.naturparkfrauholle.land

6 Wandern mit Kunstgenuss

🕒 4 Std. 🚶 15,5 km 📈 mittel (mehrere Anstiege)

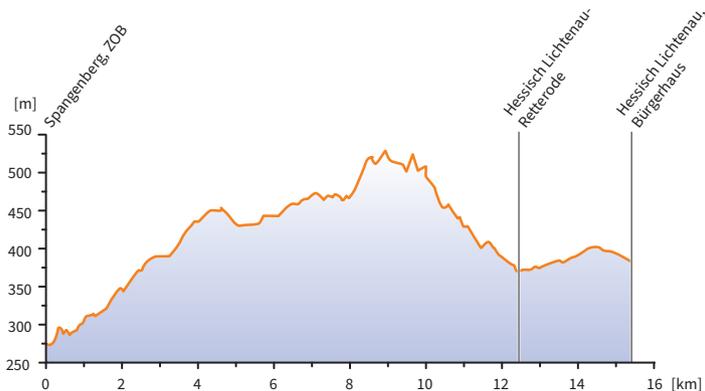
Start: Spangenberg, ZOB – 400, 440, 441

400, 440, 441

Ziele: Hessisch Lichtenau-Retterode (1 km abseits der Strecke nach 12,5 km) – 400 209.3, 400

Hessisch Lichtenau, Bürgerhaus – 4 200, 205, 206, 207, 290, 400 209.1–.3, 400

Karte: KKV mbH Rad- und Wanderkarte Melsungen 1:33.000



Wegbeschreibung: Vom ZOB vor dem Life Balance Campus in Spangenberg folgst du der Frühmessergasse durch die Stadtmaueröffnung in Richtung Kirche. Du biegst rechts in den Landgraf-Philipp-Park mit Aussichtsbänken und Blick zum Schloss ab, wanderst am Schröderschen Haus entlang zur Kirche und nach links hinauf in die *Rathausstraße* Bartenwetzterpfad.

Am Eulenturm und einem Spielplatz mit Schutzhütte vorbei in Richtung Barbarossaweg, biegst du vor der Treppe nach links ab und folgst dem Straßenverlauf *Unterhain* mit Aussicht ins Pfieffetal. Du kommst auf den Barbarossaweg, auch Elisabethpfad, auf dem sich die ARS NATURA-Freiluftgalerie befindet, und wanderst die Straße *Zum Großen Stein* und kurz danach den teilgeschotterten Wiesenweg hinauf. An einer Aussichtsbank vorbei mit Blick über das Essetal hinweg bis Kaltenbach passierst du die Ars Natura-Infotafel für diesen Abschnitt.

Ein asphaltierter Wirtschaftsweg führt dich an einer Aussichtsbank am Kunstwerk „Roots“ entlang, weiter geht es bald wieder auf einem teilgeschotterten Wiesenweg und an einer Rastbank am Großen Stein mit Krokodilen vorbei in den Wald hinauf. Du



Karpfenfängerteich in Hessisch Lichtenau

passierst den Otto-der-Schütz-Gedenkstein mit Rastbank auf einem geschotterten Wirtschaftsweg und zwei weitere Ars Natura-Kunstwerke. Es geht leicht bergab und im lichten Wald auf dem Hauptweg an der „Kunst im Baum“ vorbei bergan.

Am Abzweig und drei weiteren Kunstwerken entlang, hast du bald den Bergrücken zwischen Vockerode-Dinkelberg und Schnellrode mit dem Kunstwerk „Wochenende“ erreicht. Du wanderst leicht bergab, passierst einen Grenzstein von 1817 und Ars Natura-Geschöpfe nahe einer teilüberdachten Sonnenliege, gehst weiter auf dem Bergrücken und an zwei blauen Fabelwesen und weiteren zwei Kunstwerken vorbei zum „Gebet der Kreatur“ am Elisabethpfad.

Du hältst dich an der Gabelung am Gemarkungsstein von Hessisch Lichtenau rechts, an zwei durch das Märchen Frau Holle inspirierten Kunstwerken entlang, kreuzt am Rettungspunkt ESW-20 vorsichtig die L3439 und wanderst am Rastplatz mit Infotafeln zum Geo-Naturpark Frau-Holle-Land und zum Ars Natura sowie an „Holda“ vorbei in Richtung Reichenbach.

Auf einem Schotterweg am Kunstwerk „Baumzeit“ entlang, überquerst du am „H“, Holle(r)-Terminal mit Lesebänkchen eine Waldkreuzung und steigst auf einem unbefestigten Wirtschaftsweg auf dem Gipfel zwischen Gold- und Pechmarie hindurch. Auf einem Wiesenweg entlang dem jagdlichen Schießsportbereich läufst du am Grenzstein vorbei, bald wieder abwärts und an einer Schonung entlang mit Blick ins Vockebachtal.

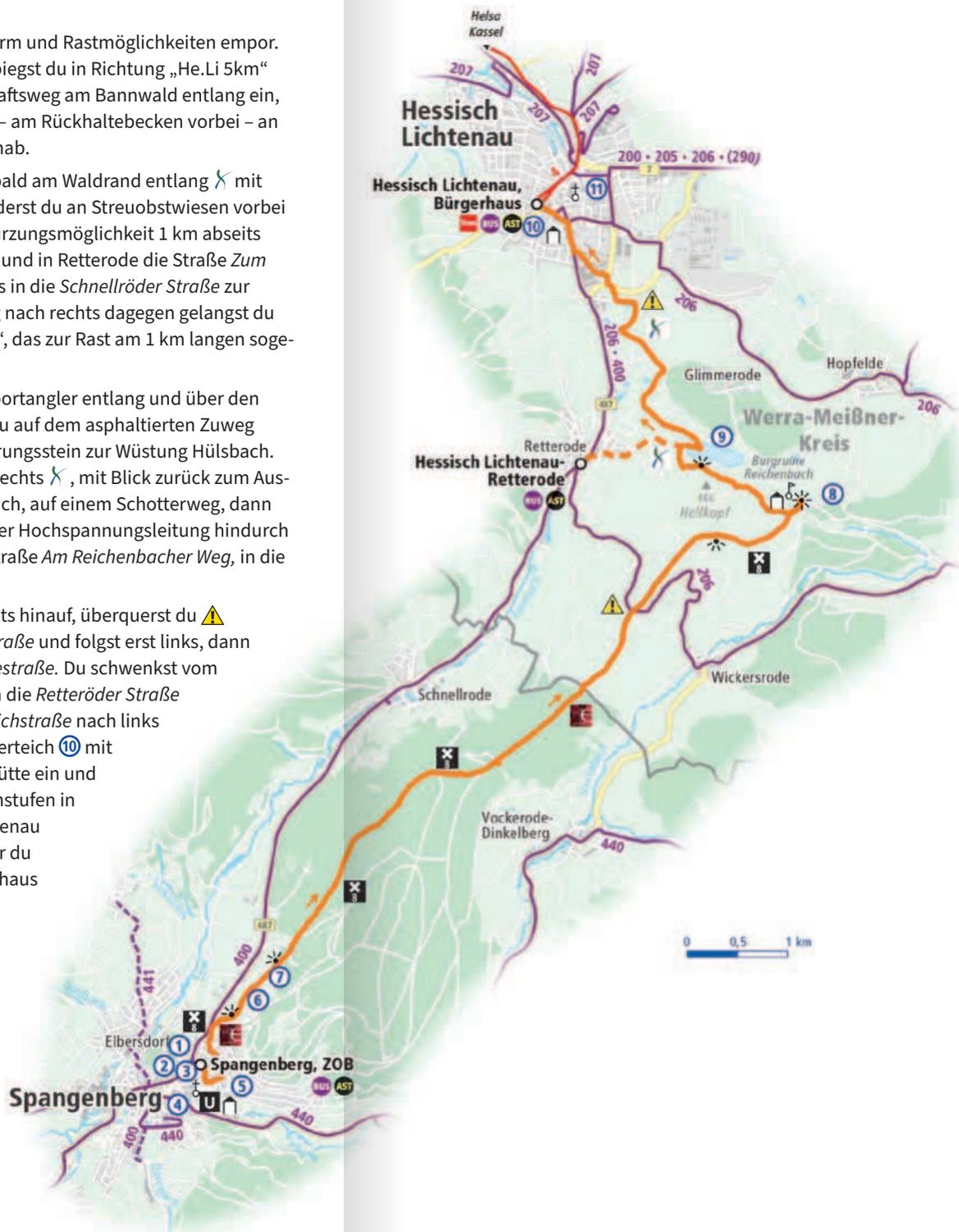
Am Kunstwerk „Besuch bei Frau H.“ überquerst du die Wegkreuzung bei einer windschiefen Schutzhütte mit neuem Rastplatz und steigst auf einem Naturpfad und über Treppenstufen zur Burgruine

Reichenbach ⑧ mit Aussichtsturm und Rastmöglichkeiten empor. Wieder zurück zur Schutzhütte biegst du in Richtung „He.Li 5km“ auf einen geschotterten Wirtschaftsweg am Bannwald entlang ein, an der Rastbank nach links und – am Rückhaltebecken vorbei – an der Einmündung nach rechts hinab.

Oberhalb des Hellkopfes ⑨, bald am Waldrand entlang X mit Blick zum Kaufunger Wald, wanderst du an Streuobstwiesen vorbei hinab zu einer X-Kreuzung. Abkürzungsmöglichkeit 1 km abseits der Strecke: Du gehst nach links und in Retterode die Straße *Zum Albesberg* hinab, dann nach links in die *Schnellröder Straße* zur Retterode. An der X-Kreuzung nach rechts dagegen gelangst du zum Kunstwerk „Zieh mich raus“, das zur Rast am 1 km langen sogenannten Canyon einlädt.

Am Seeufer mit Bänken für Sportangler entlang und über den Wendeplatz hinweg, wanderst du auf dem asphaltierten Zuweg weiter und passierst den Erinnerungsstein zur Wüstung Hülsbach. An der Gabelung hältst du dich rechts X, mit Blick zurück zum Aussichtsturm Burgruine Reichenbach, auf einem Schotterweg, dann an der T-Kreuzung links, unter der Hochspannungsleitung hindurch nach rechts und im Bogen zur Straße *Am Reichenbacher Weg*, in die du nach links einbiegst.

Über den Wendeplatz dann rechts hinauf, überquerst du ⚠ vorsichtig die *Spangenberg Straße* und folgst erst links, dann rechts dem Fußweg zur *Industriestraße*. Du schwenkst vom Wendeplatz nach links ab und in die *Retteröder Straße* nach rechts, direkt hinter der *Teichstraße* nach links in das Parkgelände Karpfenfängerteich ⑩ mit Rastmöglichkeiten und Schutzhütte ein und steigst nach rechts über Treppenstufen in Richtung Altstadt Hessisch Lichtenau ⑪ zur *Sälzerstraße* hinab, an der du nach links entlang die Bürgerhaus erreichst.



Sehen & Erleben entlang der Strecke:

- ▶ Spangenberg: ① Life Balance Campus und Liebenbachbad (beide S&B); ② Altstadt, Bevölkerungsmittelpunkt von Deutschland (bis zur Pfielke in Spangenberg haben alle Einwohner in der Bundesrepublik durchschnittlich den kürzesten Weg); Hospitalkapelle St. Elisabeth (täglich 9-18 Uhr) (K&K); Historische Fachwerkstadt mit Rathaus, Heimatmuseum (M&K); ③ Landgraf-Philipp-Park (seit 2015 Altstadtgarten, im 18. Jh. Anwesen von Kommerzienrat Schröder, mit Glasmosaik von Horst Knobel, 1959), 750-jähriges Jagdschloss Spangenberg (Sch&B) mit Rosengarten (Rosengarten Schloss Spangenberg e. V., Tel. 05663-7119); ④ ev. Stadtkirche St. Johannes mit Grablege der Margarethe von der Saale, Zweit-Ehefrau des Landgrafen Philipp von Hessen (K&K); ⑤ Eulenturm, 20 m hoher Wehrturm der Stadtbefestigung (Schlüssel bei der Stadt- und Touristinformation); ⑥ Ars Natura, Kunst am Wanderweg: eine Galerie in der Natur, entlang der Wanderwege X3 (Wildbahn) und X8 (Barbarossaweg), Ars Natura-Stiftung, www.ars-natura-stiftung.de; ⑦ Großer Stein, monolithische Tränke unbekannter Ursprungs
- ▶ Hessisch Lichtenau: ⑧ Ruine Reichenbach, Burg erbaut um 1050, Bergfried als Aussichtsturm, erhaltene Ringwälle (Sch&B); ⑨ Hellkopfsee, ehemalige Braunkohletagebaugrube der Zeche Glimmerode, ab 1969 rekultiviert, Fischteich des Angelsportvereins, Naturschutzgebiet um den See, Wassersport, auch Baden, ist verboten; ⑩ Parkgelände Karpfenfängerteich; ⑪ historische Altstadt mit Stadtmauer und Türmen, Frau Holle-Park (E&E) und Frau-Holle-Rundgang, Kanzler-Feige-Brunnen (Jugendstil, 1910), HOLLEUM (Frau-Holle-Museum) im alten Rathaus (M&K), ev. Stadtkirche (14. Jh.) mit Westturm aus der Zeit der Stadtgründung (1289), im 17. und 19. Jh. nach Bränden wiederaufgebaut, Hallenbad (S&B)

Kontakt:

- ▶ Spangenberg, Stadt- und Touristinformation, Tel.: 05663 5090-40, www.spangenberg.de
- ▶ Hessisch Lichtenau, Büro für Kultur, Tourismus und Stadtmarketing, Tel.: 05602 807-180 oder -182, www.hessisch-lichtenau.de
- ▶ Geo-Naturpark Frau-Holle-Land, Tel.: 05657 644990, www.naturparkfrauholle.land

7 Von der Werra übers Kammerbachtal zur Wehre

🕒 3 Std. 🚲 36 km 📈 schwer (kräftiger Anstieg)

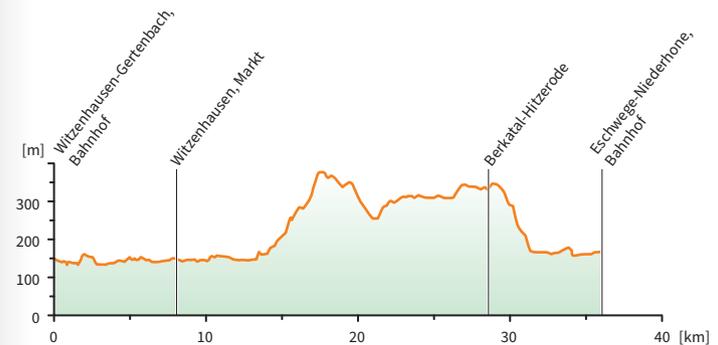
Start: **MFSASO** Witzenhausen-Gertenbach, Bahnhof – **RB2 RB83 RE9**
BUS 218

Ziele: **MFSASO** Witzenhausen, Markt (nach 8 km) – **BUS 210, 214, 217, 218, 220** **StadtBUS 211.1-2**

MFSASO Berkatal-Hitzerode (nach 28,5 km) – **BUS 216, 222**

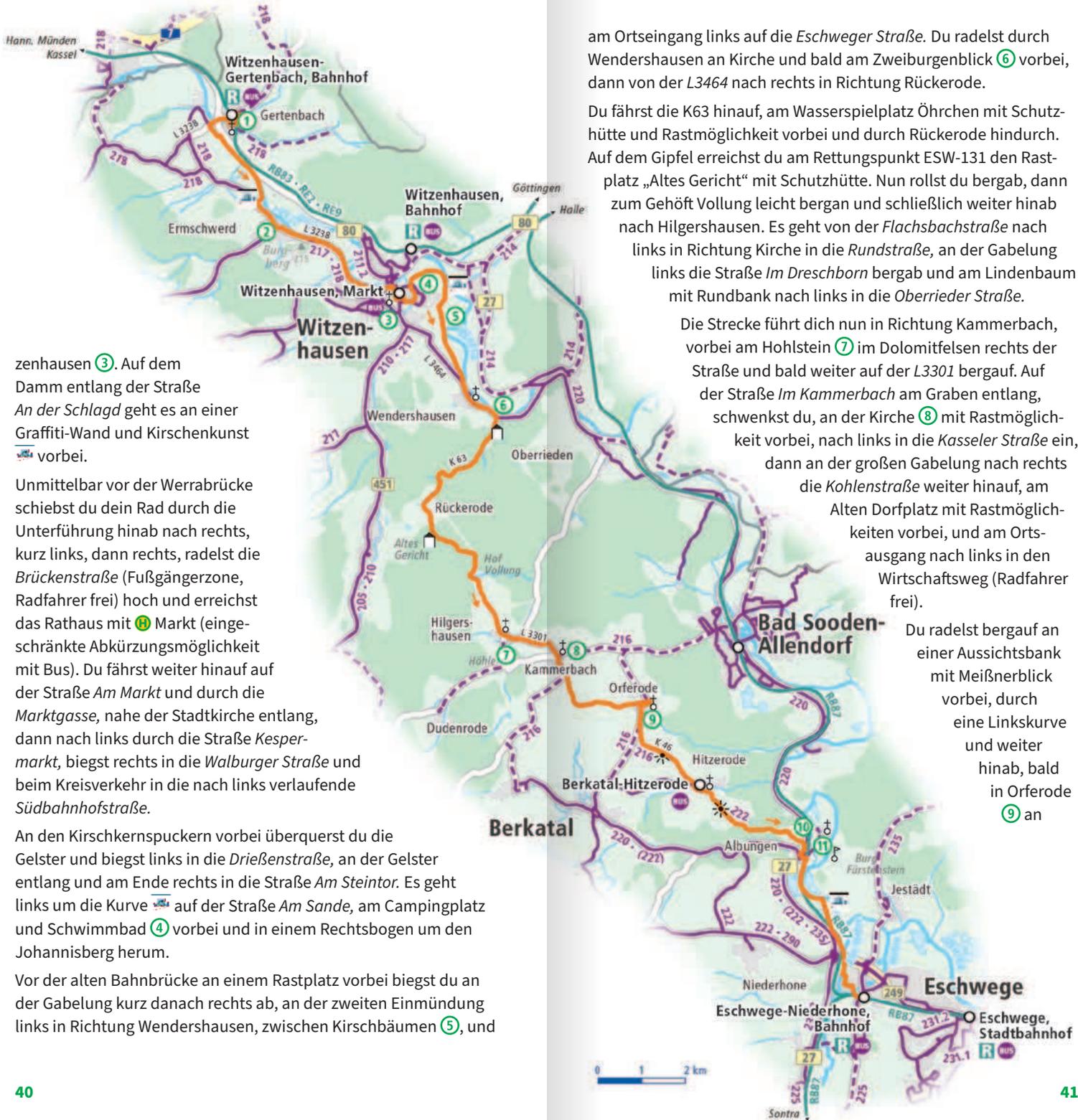
MFSASO Eschwege-Niederhonne, Bahnhof – **RB87** **BUS 231.4-.5**

Karte: KKV mbH Rad- und Wanderkarte Frau-Holle-Land 1:50.000



Im Bereich der Brückenunterführung B249 zwischen Albungen ⑪ und Eschwege (in der Karte auf Seite 40/41) finden 2024 Sanierungsarbeiten statt. Eventuell ist dadurch eine Umleitung nötig. Achte auf entsprechende Hinweise oder Wegweiser vor Ort. Kontakt: Stadtverwaltung Eschwege, Tel.: 05651 304-0, www.eschwege.de

Wegbeschreibung: Vom **H** Bahnhof radelst du die *Bahnhofstraße* nach links entlang, biegest rechts in die *Hubenthaler Straße* und unterquerst nach rechts die Bahnstrecke in Gertenbach. Du rollst auf der *Mündener Straße* an der Kirche ① vorbei, nach links in die *Bahnhofstraße* und auf einer Brücke über die B80 und die Werra, dann von der L3238 nach links auf den Wirtschaftsweg Werratal-Radweg. Vorbei am Sportplatz, schwenkst du nach der kleinen Brücke nach links auf den Radweg entlang der Werra. Kurz vor Ermschwerd fährst du rechts um die Kurve, nach links auf die L3238 und auf der *Blickershäuser Straße* durch das Dorf und am Schloss ② vorbei auf der *Witzenhäuser Landstraße* bis zum Ortsausgang. Hier wechselst du auf den links der L3238 verlaufenden Radweg nach Wit-



Witzenhausen ③. Auf dem Damm entlang der Straße *An der Schlagd* geht es an einer Graffiti-Wand und Kirschenkunst vorbei.

Unmittelbar vor der Werrabrücke schiebst du dein Rad durch die Unterführung hinab nach rechts, kurz links, dann rechts, radelst die *Brückenstraße* (Fußgängerzone, Radfahrer frei) hoch und erreichst das Rathaus mit Markt (eingeschränkte Abkürzungsmöglichkeit mit Bus). Du fährst weiter hinauf auf der Straße *Am Markt* und durch die *Marktgasse*, nahe der Stadtkirche entlang, dann nach links durch die Straße *Kespermarkt*, biegst rechts in die *Walburger Straße* und beim Kreisverkehr in die nach links verlaufende *Südbahnstraße*.

An den Kirschkerspuckern vorbei überquerst du die Gelster und biegst links in die *Drießenstraße*, an der Gelster entlang und am Ende rechts in die Straße *Am Steintor*. Es geht links um die Kurve auf der Straße *Am Sande*, am Campingplatz und Schwimmbad ④ vorbei und in einem Rechtsbogen um den Johannesberg herum.

Vor der alten Bahnbrücke an einem Rastplatz vorbei biegst du an der Gabelung kurz danach rechts ab, an der zweiten Einmündung links in Richtung Wendershausen, zwischen Kirschbäumen ⑤, und

am Ortseingang links auf die *Eschwegener Straße*. Du radelst durch Wendershausen an Kirche und bald am Zweiburgenblick ⑥ vorbei, dann von der L3464 nach rechts in Richtung Rückerode.

Du fährst die K63 hinauf, am Wasserspielplatz Öhrchen mit Schutzhütte und Rastmöglichkeit vorbei und durch Rückerode hindurch. Auf dem Gipfel erreichst du am Rettungspunkt ESW-131 den Rastplatz „Altes Gericht“ mit Schutzhütte. Nun rollst du bergab, dann zum Gehöft Vollung leicht bergan und schließlich weiter hinab nach Hilgershausen. Es geht von der *Flachsbachstraße* nach links in Richtung Kirche in die *Rundstraße*, an der Gabelung links die Straße *Im Dreschborn* bergab und am Lindenbaum mit Rundbank nach links in die *Oberrieder Straße*.

Die Strecke führt dich nun in Richtung Kammerbach, vorbei am Hohlstein ⑦ im Dolomittfelsen rechts der Straße und bald weiter auf der L3301 bergauf. Auf der Straße *Im Kammerbach* am Graben entlang, schwenkst du, an der Kirche ⑧ mit Rastmöglichkeit vorbei, nach links in die *Kasseler Straße* ein, dann an der großen Gabelung nach rechts die *Kohlenstraße* weiter hinauf, am Alten Dorfplatz mit Rastmöglichkeiten vorbei, und am Ortsausgang nach links in den Wirtschaftsweg (Radfahrer frei).

Du radelst bergauf an einer Aussichtsbank mit Meißnerblick vorbei, durch eine Linkskurve und weiter hinab, bald in Orferode ⑨ an



Werrabrücke in Witzenhausen

schmalen Fachwerkhäusern vorbei. Du schwenkst aus der Straße *Lehmkaute* nach links bei der Friedenseiche in die *Hauptstraße* ein, radelst am Flötenfritz-Brunnen die gepflasterte Straße hinauf und biegest aus der *Berghofstraße* an der Kastanie mit Rundbank vorbei nach rechts hinab in die *Martinstraße* ein.

An der Kirche gegenüber dem Backhaus fährst du links, gleich rechts durch den sehr schmalen Talweg bergab und rechts in die *Dohlsbachstraße*, dann links in die *Hauptstraße*. Von der *L3422* geht es an der Gabelung links auf die *K46*, nach Hitzerode hinab und auf der *Albunger Straße* am Abzweig zur Hitzerode (eingeschränkte Abkürzungsmöglichkeit mit Bus) und an der Kirche vorbei. Du passierst den Friedhof, bist weiter auf der *K46* mit Blick ins Werra- und Wehretal unterwegs, rollst an einem Rastplatz vorbei und durch den Wald hinab.

Mit Aussicht auf Burg Fürstenstein hinab, biegest du vor der *L3242* links in den Fußweg ein (bitte schieben) und unterquerst die *B27* entlang der Berka. Du radelst über den Bahnübergang in Albungen und nach rechts in die Straße *Auf der Grube* , an der Gabelung nach rechts an einem Rastplatz vorbei, entlang der Bahnlinie und gemeinsam mit der Alten Wehre unter der *B249* hindurch.

Du fährst nach links über die Brücke, am überdachten Rastplatz nach rechts in die Straße *An der Wehre*, dann nach links in den *Weidenweg* und nach rechts in die Straße *Im Baumgarten* bis zum Ende. Hinter der Brücke geht es links, unter der dreibogigen Eisenbahnbrücke hindurch und nach links, am Sportplatz entlang und wieder links unter der Eisenbahnbrücke hindurch. Schließlich erreichst du an der *Jestädter Straße* den Bahnhof.

Sehen & Erleben entlang der Strecke:

- ▶ Witzenhausen: -Gertenbach: ev. Kirche Gertenbach (St. Johanneskirche, historistisch 1888/89, Taufstein 1513); -Ermschwerd: Schloss Ermschwerd (von Buttlarscher Hof, Fachwerkbau mit Freitreppe, 1551); Altstadt mit Rathaus und ev. Liebfrauenkirche (K&K), Stadtmauer, Gewächshaus für tropische Nutzpflanzen (E&E), Museum Witzenhausen (M&K), Kletterwand und Minigolfplatz (beide Sp&Sp), Grimm & Triepel Kruse Kautabak GmbH (Sch&Sch); Freibad (S&B); großes geschlossenes Kirschenanbaugebiet mit Kirschenerlebnispfad (E&E); -Wendershausen: Zweiburgenblick Burgruine Hanstein (Burg von 1308, ab 1550 verlassen, liegt in Thüringen) und Jugendburg Ludwigstein – Archiv der deutschen Jugendbewegung (Sch&B)
- ▶ Bad Sooden-Allendorf -Hilgershausen: Hohlstein (auch Kammerbacher Höhle, gesperrt, Ersterwähnung bereits 1267, See in der Höhle und Hexenteich unterhalb davor); -Kammerbach: ev. Kirche (spätgotisch 1513, 1827 erweitert)
- ▶ Bad Sooden-Allendorf-Orferode : bemerkenswerte Fachwerkhäuser (einige mit Weinkellern der Salzfuhreute), Friedenseiche (1874 in Erinnerung an den Frieden von Frankfurt gepflanzt), Flötenfritz-Brunnen und Joggeli-Brunnen (zur Erinnerung an die zahlreichen Musiker in Orferode, Joggeli war um 1900 ein Geschichtenerzähler und Sänger in der Gegend), ev. Kirche (1823-25)
- ▶ Eschwege: -Albungen: Burg Fürstenstein oberhalb von Albungen (keine Besichtigung); ev. Radwegkirche Albungen (April-Oktober durchgehend geöffnet)

Kontakt:

- ▶ Witzenhausen, Pro Witzenhausen GmbH, Tel.: 05542 6001-0, www.kirschenland.de
- ▶ Bad Sooden-Allendorf, Tourist-Information, Tel.: 05652 9587-0, www.bad-sooden-allendorf.de
- ▶ Berkatal, Gemeindeverwaltung, Tel.: 05657 9891-0, www.berkatal.de
- ▶ Eschwege, Tourist-Information, Tel.: 05651 807-111, www.werratal-tourismus.de
- ▶ Geo-Naturpark Frau-Holle-Land, Tel.: 05657 644990, www.naturparkfrauholle.land

8 Radeln durchs Netra- und Werratal

🕒 3 1/2 Std. 🚲 44,5 km 📈 leicht

Start: MF SA SO Sontra, Bahnhof (Bahnsteig in Fahrtrichtung Eschwege nicht barrierefrei) – RB87

Ziele: MF SA SO Ringgau-Netra (nach 17,5 km) – BUS 240, 241

MF SA SO Eisenach, Hörschel (nach 38,5 km) – RB6

MF SA SO Herleshausen, Bahnhof – RB6 BUS 250

Karte: KKV mbH Rad- und Wanderkarte Frau-Holle-Land 1:50.000 und KKV mbH Rad- und Wanderkarte Wartburgkreis 1:50.000



Wegbeschreibung: Vom 📍 Bahnhof in Sontra ① radelst du nach Norden und biegst rechts in die *Mühlbergstraße* ab. Du fährst über den Mühlbach und die Sontra und nach links in die *Göttinger Straße* und vor der Bundesstraßeneinmündung rechts ab . Weiter auf der *Göttinger Straße* schwenkst du an der Gabelung nach links in einen Anliegerweg, Radfahrer frei, entlang der *B27* ein. Bei der Autobahnbaustelle hältst du dich an die Beschilderung für Radler, biegst schließlich bei Mitterode links ab und überquerst ⚠️ vorsichtig die *B27*.

Nachdem du die Sontra überquert hast, biegst du vor der Bahnunterführung rechts ab und radelst entlang des Bahndamms nach Wichmannshausen ②. Du fährst über die Sontra, von der Straße *Alter Graben* aus unter der *B27* hindurch und nach links in die *Eschweger Straße*. Du folgst dem Straßenverlauf nach rechts und um die Linkskurve durch den malerischen Ortskern, unter anderem am Vogelhotel bei der Kirche mit Museum vorbei (📍 Herkules-Wartburg-Radweg in Richtung Ringgau).

Du radelst an der Bundesstraßeneinmündung vorbei, gegenläufig ⚠️ vorsichtig um den Kreisverkehr und auf dem Radweg unter dem Brückenbauwerk BW 27 Netratatal hindurch, dann nach rechts, das Netratatal hinauf. Am Rastplatz links vorbei, weiter auf asphaltier-



Evangelische Pfarrkirche St. Martin in Wichmannshausen

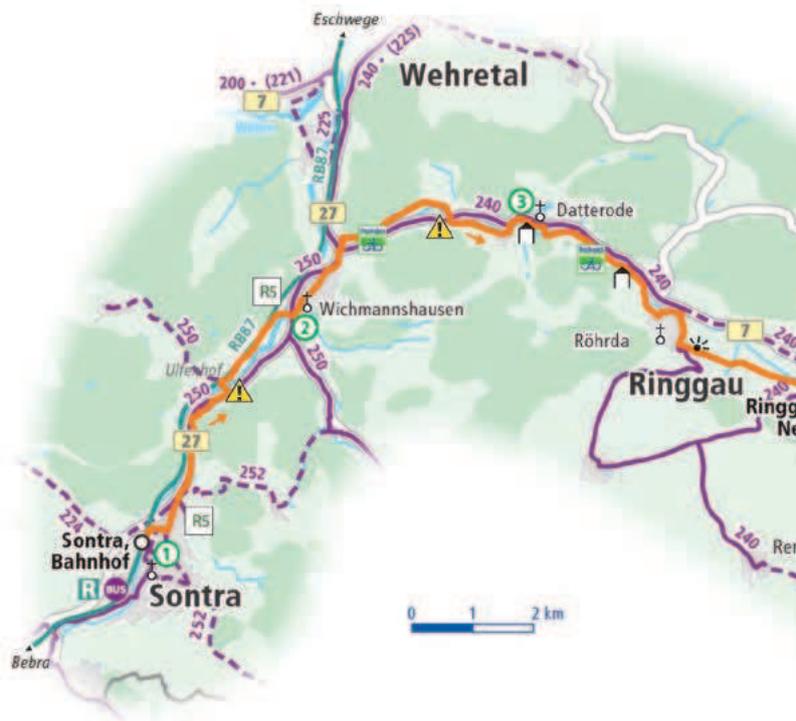
tem Wirtschaftsweg, rollst du hinab zur *B7*, biegst nach rechts darauf ein, überquerst die Netra und nach links ⚠️ vorsichtig die *B7* und nimmst scharf nach links den Wirtschaftsweg .

Am Ortsanfang von Datterode ③ biegst du aus der *Lohgasse* links ab, kreuzt die Netra und schwenkst nach rechts in die Straße *Hopfenhof* ein. Es geht weiter auf der *Alte Straße* entlang der Netra, nach rechts in die Straße *Anger* mit Schutzhütte an der Netra, Gänsekerl-Skulptur, Spielplatz und altem Backhaus und nach links in die *Brunnenstraße* um die Kurve hinauf. Du biegst rechts in die *Mühlgasse* ab , überquerst wiederum die Netra und radelst an der Obermühle vorbei bergan. An der Gabelung links hinab, radelst du auf einem asphaltierten Wirtschaftsweg an einer Schutzhütte und Rastmöglichkeiten vorbei und erreichst Röhrda.

Du fährst aus dem *Wiesenweg* nach links hinab in den *Neuer Weg*, unten rechts in die Anliegerstraße und passierst eine Teichanlage mit Wassertretbecken. Du nimmst nach rechts die *Ringgaustraße*, radelst am Schulsportplatz vorbei bergan und biegst in die Straße *Neterhöhe* in Richtung Netra links ein. An der Feuerwehr und dem Heimatvereinsheim vorbei, radelst du auf einem Wirtschaftsweg an einem überdachten Rastplatz nach links vorbei und an der Gabelung nach rechts am Sportplatz entlang.

In Netra ④ schwenkst du am Wasserschloss und Rastplatz nach links in die *Schlossstraße* und um die Rechtskurve herum nach rechts in die *Untergasse* ab. An der Brunnenanlage vor der Gemeindeverwaltung, dahinter 📍 Netra (eingeschränkte Abkür-

zungsmöglichkeit mit Bus), geht es nach rechts in die *Brauhausstraße* und am Erinnerungsmahnmal vorbei nach links in den *Auweg* in Richtung Lüderbach. Über den Pass an Rastbänken vorbei, rollst du talwärts, biegest rechts hinauf und in Lüderbach ⑤ nach links in die *Eichenbergstraße*, passierst die Kirche mit Rastplatz unter der Linde und rollst hinab, nach links in die *Altefelder Straße* am Schloss entlang und am Ortsausgang nach rechts in Richtung Pyramidenhügel.

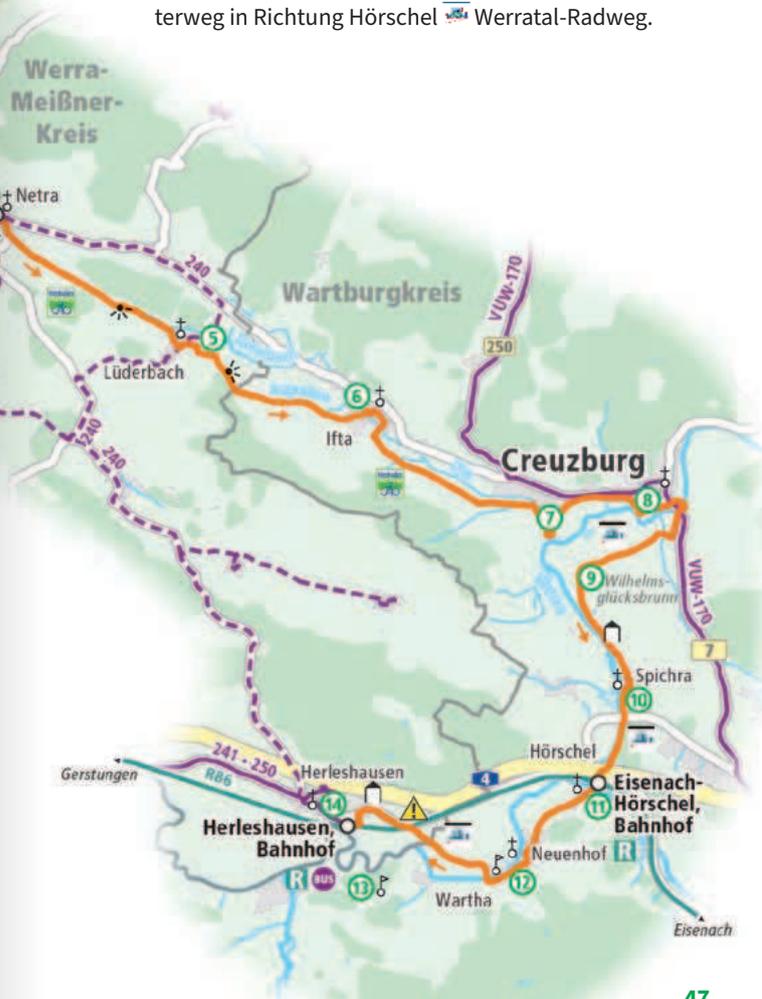


An der Gabelung biegest du rechts hinauf ein, überquerst unterhalb von Point India das Grüne Band mit historischem Grenzstein und dem Kolonnenweg der DDR-Grenztruppen und rollst zu Tal. An Rastbänken vorbei, durch die Augrabenfurt, die *Augasse* hinab, kreuzt du die Ifta. Du nimmst in Ifta nach rechts die Straße *Alte Linde*, folgst der Einbahnstraße zur Kirche ⑥ und biegest *Am Markt* mit steinerem Rastplatz und Rathaus mit Heimatstube nach rechts in die *Eisenacher Straße* ein.

Es geht am Wanderparkplatz mit Ziehbrunnen und Gänsehirtenskulptur vorbei, nach rechts hinab in die *Kreuzgasse*, über die Ifta am Rastplatz und nach links in Richtung Creuzburg.

überdachten Rastplatz vorbei, am Laubholzsägewerk entlang, kannst du nach links durch eine Pforte in der Hecke, ein paar Stufen hinab, dein Rad durch den Pollmeier-Landschaftsgarten ⑦ schieben – nach rechts und durch eine weitere Pforte nach links wieder hinaus. Oder du fährst an der Hecke entlang daran vorbei, links um die Ecke.

Du kreuzt erneut die Ifta und scharf links radelst du nun auf der Bahnstrecke der ehemaligen Werratalbahn. Du passierst eine LKW-Waage und auf einem gepflasterten Weg einen Campingplatz, dann biegest du an der Zufahrt rechts, dann gleich links auf den Schotterweg *Untermühle* ein und durchquerst eine Kleingartenanlage. Bald an der Werra entlang, unterhalb der Burg Creuzburg ⑧, unterquerst du die Bundesstraßenbrücke und biegest rechts vorbei an einem überdachten Infopoint ab. Du fährst über die historische Steinbrücke mit Kapelle und scharf nach rechts auf einem Schotterweg in Richtung Hörschel Werratal-Radweg.



Unter der Bundesstraße hindurch, radelst du an der asphaltierten Straße nach rechts, an einem Rastplatz vorbei über den Bach Madel und am Stiftsgut Wilhelmsglücksbrunn ⑨ entlang. Du passierst eine Schutzhütte, einen Sport- und Spielplatz, erreichst Spichra ⑩ und schwenkst in die *Dorfstraße* ein, radelst nach rechts um die Kurve an der Kirche und der Linde mit Rastmöglichkeit vorbei und am Wegweiser 🚶 entlang der Werra nach links.

Am Ortsrand schwenkst du rechts auf eine Nebenstraße ein, unterquerst eine Landstraßenbrücke, die Autobahnhochbrücke, eine weitere Landstraßenbrücke und die Eisenbahnstrecke und biegst in Hörschel ⑪ aus der *Spichraer Straße* am Spielplatz scharf rechts – nach links erreichst du ⑫ Hörschel (Abkürzungsmöglichkeit) – in die *Rennsteigstraße* ein. Du kreuzt die Hörsel, radelst an der Kirche vorbei und auf der *K505*, bald *Hörscheler Straße* durch Neuenhof ⑫. Du fährst am Park und am Schloss vorbei, rechts hinauf um die Kurve, weiter auf der *Warthaer Straße* und nach rechts über die Werrabrücke, an Wartha vorbei.

Du radelst auf der *Herleshäuser Straße* an einem überdachten Rastplatz vorbei, über die Landesgrenze weiter als *K17*, mit Blick auf die Brandenburg ⑬. Nachdem du den beschränkten Bahnübergang passiert hast, biegst du ⚠️ vorsichtig nach links in den Rad-/Fußweg 🚶 ein. In Herleshausen ⑭ am WERRAGrenzPark mit Schutzhütte vorbei, schwenkst du nach links in die *Eisenacher Straße* ein, gleich links gegenüber der *Karl-Fehr-Straße* in die *Industriestraße* hinab und erreichst um die Rechtskurve, vor den Bahngleisen, auf der *Bahnhofstraße* den ⑮ Bahnhof.



Burg Creuzburg in der Apfelblüte

Sehen & Erleben entlang der Strecke:

- ▶ Sontra: ① Bergbaumuseum im Rathauskeller (M&K), Freizeit- und Erlebnisbad Sontra (S&B) ② -Wichmannshausen: ev. Pfarrkirche St. Martin (gotischer Chorturm mit Fachwerkobergeschoss, Bauernbarock Kirchenschiff mit kräftig-blauem Wolken- und Sternenhimmel auf dem Rundtonnengewölbe, Offene Kirche), Heimatmuseum im Alten Boyneburger Schloss (Eintritt frei)
- ▶ Ringgau: ③ -Datterode: Gänsekerl-Skulptur am Anger, erinnert an die aus dem Elsass stammende Familie Fischer, die Gänse von Datterode nach Eisenach und bis nach Kassel verkaufte und somit den Datterödern ihren Spitznamen bescherten, ev. Kirche (Dorfkirche mit romanischem Langhaus aus dem 12. Jh., Rundbogenfenstern und spätmittelalterlichen Wandmalereien im Inneren); ④ -Netra: Wasserburg Netra, Renaissancebau 1590–1600 erbaut (geschlossen), ev. Kirche (ursprünglich im gotischen Stil gebaut, dem Apostel Jakobus geweiht, Kirchturm mit vier Ecktürmchen 1480 gleichzeitig als Wehrturm errichtet, Offene Kirche); ⑤ -Lüderbach: ev.-luth. Kirche (im Kern 12. Jh., äußere Gestalt von 1837/38 mit geschnitztem Flügelaltar von 1510/20, Offene Kirche), Schloßgut (Rittersitz der Treusche von Buttlar ab 1560, seit 2. Hälfte 20. Jh. in Privatbesitz), Grabpyramide auf dem Kirchberg (1779 wurde dort Adam Friedrich von Capellan zusammen mit seiner Schwester Frederike von Cornberg, gest. 1776, beigesetzt), Aussichtsturm Point India (ehemaliger US-Observierungsturm aus den Zeiten des Kalten Kriegs)
- ▶ Treffurt-Ifta ⑥: Fachwerkhäuser, ev.-luth. Trinitatiskirche (Bauernbarockkirche, Saalbau von 1714 mit farbenfroher Ausstattung, Offene Kirche), Heimatstube (Anmeldung beim Heimatverein Ifta), Ziehbrunnen und Gänsehirt-Skulptur (aufgestellt 3. Oktober 2023)
- ▶ Creuzburg: ⑦: Pollmeier Landschaftspark sowie Boots- und Kanuverleih; ⑧: mittelalterliche Burganlage mit Museum, Stadtbefestigung mit Wehrtürmen, siebenbogige steinerne Werrabrücke (1223) mit Liboriuskapelle (1499, offene Kirche von April bis Oktober), romanische Nikolaikirche (1215), Gottesackerkirche mit Naturparkausstellung des Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal (von April bis Oktober), TOP-Wanderweg Ebenauer Köpfe, Restaurants; ⑨ Stiftsgut Wilhelmsglücksbrunn (ehemalige Salinenanlage, vom 15. Jh. bis 1843, als Karolinenquelle gefasste Mineralwasserquelle, Bioland-Partner z. B. für Tagungen, Schulungen und Klausur, www.wilhelmsgluecksbrunn.de)
- ▶ Krauthausen-Spichra ⑩: ev.-luth. Dreifaltigkeitskirche (1754), Technisches Denkmal Wasserkraftwerk Spichra (1923 bis 1925)

erbaut, dient heute noch der Energiegewinnung), am Ortsausgang Erinnerung an die Gemeinde Pferdsdorf-Spichra die von 1974 bis 1994 bestand (Pferdsdorf liegt jenseits der Werra im ehemaligen Sperrgebiet der Innerdeutschen Grenze)

- ▶ Eisenach: ⑪ -Hörschel: ältester direkt am Rennsteig gelegener Ort; ev.-luth. Kirche (1904/1905 im Stil des Historismus errichtet, die Ausmalung im Inneren enthält Elemente des Jugendstils), Basaltgang am Bahnhof (Geologischer Aufschluss); ⑫ -Wartha: Schloss Neuenhof (ehemaliges Ritterdorf, als „nuwenhof“ erstmals 1216 urkundlich erwähnt, 1863 im neugotischen Stil erbautes Rotenhansches Schloss, Privatbesitz, keine Besichtigung) inmitten des Schlossparks (1838 bis 1840 angelegt vom Pückler-Schüler Eduard Petzold), ev.-luth. Kirche (18. Jh., der Kirchturm aus dem 15. Jh. war ursprünglich ein Wehrturm am Werraübergang)
- ▶ Lauchröden: ⑬ Ruine Brandenburg (Doppelburg des 12. Jh., Burgmuseum mit Aussichtsplattform, www.die-brandenburg.de)
- ▶ Herleshausen ⑭: WERRAGrenzpark (Freilichtausstellung zur Innerdeutschen Grenze), ev. Burgkirche (K&K); Schloss Augustenau (Wohnsitz der Familie Hessen-Philippsthal-Barchfeld, Zutritt nur n. V.: Landgräflin Hessische Rentkammer, Tel.: 05654 309); Hallenbad (S&B)

Kontakt:

- ▶ Sontra, Tourist-Information, Tel.: 05653 9777-44, www.sontra.de
- ▶ Ringgau, Gemeindeverwaltung, Tel.: 05659 9797-0, www.ringgau.de
- ▶ Treffurt, Tourist-Information, Tel.: 036923 51542, www.treffurt.de
- ▶ Tourist Information Creuzburg, Tel.: 036926 98047, www.amt-creuzburg.de
- ▶ Krauthausen in Thüringen, Tel.: 036926 9400, www.krauthausen-thueringen.de
- ▶ Eisenach, Eisenach-Wartburg-Region Touristik GmbH, Tel.: 03691 79230, www.eisenach.info
- ▶ Gemeindeverwaltung Gerstungen, Tel.: 036922 245-0, www.gerstungen.de
- ▶ Herleshausen, Gemeindeverwaltung, Tel.: 05654 98950, www.herleshausen.de
- ▶ Geo-Naturpark Frau-Holle-Land, Tel.: 05657 644990, www.naturparkfrauholle.land

9 Zur Kugelbahn im Heienbachtal

🕒 3 Std. 🚶 14,5 km 📈 mittel (drei Anstiege)

Start: MFSA|SO Bebra, Bahnhof – RE5 RE50 RBS RB6 RB87 RMV-RE5 BUS 250, 305, 310, 311, 313–315 AST 310, 311, 315

Ziele: MFSA|SO Rotenburg a. d. Fulda – Schwarzenhasel (nach 8 km) – BUS 301 AST 301

MFSA|SO Rotenburg a. d. Fulda, Wildgehege (nach 12 km) – BUS 303

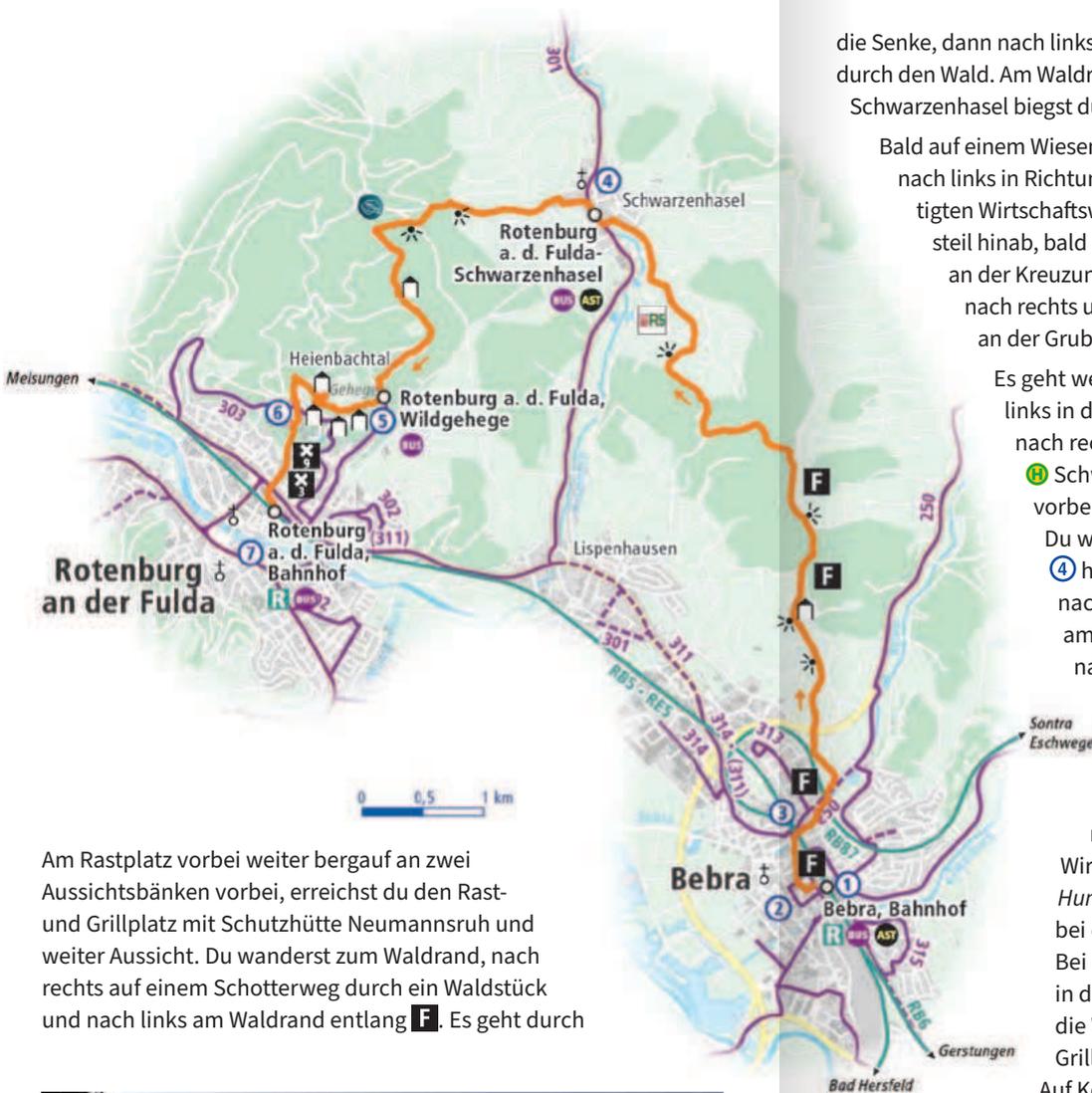
MFSA|SO Rotenburg a. d. Fulda, Bahnhof – RE5 RBS BUS 301–305

Karte: Verlag Dr. Barthel e.K., *Schöne Heimat Radwander- und Wanderkarte Bad Hersfeld, Rotenburg a. d. Fulda und Umgebung 1:35.000* und *Mittleres Fuldatal, Melsungen, Morschen, Rotenburg a.d. Fulda und Umgebung*



Wegbeschreibung: Vom ① Bahnhof ① durch die Unterführung in Richtung Zentrum folgst du nach rechts der *Bahnhofstraße* an der Bushaltestelle Bahnhof vorbei, dann dem Fußweg nach links durch die Parkanlage „Zur Innenstadt“ ② und kreuzt den Knaresborough-Platz. Du wanderst auf dem rechten Bürgersteig die *Lindenallee* entlang **F** Franzosenstraße ③ und nach rechts auf einer Treppe zur Bebra hinab.

Du unterquerst den Bahndamm, gehst entlang der Bebra am Bolzplatz vorbei auf einem Rad-/Fußweg **F** zweimal über die Bebra, unter einem weiteren Bahndamm hindurch und nach links ein letztes Mal über die Bebra nahe einem überdachten Rastplatz. Du überquerst die *Göttinger Straße* mittels Anforderungsampel und steigst den *Martholzweg*, am Friedhof vorbei **F** hinauf. Am Sendemast und einer Scheune vorbei, folgst du der Straße auf einer Brücke über die B27 hinweg.



Am Rastplatz vorbei weiter bergauf an zwei Aussichtsbänken vorbei, erreichst du den Rast- und Grillplatz mit Schutzhütte Neumannsruh und weiter Aussicht. Du wanderst zum Waldrand, nach rechts auf einem Schotterweg durch ein Waldstück und nach links am Waldrand entlang **F**. Es geht durch



Blick auf Bebra

die Senke, dann nach links in einen befestigten Wirtschaftsweg und durch den Wald. Am Waldrand beim Wegweiserbaum in Richtung Schwarzenhasel biegest du scharf rechts ab und läufst bergauf.

Bald auf einem Wiesenweg, aus dem Wald heraus, schwenkst du nach links in Richtung auf den Alheimer ab. Auf einem teilbefestigten Wirtschaftsweg mit Aussicht ins Haselbachtal gehst du steil hinab, bald auf asphaltiertem Wirtschaftsweg, biegest an der Kreuzung mit dem Radweg **R** vor dem Haselbach nach rechts und an der Bäume-des-Jahres-Allee entlang an der Grubeneinfahrt vorbei.

Es geht weiter auf der *Raiffeisenstraße*, dann nach links in die *Bergstraße* und über den Haselbach, nach rechts in die *Lispenhäuser Straße*, an **H** Schwarzenhasel (Abkürzungsmöglichkeit) vorbei und nach links den *Kirchweg* steil hinauf. Du wanderst an der Treppenanlage zur Kirche **4** hinauf vorbei und oben vor dem Anwesen nach rechts, über eine Wiese und nach links am Zaun entlang auf einem Wiesenweg, bald nach rechts wieder auf einem asphaltierten Wirtschaftsweg und weiter bergan.

In der Linkskurve steigst du nun geradeaus auf einem Wiesenweg steil hinauf bis zum Waldrand. Du nimmst nach rechts den befestigten Wirtschaftsweg, an der Wegkreuzung die *Hunsrückstraße* links in den Wald hinein und bei der Gänsefußkreuzung den linken Weg. Bei der Aussichtsbank „Konnens Rast“ mit Blick in den Knüll und Wegweiser überquerst du die Wegkreuzung und wanderst in Richtung Grillplatz Ohliede auf einem Schotterweg **S**. Auf Konnes Spuren talwärts.

Du passierst bergab eine Rastbank und bald danach einen Grillplatz mit Schutzhütte am Waldlehrpfad, verschiedene Lehrpfadtafeln und wanderst **S** die asphaltierte Straße *Im Heienbach* hinab. Im Heienbachtal **5** am Spielplatz der Generationen mit öffentlichem WC und der **H** Wildgehege (Abkürzungsmöglichkeit) biegest du vor dem Barfußpfad rechts in Richtung Wildgehege ein und erreichst am Dammwildgehege die erste Station der Waldkugelhahn mit Kugelspender der Holzkugeln (für 2-Euro-Münze).

Du wanderst nach links über eine Eisenbrücke hinweg zur Schutzhütte „Kornblume“, an einer Kugelbahnstation und an der Schutz-

hütte „Löwenzahn“ vorbei, beim Fachwerkgebäude nach rechts über eine weitere Eisenbrücke und vor dem Streichelzoo nach links auf einen asphaltierten Wirtschaftsweg. An der Bornschisser Quelle mit Rastmöglichkeit, gegenüber dem Schweinegehege vorbei, biegest du an der Schutzhütte „Margerite“ rechts um die Kurve auf einen Schotterweg oberhalb des Streichelzoos ein.

Es geht nach links um die Kurve mit der Zick-Zack-Kugelbahn, an der Schutzhütte „Klatschmohn“ vorbei, entlang der Kugelbahn Long-Way, über eine Wegkreuzung hinweg bis zum Waldbadezimmer mit Ruheliegen. Du biegest nach links auf einen breiten Naturpfad ein, passierst das Alheimer-Turm-Modell als Kugelbahn und steigst  Wartburgpfad +  Wildbahn hinab.

Am Parkplatz vorbei über die *Heinz-Meise-Straße* wanderst du am Jüdischen Friedhof  den *Moritz-Rothschild-Weg* an Rastbänken vorbei hinab  + . An der Infotafel über die Treppenstufen hinab, nach rechts auf die *Moritz-Katzenstein-Straße*, biegest du scharf links zum „Fußweg zur Stadt“ ein. Du wanderst an der Arena-Halle entlang, auf dem *Katzenkopfweg* und nach links steil hinab,  +  auf einem asphaltierten Fußweg an Rastbänken vorbei.

Du läufst weiter hinab auf der Straße *An der Hohle*, über die Kreuzung beim Transformatorengebäude im Stil eines Wartturms hinweg und über die Brücke über die Bundesstraße auf den Waldweg. Du nimmst nach rechts die Treppenstufen hinab und erreichst auf der Neustädter Seite in Rotenburg an der Fulda  den  Bahnhof.



Waldkugelbahn im Heienbachtal

Sehen & Erleben entlang der Strecke:

- ▶ Bebra:  Industriedenkmal Bahnhof Bebra mit Grenzbahnhof-Ausstellung (M&K), Eisenbahnmuseum im historischen Wasserturm (Sch&Sch);  Altstadt Bebra mit Fachwerkhäusern, ev. Auferstehungskirche (K&K), Biberbad (S&B), Modelleisenbahnwelt (E&E), Feldbahnfahrten am Wasserturm, Outdoor Escape „Schicksalsfahrt des Bibereexpress“ (beide Sp&Sp);  Franzosenstraße (ehemals teilbefestigter Wiesenweg „Wrosen“, Fernhandelsstraße auf dem Höhenweg, wurde im Siebenjährigen Krieg und unter Napoleon von den französischen Truppen genutzt);
- ▶ Rotenburg an der Fulda:  ev. Dorfkirche Schwarzenhasel (1858);  Heienbachtal (und Schweinsgraben) mit Waldkugelbahn (Sp&Sp), Wildgehege und Streichelzoo (Eintritt frei) auf dem Gelände einer ehem. Hühnerfarm, Spielplatz der Generationen, Barfußpfad, Bornschisser Quelle, Waldbadezimmer (Shinrin Yoku), Kneipp-Anlage und Waldschwimmbad (S&B);  Jüdischer Friedhof (seit 1682, die letzte Beerdigung fand im Mai 1938 statt);  historische Innenstadt, Kirche St. Jacobi, Stiftskirche St. Elisabeth und Marien (beide K&K), Schlosspark und Koala Kids World (beide Sp&Sp), Landgrafenschloss (Sch&B), Kreisheimatmuseum, Mikwe – Erinnerungs- und Begegnungsstätte, Puppen- und Spielzeugmuseum (alle M&K)

Kontakt:

- ▶ Bebra, Tourist-Information, Tel.: 06622 9023100, www.bebra.de
- ▶ Rotenburg a. d. Fulda, Tourist-Information, Tel.: 06623 5555, www.rotenburg.de
- ▶ Tourismus-Service Erlebnisregion Mittleres Fuldata e. V., Tel.: 06623 9136442, www.mittleres-fuldata.de

10 Durch das Geidelbachtal und das Eubachtal

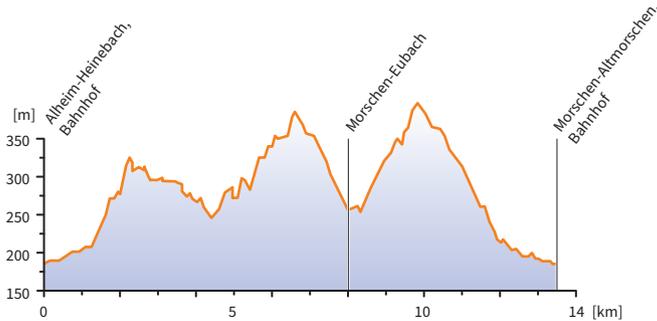
🕒 3 Std. 🚶 13,5 km 🏞️ mittel (drei Anstiege)

Start: **MFSA** **SO** Alheim-Heinebach, Bahnhof – **RB5** **BUS** 305

Ziele: **MFSA** **SO** Morschen-Eubach (nach 8 km) – **BUS** 441 **AST** 441

MFSA **SO** Morschen-Altvorschen, Bahnhof – **RB5** **AST** 441

Karte: Verlag Dr. Barthel e.K., *Schöne Heimat Radwander- und Wanderkarte Mittleres Fuldataal, Melsungen, Morschen, Rotenburg a.d. Fulda und Umgebung 1:35.000*



Wegbeschreibung: Vom **BH** Bahnhof wanderst du in Richtung Ortsmitte Heinebach **1** die *Bahnhofstraße* hinauf und mittels Anforderungssampel über die *Nürnberger Straße*, dann nach links und nach rechts in die *Im Graben*. An der *Friedhofstraße* links, biegst du in die *Im Hof* rechts und links in die *Fünffensterstraße* ein. Nach rechts um die Kurve, dann geradeaus weiter gehst du den Schotterweg hinter den Wohnhäusern entlang, hinter der profanierten Kirche **2** nach links über den Parkplatz hinweg und nach rechts die *Borngasse* hinauf.

Am Tennisplatz vorbei, biegst du beim „Platz der Verschwisterung“ schräg links hinauf in den *Fünftannenweg*, dann links ab in die *Sonnenhang*, beim Hinweisschild „Eisfeldstraße 50a“ rechts und mit **F** **F**uldawanderweg + **◇** am Transformatorgebäude vorbei nochmals rechts, bald in einen unbefestigten Hohlweg hinauf und über Treppenstufen zur *Kalte Heide*, die du geradeaus **F** + **◇** weiter hinaufwanderst. Bei der Gabelung rechts, am Rettungspunkt HR-237 mit Alheimerblick vorbei bleibst du auf dem mittleren Weg **◇**.

Du wanderst einen geschotterten Wirtschaftsweg hinauf, an einem einsturzgefährdeten Schuppen vorbei, an der Y-Kreuzung schräg



Ausblick auf Eubach

nach links hinab in Richtung Geidelbachtal, am Ende scharf nach links nun im Geidelbachtal abwärts. An Lichtungen entlang überquert der Wirtschaftsweg den Geidelbach und den Tiefbach und bei der Rastbank am Rettungspunkt HR-236 vorbei geht es schräg nach rechts über die Wegkreuzung den asphaltierten Wirtschaftsweg hinauf.

Bald wieder auf Schotterweg, an der Gabelung nach links sehr steil hinauf, dann entlang der Höhenlinie zur Fritz-Butte-Buche **3**, wanderst du weiter hinauf zur Wegkreuzung Fünfkant mit Wegweiserbaum und Oberförster-Sonnenberger-Gedenkstein **4**. Du überquerst die Kreuzung und wanderst in Richtung Eubach **X** **ArsNatura** – Kunst am Wanderweg **5** an der Schnitzarbeit „Halt – Schau ins Land“, an einer Ruheliege „Klangosphäre“ und am Pfahl „Downshift“ vorbei bergab.

Am Waldrand läufst du nach rechts ins idyllisch gelegene Eubach hinab, an einer Aussichtsbank vorbei hinab und am Rastplatz mit Dorfblick und Schnitzfigur entlang auf der *Am Ziegenberg* bergab. Es geht nach rechts in die *Eubachstraße*, an einem Kastanienbaum vorbei und unterhalb der Kirche **6** an der **BH** Eubach (Abkürzungsmöglichkeit) nach links in die *Am Junkerrain* **X** + **G** **Quiller-Stölzinger-Weg**.

Am Spielplatz vorbei bergan, an einer Aussichtsbank mit „Gleitern“ und Blick zur Grube hinüber weiter hinauf, wanderst du an der „beruhigenden Sitzgelegenheit“ vorbei in den Wald hinauf. Du passierst die „Vogelfrau“ auf einem Schotterweg entlang dem Rangegrund **X** + **G** und biegst an der Wegkreuzung „Kaufmanns Rast“ mit Rastplatz, Wegweiserbaum und der offenen Bibliothek „E-Entschleunigungs-Terminal“ links in Richtung Altvorschen auf **R** **Riedforstweg** ab.



Am Kamberg das Waldstück Kalter Strauch entlang, bald hinab, am Waldrand an Bänken, dem Kunstwerk „Kraftplatz“, der „Reiterin“ bei zwei Sendemasten entlang, wanderst du auf einem Schotterweg abwärts und schwenkst bei der Aussichtsbank vorbei am Ortsrand links in *Kalter Strauchweg* ein. Ein Spielplatz und eine Aussichtsbank liegen an der Strecke. Erst geht es rechts um die Kurve, dann links um die Kurve bergab und im Tal an der Kreuzung nach links in die *Elzestraße*.

Du wanderst am Kirchturm mit Holzskulptur ⑦, einer Station des Haydauer Pilgerweges, dem alten Pfarrhaus und einem Brunnen vorbei und nach rechts in die *Johann-Sutel-Straße*. Die *Ottenstraße* rechts entlang, biegst du bei einem rot-weiß gestreiften Pfahl links in den *Mistweg*, einen schmalen Wirtschaftsweg entlang der Grundstücksrückseiten ab, wieder links in *Kalter Strauchweg* ein und schließlich rechts in die *Paul-Frankfurth-Straße*.

An der Gabelung hältst du dich rechts, wanderst durch die Fußgängergasse am Rathaus vorbei und überquerst den Waltari-Bergmann-Platz mit Info-Box-Schutzhütte und freiem WLAN. Du überquerst die *Nürnberger Straße* am Zugang zum Kloster Haydau ⑧ und läufst die *Nürnberger Straße* entlang, weiter die *Bahnhofstraße* hinab und erreichst den ⑨ Bahnhof.

Sehen & Erleben entlang der Strecke:

- ▶ Alheim-Heinebach: ① ev. Kirche (1730, mit Ausmalungen von 1747), Kompetenzzentrum für Erneuerbare Energien, ZuBRA Energielehrpfad (beide E&E); ② profanierte kath. Kirche St. Pius X (1958 erbaut)
- ▶ Morschen: ③ Fritz-Butte-Buche; ④ Gedenkstein für Oberförster Hermann Sonnenberger (1926–1962); ⑤ ARS NATURA, Kunst am Wanderweg: eine Galerie in der Natur, entlang der Wanderwege X3 (Wildbahn) und X8 (Barbarosaweg), ARS NATURA-Stiftung, www.ars-natura-stiftung.de; ⑥ Dorfkirche Eubach (pitoreske Lage auf dem Kalksteinrücken oberhalb der Fachwerkhäuser); -Altmorschen: ⑦ Alte Dorfkirche mit romanischem Chorturm und Fachwerkaufsatz (Kirchenschiff 1817 niedergelegt), daneben Pfarrhaus (1747); ⑧ Kloster Haydau mit Schlossgarten (K&K)

Kontakt:

- ▶ Alheim-Heinebach, Rathaus, Tel.: 06623 9200-0, www.alheim.de
- ▶ Morschen, Rathaus, Tel.: 05664 94940, www.morschen.de
- ▶ Tourismus-Service Erlebnisregion Mittleres Fuldata e. V., Tel.: 06623 9136442, www.mittleres-fuldata.de

11 Radeln über Werra- und Solztalradweg

🕒 4 1/2 Std. 🚲 53 km 🟢 leicht

Start: MF SA SO Bad Salzungen, Bahnhof/ZOB – RB41 BUS 300

Ziele: MF SA SO Dorndorf, Schule (nach 14 km) – BUS 300

MF SA SO Philippsthal, Abzweig Bahnhof (nach 22,5 km) –
BUS 300, 335

MF SA SO Schenk lengsfeld, Ortsmitte (nach 38 km) – BUS 340

MF SA SO Schenk lengsfeld-Malkomes, Ortsmitte
(nach 43 km) – BUS 340

MF SA SO Bad Hersfeld, Bahnhof – RES RES0 RB5 RMV-RES BUS 300,
320, 330, 340, 360, 365, 370, 380, 420, 470, RMV-X33
Stadt BUS 350.2

Karte: ADFC-Radtourenkarte 17, Thüringer Wald, Rhön 1:75.000,
KKV mbH Rad- und Wanderkarten Wartburgkreis/Rotkäppchen-
land 1:50.000, ADFC-Regionalkarte: Die schönsten Radtouren in
der Rhön 1:75.000



Im Bereich zwischen ① und ② (in der Karte auf Seite 62/63) finden noch Bauarbeiten statt. Bis die K97 voraussichtlich Ende September wieder freigegeben ist, weiche bitte auf die Umleitung südlich der Bahnstrecke und der Werra aus und radel durch Leimbach und Kaiserroda nach Tiefenort. Achte auf entsprechende Hinweise oder Wegweiser vor Ort. Kontakt: Stadtverwaltung Bad Salzungen, Tel.: 03695 671-0, www.badsalzungen.de

Wegbeschreibung: Du verlässt den Bahnsteig im 🟡 Bahnhof in Bad Salzungen ① über den Park&Ride-Parkplatz nahe dem Gradierwerk mit Salzmuseum und Touristeninformation und radelst durch den



Blick auf den Krayenberg mit Krayenburg

Puschkinpark nach links, bis du über die Brücke 🚶 Werratal-Radweg die Werra überquerst. Du fährst in Richtung Radwegekirche Tiefenort entlang der Werra, unter einer Eisenbahnstrecke hindurch, an Unterrohn und am Rastplatz am Ortseingang von Tiefenort vorbei, auf *Neuer Weg* und nach rechts 🚶 in die *Karl-Simon-Straße*.

Über die Straße *Zur Kirche* hinweg und Kopfsteinpflaster hinauf erreichst du die Radwegekirche ② am Molterplatz. Du schwenkst nach links ab, rollst am Brunnen vorbei, über den Marktplatz und durch die *Mühlgasse* 🚶. Weiter auf der Straße *Am Landwehrgraben* geht es rechts um die Kurve und an der Kreuzung nach links in die *Krayenbergstraße*. Vor dem Anstieg zur Krayenburg ③ biegest du am Wegweiser 🚶 in Richtung Merkers links ab, an einer Umlaufschranke und einem Rastplatz vorbei, und nach einer weiteren Umlaufschranke nochmals links ab zur Werrabrücke.

Über die Werra hinweg passierst du eine Schutzhütte rechts der Straße, kreuzen die *Salzunger Straße*, radelst auf Kopfsteinpflaster in Merkers ④ die *Dr.-Günter-Deilmann-Straße* entlang und nach rechts in die *Schulstraße*. An der Kirche vorbei, biegest du links in den *Dietlaser Weg*, über den unbeschränkten Bahnübergang und rechts in die Straße *Am Arnsberg*. Nach links um eine Kurve herum, schwenkst du bei der Einmündung Waldsteig rechts auf den Bahnradweg der Feldatlatrass in Richtung Dorndorf ein.

An weitem Panoramablick ins Werratal entlang, durch den Wald und an einem überdachten Rastplatz vorbei, schwenkst du am Ende links in die *Werkstraße* ein 🚶, radelst um die Rechtskurve auf der *Fabrikstraße* weiter und nach rechts die *Hardtstraße* hinab. Du biegest links in die *Lange Straße*, am Kulturhaus in Dorndorf rechts auf die Hochbrücke über der Industriebahn und in die *Bahnhofstraße* nach links. Am Gemeindeamt 🟡 Schule (eingeschränkte Abkürzungsmöglichkeit

mit Bus) vorbei, geht es nach rechts an der Kirche ⑤ vorbei in die *Alte Bahnhofstraße*.

Du fährst weiter die *Lindengasse* hinab, am Wegweiser  schräg rechts und am Spielplatz vorbei, um die Linkskurve entlang der *Werra*, auf der Bundesstraßenbrücke entlang der *B84* über die *Werra*  und bald unter der Bundesstraße hindurch. Du schwenkst nach links auf die *K504* ein, radelst an *Kirstingshof* und einem überdachten Rastplatz vorbei und weiter, dann nach rechts in die *K502*, durch *Oberzella* auf der *Sachsenheimer Straße* und in *Unterzella* am Ortsausgang auf den links der *Kreisstraße* verlaufenden Rad-/Fußweg.

An einem überdachten Rastplatz vorbei, schwenkst du auf die *K502* ein, am Ortsrand von *Philippsthal* ⑥ in Hessen nach links und fährst in Thüringen über die *Brücke der Einheit* ⑦. In *Vacha* biegest du – oberhalb einer Schutzhütte am *Werraufer* – über die Anforderungsampel auf den links der *B62* verlaufenden Rad-/Fußweg ein. Du passierst das Mahnmal *Grenzturm Vacha* ⑧ mit überdachtem Rastplatz, verlässt den *Wartburgkreis* und radelst auf der *Straße Am Zollhaus* durch *Philippsthal* ⑨.

An der ⑩ Abzweig *Bahnhof* (eingeschränkte Abkürzungsmöglichkeit mit Bus) vorbei, überquerst du die *Ulster*, radelst am *Förderschacht* ⑩ des Werks *Hattorf* entlang und durch *Röhrigshof*. Du passierst einen Rastplatz sowie einen überdachten Rastplatz mit *Springbrunnen*, fährst entlang der *Hattorfer Straße* und

nach links in die *Nipper Straße*. Auf einem Rad-/Fußweg an einer *Lore* mit *Rastbank* vorbei, nun  *BahnRadweg Hessen/Solztalradweg*, biegest du schließlich von der *L3171* nach rechts in Richtung *Ausbach* auf die *K11* ab.

In *Ausbach* ⑪ schwenkst du von der *Vacher Straße* nach links in die *Friedewalder Straße* ein, passierst die *Kirche*, weiter auf der *Ransbacher Straße* und bald links hinauf in den *Lerchenweg* in Richtung *Ransbach* . Du radelst über die *Höhe* auf den *Kaliberg Hattorf* zu, um die Rechtskurve an einem überdachten Rastplatz vorbei und an einer *Rastbank* nach links hinab. Bei der *Einmündung* rechts, überquerst du auf einer *Brücke* die ehemalige *Bahnstrecke*, rollst in *Ransbach* ⑫ die *Hauptstraße* hinab, weiter geradeaus an *Heimatstube*, *Brunnen*, *Kirche*, *Dorflinde* und *Gänsemagdkulptur* vorbei und am *Abzweig Oberdorf* mit *Radlerpavillon* mit öffentlichen *Toiletten* am *Kinderspielplatz* nach links hinab in die *Straße Alte Tränke*.

Du passierst eine weitere *Rastmöglichkeit*, biegest nach rechts in die *Hersfelder Straße* und vor dem ehemaligen *Bahndamm* ⑬ nach links auf einen Rad-/Fußweg. An einem *Rastplatz* mit *Aussicht* vorbei, entlang alter *Schienen*, unterquerst du die *L3172*. Du radelst weiter bergan, schließlich nach rechts auf einer *Brücke* über die alte *Bahnstrecke* und nach links auf einen Rad-/Fußweg. Es geht an einer *Rastbank* vorbei bergab, am ehemaligen *Haltepunkt Wehrshausen* und am überdachten *Rastplatz „Soisbergblick“* vorbei und nach rechts auf die *K14*, an der *Einmündung* dann nach links und auf der *K13*, bald *Vachaer Straße*, durch *Oberlengsfeld*.

Du fährst links um die *Kurve* auf die *Landecker Straße* nach *Schenk-*





Barockkirche in Ausbach mit „Sternenhimmel“

lengsfeld hinab, an der **14** Ortsmitte vorbei (eingeschränkte Abkürzungsmöglichkeit mit Bus), in die Straße *An der Linde* nach rechts und – um Deutschlands älteste Linde **14** herum – geradeaus und auf der Straße **14** *Am Weinberg* abwärts. An der Gabelung nimmst du nach links die Straße *Am Viehmarkt* über die Solz und nach rechts die *Hersfelder Straße*. Am Radfahrer-Pavillon (Schutzhütte) biegst du links in die *Ringstraße* hinauf ein, unter der Bahnbrücke hindurch, nach rechts hinauf auf die ehemalige Bahnstrecke mit wassergebundener Decke und bald auf den asphaltierten Wirtschaftsweg entlang der Strecke.

Neben dem Bahndamm rollst du zu Tal **14**, wieder auf der ehemaligen Bahnstrecke kreuzt du die Hofzufahrt Lampertsfeld und radelst am ehemaligen Haltepunkt mit Rastbank vorbei. In Schenksolz überquerst du **14** vorsichtig die *Solztalesstraße* am ehemaligen Eisenbahn-Wartehäuschen (Schutzhütte). In Malkomes **15** kreuzt du an der **14** Ortsmitte (eingeschränkte Abkürzungsmöglichkeit mit Bus) den *Mühlenweg*, passierst das ehemalige Eisenbahn-Wartehäuschen (Schutzhütte) und unterquerst nach dem Stoppschild die *A4*.

Vor Sorga rollst du an einem Rastplatz und **14** vorsichtig an Pollern und Umlaufschranken auf dem Radweg vorbei samt weiteren Rastmöglichkeiten. Du passierst den *Sorgaer Kinderweg* mit Mit-Mach-Einheiten, kreuzt parallel zur Sorgamündung die Fulda auf einer Brücke und radelst am Tierheim vorbei. Du unterquerst die *B27*, folgst dem Rad-/Fußweg **14** + **14** entlang der Bahnstrecke Fulda – Bebra und erreichst in Bad Hersfeld **16** den **14** Bahnhof.

Sehen & Erleben entlang der Strecke:

- ▶ Bad Salzungen **1**: historisches Gradierwerk mit Touristinformation und Salz- und Saline-Museum www.museum-badsalzungen.de), Altstadt am Burgsee, ev. Stadtkirche St. Simplicius (1791), Husenfriedhof mit Kirchenruine (Trauungskirche der Eltern Martin Luthers)

- ▶ Krayenberggemeinde: **2** -Tiefenort: ev.-luth. Peterskirche (Radwegkirche, Chorturm von 1521 mit Fachwerkaufsatz von 1777, Langhaus 1585–1587 umgebaut, 1629–1633 erweitert mit zweigeschossigen Emporen, gewölbter Kassettendecke, Chor mit Sterngewölbe auf Konsolen); **3** Krayenburg (Ruine seit 30-jährigem Krieg, romanische Anlage, 1155 „castrum“ des Klosters Hersfeld, Klausen und runder Aussichtsturm 1920er Jahre, mit Biergarten im Sommer); **4** -Merkers: Erlebnis Bergwerk Merkers, (www.erlebnisbergwerk.de); **5** -Dorndorf: ev.-luth. Kirche (ursprünglich romanisch, Turm von 1150, Kirchenschiff 1727/28 mit zweigeschossigen Emporen von 1748, Bemalung im Stil des Bauernbarock)
- ▶ Vacha **7**: Werrabrücke „Brücke der Einheit“ (14. Jh., 225 m lang), Via Regia mit Grenzstein der Abtei Hersfeld, Ost-Ampelmännchen „Grenzen überwinden“ (2015, Ottmar Hörl), Postsäule, Burg Wendelstein (vor 1150, romanischer Bergfried mit Aussichtsplattform, Museum zur Stadtgeschichte und Puppenmuseum, www.museum-vacha.de), älteste Stadt Südthüringens (817 Ersterwähnung), Stadtmauer mit Türmen, Kemenate Kaiser Wilhelm I. (Doppelhaus von 1621/63, im 19. Jh. Posthaltereie), Johanneskirche (1821–24), Fachwerkhäuser, Marktensemble mit Rathaus (1613, Die Widmarck genannt) und Vitusbrunnen (1613), Kläschenbrunnen, Klosterkirche (1368, ehem. Servitenkloster); **8** DDR-Grenzturm und Mauerreste am Werrauer (www.museum-vacha.de)
- ▶ Philippsthal: **6** Bergpark Weidenhain (ab 1810 durch Landgraf Ernst I. Constantin zu Hessen-Philippsthal (1771–1849) am Siechenberg mit „Alpenlandschaft“, Sandsteinterrassen, „Kaffeemühle“ am oberen und Gedenktafel (1842/47) am unteren Parkende, an der Weidenhainer Schlucht Felsenkeller (1844) gegenüber dem Casino-Gebäude, Torbogen und Hänkershäuschen, www.freunde-der-heimat.de), das Druckereigebäude am Ende der Straße steht auf der Landesgrenze, bis 1990 Staatsgrenze der DDR; **9** Schloss Philippsthal 1685 bis 1735, mit Rathaus von Philippsthal im Südflügel (Sch&B), dreischiffige Klosterkirche aus dem 12. Jh., Orangerie im Schlosspark mit alten Bäumen, Teichanlagen und Abenteuerspielplatz, Grenzmuseum im Torbogenhaus (M&K), Sportbad (S&B); **10** Kaliwerk Hattorf und Kali-Abraumhalde
- ▶ Hohenroda: **11** -Ausbach: Bauernbarockkirche (1730), Dorf-museum in alter Hofreite mit K+S-Lore als Symbol der Verbundenheit zum Kalibergbau, „Café Löwenzahn“ in Naturwirtschaftshof mit jederzeit kostenlos zugänglichem Kräutergarten, der nach dem Vorbild früherer Klostergärten angelegt wurde (Eingang Landecker Straße 9); **12** -Ransbach: Kirche von 1765/1965 mit Gerichtslinde und Gänseliesel-Bronzeskulptur, kleine Ausstellung

zur Geschichte von K+S im Radlerpavillon; ⑬ Solztalradweg, von 1912 bis 1993 Hersfelder Kreisbahn (KHH), aufgrund ihres Verlaufes an der Solz auch Solztalbahn genannt, von Bad Hersfeld nach Heimbildshausen im Werratal, 15 km langer Abschnitt Schenkklengsfeld – Bad Hersfeld als Radweg von 2003 bis 2008 ausgebaut, von Philippsthal Rad-/Fuß- und Wirtschaftswege

- ▶ Schenkklengsfeld: ⑭ Schenkklengsfelder Dorflinde auf dem Marktplatz (Sommerlinde mit vermuteten 1130 Jahren der älteste Baum in Deutschland), ev. Mauritiuskirche (Turm 12. Jh., Kirchengeschiff 1736/40, Turmhelm 1822 aufgesetzt), historischer Schenkklengsfelder Friedhof und jüdischer Friedhof; ⑮ -Malkomes: Hessens kleinstes sakrales Bauwerk „Bethaus“ (1734 erbaut, 5 m x 4,3 m Grundfläche)
- ▶ Bad Hersfeld ⑯: Park der Jahreszeiten – Kurpark (E&E); Stiftsmauer mit Vitaliskreuz und Stiftskirche (K&K), vor seiner Predigt am 2. Mai 1521 verbrachte Luther die Nacht vermutlich in der Klausur des Klosters; Schildepark, Erlebnis-Museum Wortreich (E&E) sowie Stadtmauerreste, Stadtkirche (K&K), Galerie im Stift – Museum der Stadt Bad Hersfeld, Konrad-Duden-Museum (beide M&K), Denkmäler zu Ehren von Konrad Duden und Konrad Zuse, Linggplatz, alter Gerichtsplatz der Abtei mit steinernem Doppelkreuz und Standbild des badischen Offizier Lingg von Linggenfeld, der 1807 die Stadt vor dem Niederbrennen durch napoleonische Truppen rettete, Marktplatz mit Patrizierhäusern gotischer Zeit, Rathaus (um 1371 in gotischem Stil erbaut, 1607–1612 im Stil der Weserrenaissance um- und ausgebaut), JahnPark (Sp&Sp), Schwimmbad Geistal, Aqua Fit Sport- und Familienbad (beide S&B)

Kontakt:

- ▶ Tourist-Information Bad Salzungen, Tel.: 03695 693420, www.tourismus-badsalzungen.de
- ▶ Gemeinde Krayenberggemeinde, Tel.: 036963 237-0, www.krayenberggemeinde.de
- ▶ Stadt Vacha, Tel.: 036962 26-10, www.vacha.de
- ▶ Philippsthal (Werra), Rathaus, Tel.: 06620 9210-0, www.philippsthal.de
- ▶ Hohenroda, Gemeindeverwaltung, Tel.: 06676 92000, www.hohenroda.de
- ▶ Gemeinde Schenkklengsfeld, Gemeindeverwaltung, Tel.: 06629 9202-0, www.schenkklengsfeld.de
- ▶ Bad Hersfeld, Tourist-Information, Tel.: 06621 201-886, www.badhersfeld-tourismus.de

12 Durchs Eitratal zum Kegelspielradweg

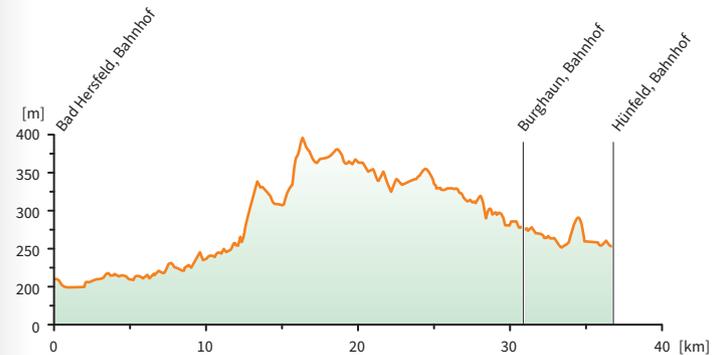
🕒 3 ½ Std. 🚲 37 km 🏞️ mittel (mehrere Anstiege)

Start: MFSA|SO Bad Hersfeld, Bahnhof – RES|RESO|RBS|RMV-RES|BUS 300, 320, 330, 340, 360, 365, 370, 380, 420, 470, RMV-X33
Stadt|BUS 350.2

Ziele: MFSA|SO Burghaun, Bahnhof (800 m abseits der Strecke nach 31 km) – RBS|BUS 71

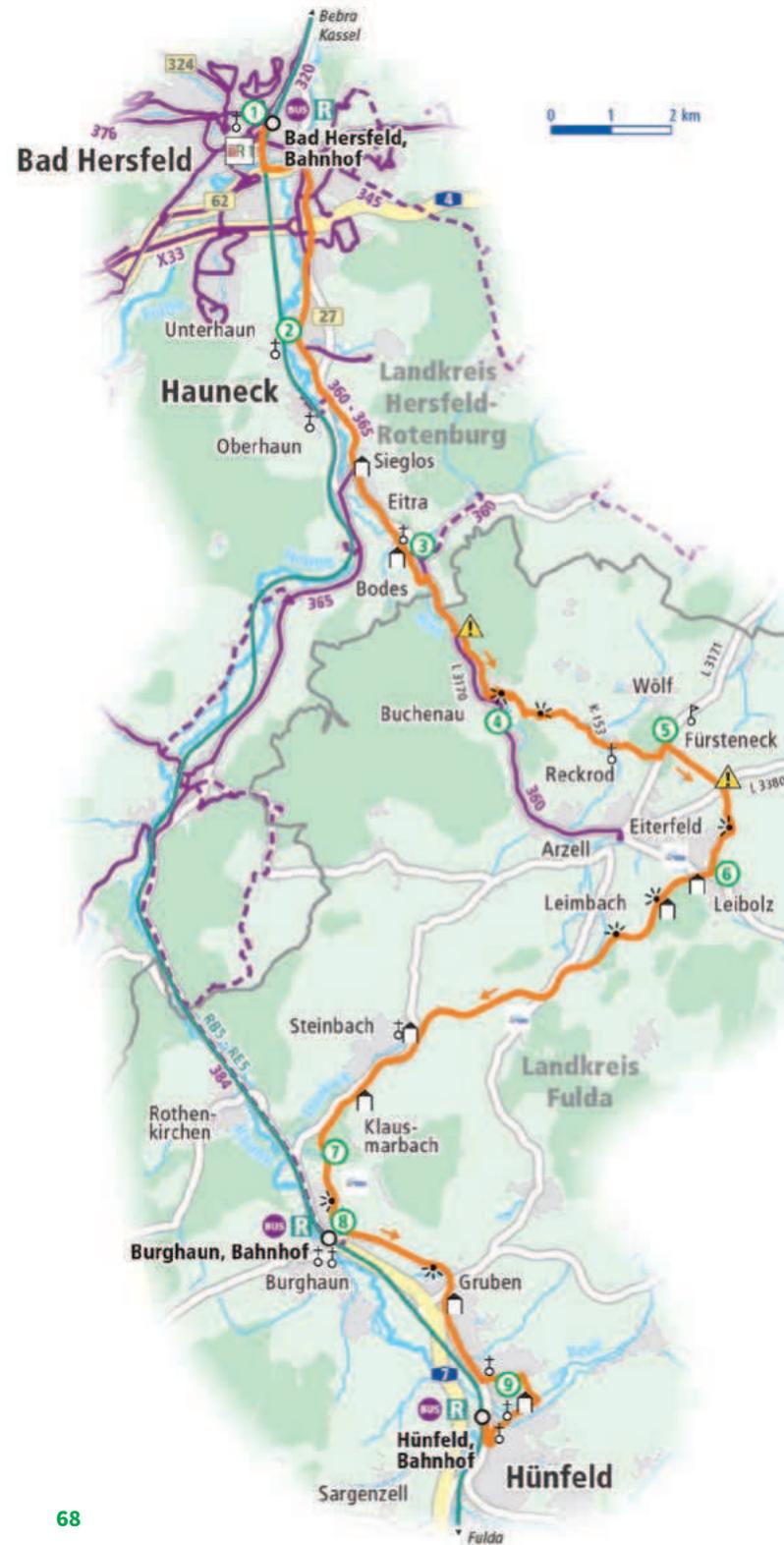
MFSA|SO Hünfeld, Bahnhof – RBS|RMV-RES|RESO|BUS 70-77, 82, 84, 85

Karte: KKV mbH Rad- und Wanderkarte Rotkäppchenland 1:50.000 und Kompass Fahrradkarte Rhön - Fulda Blatt 3070 1:70.000



Wegbeschreibung: Vom ⑭ Bahnhof (Bahnhofsgebäude) aus radelst du nach links am ZOB entlang in die *Bismarckstraße*, an der ÖPNV-Ampel nach links auf den Radweg in Richtung R1, unter der Hochbrücke in Bad Hersfeld ① hindurch und, am Tunnelzugang vorbei, nach links in die Straße *Neustadt*. Nach rechts in den *Hainbuchenweg*, entlang der Bahnstrecke, überquerst du nach links den unbeschränkten Bahnübergang, hältst dich links in die Sackgasse und überquerst auf einem Rad-/Fußweg auf der Eisenbahnbrücke die Fulda.

Sofort fährst du scharf nach rechts, dann wiederum nach rechts unter der Brücke hindurch und weiter entlang der Fulda, über die Haune hinweg, unter der Bundesstraßenkreuzung hindurch, nach rechts unter der B62, nach links unter der B27 hindurch, dann nach rechts in die Straße *In der Tonkaute*. Du biegest in den *Sandweg* rechts ab und gleich links in die *Hünfelder Straße*. Nachdem du den Kreisverkehr hinter dir gelassen hast, radelst du nun auf einem straßenbegleitenden Rad-/Fußweg unter der A4 hindurch, links der



Linde bei Burg Fürsteneck

Straße auf Rad-/Fußweg gegenläufig um den Kreisverkehr und biegt in einen separaten Rad-/Fußweg ein.

Es geht unter der B27 hindurch, zum Abzweig Unterhaun hinauf und nach rechts auf einem Fußweg, Radfahrer frei, entlang der *Hersfelder Straße* hinab. Durch Unterhaun ② und unter der B27 hindurch fährst du auf der *Kasseler Straße* an Oberhaun vorbei und weiter auf der *Hünfelder Straße* in Richtung Sieglos. Du biegt an der Schutzhütte aus der *Oberhauner Straße* nach links in *Eiterfelder Straße* ein, radelst hinauf nach Eitra, entlang der *Rhönstraße* und von der L3170 nach rechts auf die K75 in Richtung Bodes.

Über die Eitra, die *Dorfstraße* hinauf, radelst du in Bodes ③ am Abzweig zur Kirche und an der Eitrafurt mit Sonnenliege und Kunstwerken vorbei, vor der Eitrabrücke nach rechts – am Spiel- und Rastplatz mit Schutzhütte vorbei – in die Straße *Am Spielplatz* und aus dem Ort hinaus. Du passierst einen überdachten Rastplatz, biegt nach links ab, kreuzt die Eitra und folgst dem entlang der L3170 verlaufenden Rad-/Fußweg nach rechts talaufwärts.

Bei der Umlaufschranke überquerst du ⚠ vorsichtig die L3170 und setzt deine Fahrt das Eitratral hinauf links der Landstraße fort. An Rastbänken und einer Kläranlage vorbei, schwenkst du in Buchenau ④ aus der Straße *Waldwiese* vor der Eitrabrücke nach links in die *Glasbachstraße* hinauf, nach rechts in die Straße *Mühlberg*, weiter bergan um die Linkskurve und bei der Kreuzung mit Blick auf vier

Schlösser scharf nach rechts in die Straße *Hühnerrain* ab.

Bei den Gabelungen geht es jeweils links hinauf auf einem Schotterweg zur Höhe mit weitem Rundumblick. Du biegest rechts ab, an der ersten Wegkreuzung links und an der zweiten rechts und nochmals rechts auf die *K153*. In Reckrod radelst du die *Mengerser Straße* entlang, bei der Kapelle mit Rastbänken nach links in die *Wölfer Straße* und nach rechts in die *Burgstraße* in Richtung Fürsteneck. Du fährst in den Wald hinauf zur *L3171*, nach links daran entlang auf dem Rad-/Fußweg und auf der Straße *Am Schlossgarten* zur Burg Fürsteneck ⑤ mit Rundbank an der Linde.

Zurück, schräg gegenüber dem Schlossgarten radelst du nun die *Milchstraße* hinab, ⚠ vorsichtig über die *L3380*, folgst dem Straßenverlauf und hältst dich nach der Aussichtsbank bei der Gabelung links. Du rollst die *Karl-Ebner-Straße* hinab, über die *Großentafer Straße* und nach rechts um die Umlaufschranke auf den Kegelspielradweg ⑥. Du passierst eine Schutzhütte, fährst durch den Wald an einer Sonnenliege und einer neuen weiteren Schutzhütte mit Rastplatz und Aussicht vorbei und passierst bei Bahnkilometer 11 zwei Aussichtsbänke.

Achte auf die Umlaufschranken. Du radelst vor Steinbach auf einem asphaltiertem Wirtschaftsweg neben dem Bahneinschnitt hinauf, wieder auf den Bahndamm an einer Schutzhütte entlang und am alten Bahnhof vorbei, dann in einem Wäldchen an einem Grillplatz mit großer Schutzhütte „Siegels-Steinbruch“, Spielplatz, E-Ladestation und Naturlehrpfad entlang. Du fährst über das Viadukt Klausmarbach ⑦ mit Rastmöglichkeit, am Abzweig nach Burghaun vorbei und an den Kunstwerken der Galerie Liebau ⑧ entlang mit Aussicht über Burghaun.



Kegelspielradweg auf der ehemaligen „Bimbel“-Trasse

Du passierst den historischen Waggon am Ostbahnhof und kannst nach rechts hinab auf der Straße *Am Ostbahnhof* die Burghaun (Abkürzungsmöglichkeit 800 km abseits der Strecke) erreichen. Auf dem Kegelspielradweg weiter hast du oberhalb von Gruben einen Panoramablick auf Hünfeld und passierst schließlich im Gewerbegebiet die Kegelspiel-Schutzhütte. An der Tour-de-France-2021-Radler-Skulptur biegest du rechts, dann aus der *Wellastraße* nach links in die *Hersfelder Straße* auf den Rad-/Fußweg ein.

Du fährst zwischen den beiden Brückenauflegern der ehemaligen Bahnstrecke hindurch und bergauf, in Hünfeld nach links in die *Appelsbergstraße*, an der katholischen Kirche St. Ulrich vorbei und nach rechts in die *Stallbergstraße*. Du radelst hinauf zur Ampel, nach links die *Rasdorfer Straße* bergauf und hinter der Vinzenz-von-Paul-Schule nach rechts die *Landerneau-Allee* hinab. Nachdem du im Tal beim Freibad Haselgrund und den Sportplätzen am Festplatz die Hasel überquert hast, biegest du rechts auf den Radweg durch den Bürgerpark ein.

An vielen Rastmöglichkeiten und Schutzhütten vorbei, schwenkst du am Ende in die *Klosterstraße* ein, radelst am St. Bonifatiuskloster vorbei hinauf, überquerst den Robert-Schumann-Platz und folgst gegenüber der gepflasterten Straße *Großenbacher Tor*, weiter *Töpferstraße* und biegest an der Kreuzung links in die Straße *Fuldaer Berg* ab. Am Abzweig zum Kirchplatz mit Konrad-Zuse-Museum vorbei, rollst du bergab, biegest rechts in die *Neustädter Straße* und nochmals rechts in die *Klingelstraße* ein, überquerst den Proskauer Platz mit gusseisernem Brunnen und Rastmöglichkeit und erreichst, am Bahnmuseum vorbei, der *Bahnhofstraße* folgend den Bahnhof.

Sehen & Erleben entlang der Strecke:

- ▶ Bad Hersfeld ①: siehe Tour 11
- ▶ Haunack: ② -Unterhaun: ev. Kirche (Schmalkaldener Landbau-meister A. G. Erdinger, im Stil des Barocks 1736 erbaut), Bergfriedhof mit mittelalterlicher Kreuzkirchenruine mit monolithem Fenster (dem Gedenken an die Opfer der Kriege, mit Gedenkstein an den Arzt und Widerstandskämpfer gegen das Nazi-Regime, Dr. Georg Groscurth); ③ -Bodes: Eitrafurt (ehem. Grenze zwischen Fuldaer und Hersfelder Gebiet); Dorfkirche (1576, Turm um 1500, 1786 umgebaut, im Inneren im Holzbarock- oder Bauernbarock-Stil reich gestaltet, Offene Kirche)
- ▶ Eiterfeld: ④ -Buchenau: „Alte Burg“ bestehend aus Spiegel-Schloss (1572) und Senkendorff-Schloss (1578) innerhalb eines Wallgrabens und einer doppelten Mauer (baufällig, nicht

zu betreten), „Obere Burg“ mit Generalshaus (1550 erbautes Fachwerkhaus) und Turm (1904 als Kopie des Turmes auf der Wartburg in Eisenach erbaut) sowie Schenk-Schloss im Weser-Renaissance-Stil (1611–1618 für Georg Melchior von und zu Buchenau erbaut, heute Hotel); ⑤ Burg Fürsteneck (Grenzbefestigung des Hochstifts Fulda um 1200, erwähnt 1309; seit 1953 Heimvolkshochschule, heute Akademie/Bildungsstätte der musisch-kulturellen, beruflichen und gesellschaftspolitischen Weiterbildung, www.burg-fuersteneck.de), historische Linde am Burgeingang (ca. 600–800 Jahre); ⑥ Kegelspielradweg auf der Trasse der ehemaligen Bahnlinie (‘‘Bimbel’’ genannt) Hünfeld – Wenigentaft/Mansbach (Zugbetrieb 1906–1991, seit 2007 Radweg)

- ▶ Burghaun: ⑦ Klausmarbacher Viadukt (Sandsteingewölbebrücke von 1906, 32 m Höhe mit fünf je 18 m breiten Bögen, 1938 verbreitert); ⑧ Galerie Liebau (Kunstgalerie, www.galerie-liebau.de)
- ▶ Hünfeld ⑨: Konrad-Zuse-Stadt, Freibad im Haselgrund (in Badesaison 9–19 Uhr), www.stadtwerke-huenfeld.de/baeder/), Bürgerpark Haselgrund mit Ententeich, Kinderspielplatz, Wella-Pavillon, Fahrrad- und Bewegungsparcour und Tennisanlage, St. Bonifatius-Kloster (kath. Kloster der Oblatenmissionare, Hünfelder Oblaten genannt, Kirche und Kloster 1896–1900 erbaut), St. Jakobus (kath. Stadtpfarrkirche, gothische Hallenkirche von 1506), Konrad-Zuse-Museum mit Stadt- und Kreisgeschichte (www.zuse-museum-huenfeld.de), Museum Modern Art für Konkrete Kunst (www.museum-modern.art), ‘‘Das offene Buch’’ Poesie an mehr als 125 Häuserfassaden, Bahnmuseum (März–Oktober, 1. So im Monat, 16–18 Uhr)

Kontakt:

- ▶ Bad Hersfeld, Tourist-Information, Tel.: 06621 201-886, www.badhersfeld-tourismus.de
- ▶ Haunack, Gemeindeverwaltung, Tel.: 06621 5060-0, www.haunack.de
- ▶ Eiterfeld, Rathaus, Tel.: 06672 9299-0, www.eiterfeld.de
- ▶ Burghaun, Rathaus, Tel.: 06652 9601-0, www.burghaun.de
- ▶ Hünfeld, Rathaus, Tel.: 06652 180-0, www.huenfeld.de
- ▶ Tourist-Information Hessisches Kegelspiel e. V., Tel.: 06652 180-195, www.hessischeskegelspiel.de

13 Über den Wildsberg

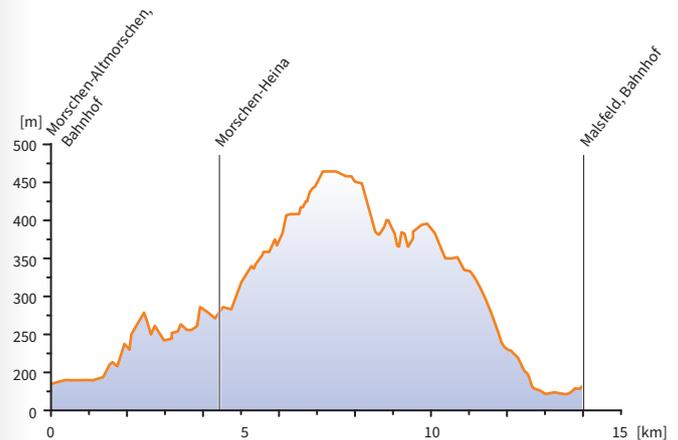
🕒 3 Std. 🚶 14 km 📈 mittel (langer Anstieg)

Start: **MFSASO** Morschen-Altmorschen, Bahnhof – **RBS AST 441**

Ziele: **MFSASO** Morschen-Heina (nach 4,5 km) – **BUS 441 AST 441**

MFSASO Malsfeld, Bahnhof – **RBS BUS 491 AST 491**

Karte: KKV mbH Rad- und Wanderkarte Melsungen 1:33.000 oder Verlag Dr. Barthel e.K., Schöne Heimat Radwander- und Wanderkarte Mittleres Fuldatal, Melsungen, Morschen, Rotenburg a.d. Fulda und Umgebung 1:35.000



Wegbeschreibung: Vom 🟡 Bahnhof wanderst du in Richtung Kloster Haydau 🚶 Fuldahöhenweg + **R** Riedforstweg die *Bahnhofstraße* entlang, weiter auf der *Nürnberger Landstraße* und nach rechts in die Straße *In der Haydau* und ins Klostergelände ①. An ehemaligen Wirtschaftsgebäuden vorbei, biegst du vor dem Torbogen nach rechts in den Klostergarten hinein. Du wendest dich nach links und steigst am Orangeriegebäude nach rechts die Freitreppe hinab in das ‘‘untere Parterre’’ an den barocken Wasserspielen mit Rastbänken vorbei.

Du nimmst die nächste Treppe nach rechts wieder hinauf, streifst durch das ‘‘obere Parterre’’ mit Obstgehölzen in den Heckenkarrees, wanderst durch die ‘‘Berceaux de Treillage’’ (Laubgänge) und im Uhrzeigersinn am Klostergebäude und der Klosterkirche (Offene Kirche) entlang. Nach links, wieder aus dem Klostergelände hinaus, überquerst du die *Nürnberger Landstraße* und den Waltari-Bergmann-Platz mit Info-Box-Schutzhütte und freiem WLAN und biegst am Rathaus links in die *Posthofstraße* ein.

Du gehst nach links in die *Gartenstraße* 🚶, nach rechts in die



Kloster Haydau

Forststraße, nach links in die *Elzestraße* und gleich rechts die *Ackermannstraße* hinauf, schließlich hinter den Gärten nach links in einen Wiesenweg. Am Ende geht es nach rechts und bei den Eichen an der Carl-Georg-Rastbank vorbei auf einem Naturpfad  den sogenannten *Dornröschenweg* am Waldrand entlang. An der nächsten Rastbank, bei der Gabelung links hinab, schwenkst du nach links auf einen Schotterweg ein und wanderst um die Rechtskurve hinab.

Kurz vor der K133 biegst du nach rechts  durch das Unterholz auf einen Naturpfad ab und gleich links auf einen weiteren Naturpfad bergauf ein. Du läufst durch eine Talmulde, auf dem Schotterweg nach links und am Waldrand an einer Rastbank vorbei. Im Bogen um Heina, schwenkst du kurz nach einer Rastbank nach links auf einen breiten Schotterweg hinab ein, am Rastplatz und am Bolzplatz mit Schutzhütte nach links auf die *Brunnenstraße* abwärts. An der  Heina (Abkürzungsmöglichkeit) wanderst du nach rechts in die Straße *Zum Spielplatz* und am Spielplatz nach links herum zur  Dorfkirche.

Du gehst schräg nach rechts durch die *Obere Straße* mit Blick auf die ICE-Fuldabrücke und nochmals nach rechts in die *Waldstraße* in Richtung Wildsberg hinauf und hast vom aufsteigenden Schotterweg aus – wo sich auch eine Aussichtsbank befindet – einen weiten Panoramablick ins Tal der Fulda. Am Wegweiser nach rechts biegst du auf

den *Bruno-Pelz-Weg* in Richtung Gipfelkreuz Wildsberg  Bartenwetterpfad hinauf ein. An einem weiteren Panoramablick ins Tal der Fulda vorbei, am Wegweiser vor der Blauen Pfütze nach links hinauf, am nächsten wieder nach links auf einen Wiesenweg, erreichst du das Gipfelkreuz  auf dem Wildsberg (467 m ü. NN) mit Gipfelbuch. Auf einer breiten Schneise nach links und über einen Trampelpfad in einer Bergwiese durch hohes Gras wanderst du in Richtung Sendemast. Am Hochsitz vorbei, führt dich kurz vor dem Abhang ein unbefestigter Wirtschaftsweg nach links hinab und ein geschotterter Wirtschaftsweg  +  scharf nach rechts. Du passierst die Wildsberghütte (Schutzhütte) und den Sendemast auf dem Franzosenkopf, biegst an der Gabelung nach rechts hinab, an der Mordbuche und dem Dreierherrenstein  vorbei , an der nächsten Gabelung scharf nach links hinab ein.

An der Dreieckskreuzung „Jägerlust“ mit zwei Rastbänken geht es links entlang talwärts auf einem asphaltierten Wirtschaftsweg mit Aussicht auf Malsfeld. Du kreuzt  vorsichtig die B83 und wanderst nach links parallel zur Bundesstraße den teilbefestigten Wirtschaftsweg hinab. Du läufst an einer Rastbank





Ausblick auf die schöne Hügellandschaft

nach rechts in den Fußweg an der K135, am Sportplatz entlang, über die Fulda und vor der Eisenbahnunterführung in Malsfeld ⑤ aus der Lindenstraße nach rechts in die Straße Weidenstämme. Auf einem Wirtschaftsweg weiter, auf der Straße Mühlenberg hinauf, unterquerst du an der K29/Melsunger Straße die Bahnstrecke, biegt nach rechts in die Straße Am Bahnhof ein und erreichst den ④ Bahnhof.

Sehen & Erleben entlang der Strecke:

- ▶ Morschen-Altvorschen ①: Kloster Haydau mit Schlossgarten (K&K)
- ▶ Morschen-Heina ②: spätmittelalterliche Wehrkirche aus Feldsteinen (Ursprung 16. Jh., 1783 erneuert) neben steinernem Gerichtstisch; ③ Wildsberg (467 m NN) mit „Gipfelkreuz“, wird durch den 2708 m Wildsbergtunnel der ICE-Schnellfahrstrecke Hannover–Würzburg unterquert; ④ Mordbuche (inzwischen abgestorben, gab Zeugnis eines von Waltari Bergmann rekonstruierten historischen Mordfalls des frühen 19. Jh.), Dreiherrenstein (1854, auch Dreiförster- oder Rechenstein genannt, markiert die Forstbezirke)
- ▶ Malsfeld : ⑤ Brauereimuseum (Sch&Sch)

Kontakt:

- ▶ Morschen, Rathaus, Tel.: 05664 94940, www.morschen.de
- ▶ Malsfeld, Rathaus, Tel.: 05661 500285, www.malsfeld.eu
- ▶ Kultur- & Tourist-Info Melsunger Land, Tel.: 05661 928989-0, www.melsunger-land.de
- ▶ Tourismus-Service Erlebnisregion Mittleres Fuldatale e. V., Tel.: 06623 9136442, www.mittleres-fuldatale.de

14 Fabelwege zum Tanzplatz und zum Goldborn

🕒 3 Std. 🚶 14,5 km 🏞️ leicht

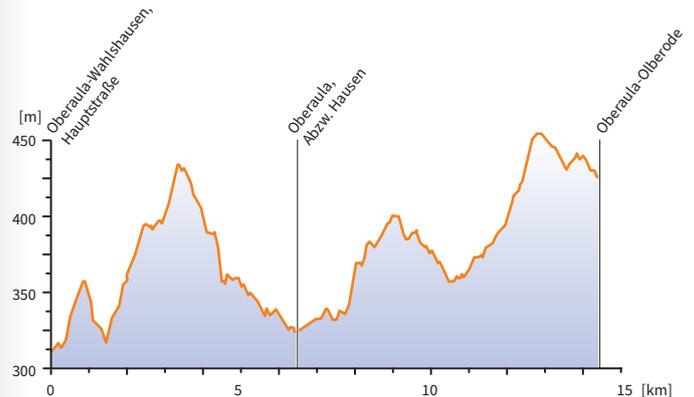
Start: MFSA|SO Oberaula-Wahlshausen, Hauptstraße – BUS 470

Ziele: MFSA|SO Oberaula, Abzw. Hausen (nach 6,5 km) – BUS 470

AST 479

MFSA|SO Oberaula-Olberode – BUS 470

Karte: KKV mbH Rad- und Wanderkarte Rotkäppchenland
1:50.000



Wegbeschreibung: Von der ④ Hauptstraße oberhalb der Kirche Wahlshausen ① wanderst du die Talstraße bergan, an der Gabelung nach rechts hinauf, an einer Aussichtsbank mit Panoramablick ins Aulatal vorbei in Richtung Eisenberg, an der Wegkreuzung weiter geradeaus auf dem Wiesenweg, dann bald nach rechts hinab auf F Fabelweg Tanzplatz. Kurz danach geht es links hinab, vor dem Feld nach rechts, am Wegweiser nach links auf einen Schotterweg und F in Richtung Grabenwiese.

Du gehst das Berschbachtal hinauf, an einer Rastbank vorbei in den Wald, an der Gabelung nach links und an einer weiteren Rastbank vorbei in Wegweiser Richtung „Rhönblick“ F, am nächsten Wegweiser nach links auf dem Wiesenweg F zum Tanzplatz ② – mit großer unmöblerter Schutzhütte und Bank mit Aussicht auf Oberaula – und auf einem asphaltierten Zuweg nach rechts. An der Gabelung biegst du rechts auf einen Schotterweg ein, am Waldrand entlang, bald geradeaus und links in einen Wiesenweg F. Du läufst ⚠️ vorsichtig über die L3157, auf dem Wiesenweg zum Waldrand mit Rhönblick empor und durch das Unterholz auf einem Naturpfad,



Evangelische Kirche am Marktplatz in Oberaula

dann nach links in einen teilbefestigten Wirtschaftsweg **F** hinein, Wegweiser Richtung „Strothjohann-Stein“.

Bei der Rechtskurve wanderst du weiter geradeaus den *Wiesenweg* hinab **F** auch **◀** *Borgmannweg*, am Waldrand entlang, an zwei Aussichtsbänken vorbei durch den Nöllwald **③** im Linksbogen hinab zum Strothjohann-Stein mit Mammutbaum, Infotafel, zwei Sonnenliegen und Panoramablick auf Oberaula. Du biegest nach rechts ab auf einen Wiesenweg in Richtung Osterteich **F**, gehst am Waldrand entlang auf einem Naturpfad, am versperrten Tor über die Zufahrt zum

Basaltsteinbruch beim Frauenberg hinweg und weiter auf einem Wiesenweg hinab.

Du schwenkst nach rechts auf einen befestigten Wirtschaftsweg ein **F**, vor der *K121* scharf nach links in einen Weg der bald in einen Basaltgeröll Naturpfad übergeht, und im Uhrzeigersinn entlang dem Osterteich auf einen asphaltierten Weg mit Rastbänken einbiegt. An Infotafeln, Basaltstele an der ehem. Verladerrampe vorbei, läufst du am Wanderparkplatz Osterteich mit Infokarten schräg nach rechts vorbei die *Teichstraße* hinab.

Am Silo und einer Diesellok **④** mit Infotafel vorbei, geht es in Oberaula nach rechts in die *Homberger Straße*. Beim Rathaus überquerst du die *Hersfelder Straße*, gehst nach rechts, nach links in die *Marktstraße*, wieder links in den *Unterer Kirchweg* und nach rechts auf Treppenstufen zur Kirche **⑤** empor. Am Eulenbrunnen mit Infotafel und Rastbänken vorbei, schwenkst du nach links in die *Marktstraße* ein, nach rechts in den *Oberer Kirchweg* und nach links in die *Niederrheinische Straße*.

Bei der **⊕** Abzw. Hausen (Abkürzungsmöglichkeit) überquerst du die *Niederrheinische Straße* über die Anforderungsampel, hältst dich in Richtung Wanderwege schräg links, die *Roßgasse* entlang. Am historischen Spielplatz vorbei biegest du rechts in die *Küppelstraße* ein, am Wassergraben entlang und bei der monumentalen Eiche (Naturdenkmal) nach links hinauf **F** Fabelweg Goldborn.





Fabelweg Goldborn hinter Oberaula

Aus dem *Mistweg*, einen schmalen Wirtschaftsweg entlang der Grundstücksrückseiten, nimmst du oben die Straße *An den Littersbäumen* nach links und in der Linkskurve nach rechts **F** den teilgeschotterten Wiesenweg. Am Hollenbachsee biegst du bei einer Rastbank nach links auf einen Wiesenweg ab und erreichst am Schotterweg den Goldborn **6** mit Rastmöglichkeit. Daneben steigst du den Wiesenweg **F** in Richtung Soisbergblick empor. Auf der Höhe mit Panoramablick führt dich der Wiesenweg nach rechts, am Wallmersberg entlang **F**. An einer Aussichtsbank mit Blick zum Sendemast auf dem Eisenberg vorbei, schwenkst du am Waldrand nach links hinauf, dann nach rechts, weiter am Waldrand entlang und nach rechts auf einen geschotterten Wirtschaftsweg ein.

In der Linkskurve geht es geradeaus **F**, dann rechts durch den Wald hinab, bald auf einem Wiesenweg ins Aulatal talabwärts, nach links in den *Katteröder Weg*, dann über die verrohrte Aula und schließlich nach links auf einem Schotterweg das Aulatal wieder hinauf in Richtung Olberode. An der Ludwig-Sinning-Hütte (Schutzhütte) vorbei, bei der Gabelung links und über den Höllenbach, passierst du am Fischteich einen kleinen Rastplatz.

Du wanderst an der Gabelung nach links weiter das Aulatal hinauf, vorbei an der Aulaquelle mit Rastbank am Waldrand links; jenseits der Schwalm-Fulda-Wasserscheide **7** entspringt hier der Schorbach. Du folgst dem asphaltierten Wirtschaftsweg, überquerst **A** vorsichtig die *L3161* und biegst nach rechts in die Straße *Am Heidelberg* in Richtung Grillhütte ab.

Du gehst am Rastplatz an der Heidelberghütte mit Schutzborddach vorbei hinab, über den Schorbach, biegst links in die *Schwarzenbörner Straße* und rechts in die Straße *Schöne Aussicht*. Am Spielplatz, an der Feuerwache, am Dorfgemeinschaftshaus und Sportplatz vorbei biegst du links hinab in die Straße *Am Ziegenberg* ein, wanderst auf dem *Bornweg* vor der Dorfkirche **8** entlang und gegenüber dem Rastplatz nach rechts in die *Schwarzenbörner Straße* zur **15** Kirche an der *Kasseler Straße*.

Sehen & Erleben entlang der Strecke:

- ▶ Oberaula: **1** ev. Kirche Wahlshausen (14. Jh., mehrfach umgebaut, Turm von 1712), Haus der Generationen in der ehem. Dorfschule, **2** Tanzplatz mit alter Linde und knorriger Eiche, daneben bronzezeitliches Hügelgrab, **3** Nöllwald, im Frühsommer blühen hier heimische Orchideenarten, **4** ehem. Brecherbetrieb der Casseler-Basalt-Industrie aus dem Steinbruch am Nöll (1910-1998) mit Silo und Lorenzug, **5** ev. Kirche Oberaula (Turm 15. Jh. mit Spitzhelm und vier Ecktürmchen, Schiff von 1717), Freibad Oberaula (S&B), **6** Goldborn, der Sage nach soll alle 100 Jahre eine Jungfrau erscheinen und einem Sonntagskind zu Gold verhelfen, ehem. Trinkwasserquelle für Oberaula, **7** Schorbach- und Aulaquellgebiet auf der Wasserscheide Schwalm-Fulda (Gedenkstein an der B454), **8** ev. Kirche Olberode, Freizeitanlage Olberöder See zum Baden und Angeln

Kontakt:

- ▶ Oberaula, Touristik Service, Tel.: 06628 9208-18, www.oberaula.de

15 Fuldata, Mülmischtal und Lossetal

🕒 3 Std. 🚲 29 km 🏔️ schwer (starke Steigungen)

Start: MFSA|SO Melsungen, Bahnhof – RE5 RBS RT5 BUS 400, 444, 445, 490, 491 Stadt BUS 431

Ziele: MFSA|SO Melsungen, Bartenwetterbrücke (nach 1 km) – RBS RT5 BUS 400 Stadt BUS 431

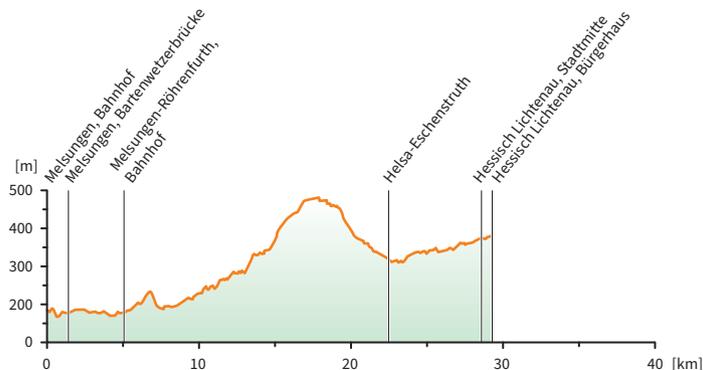
MFSA|SO Melsungen-Röhrenfurth, Bahnhof (nach 5 km) – RBS RT5

MFSA|SO Helsa-Eschenstruth (nach 23,5 km) – Tram 4

MFSA|SO Hessisch Lichtenau, Stadtmitte (nach 28,5 km) – Tram 4

MFSA|SO Hessisch Lichtenau, Bürgerhaus – Tram 4 BUS 200, 205-207, 290, 400

Karte: KKV mbH Rad- und Wanderkarte Melsungen 1:33.000



Wegbeschreibung: Vom 📍 Bahnhof radelst du vor dem Bahnhofsgebäude ① nach rechts und am Rautendelbrunnen nach rechts die *Bahnhofstraße* hinab. An der Ampelanlage am Viadukt biegest du links in die *Schneidegasse*, rechts in die *Gerbergasse* und radelst entlang der Straße *Vorstadt* zur Bartenwetterbrücke ②. Bei der 📍 Bartenwetterbrücke (Abkürzungsmöglichkeit) biegest du nach links ab und kreuzt die Fulda.

Du fährst nach rechts in die *Sandstraße*, am Parkplatz und Uferpark mit Spiel- und Rastmöglichkeiten ③ entlang, vor der Schlossbrücke nach rechts, R1 unter der Brücke hindurch und am Fuldaufer entlang. Weiter auf der *Kasseler Straße/B83* unterwegs, passierst du einen Rastplatz R1 biegest kurz vor Röhrenfurth ④ an der Gabelung links in Richtung Röhrenfurth-Mitte ab und überquerst die Fulda.



Hugenottenkirche in St. Ottilien

Du radelst nach rechts in die Straße *Unterdorf*, beim 📍 Bahnhof (Abkürzungsmöglichkeit) über den beschränkten Bahnübergang über die Strecke der Friedrich-Wilhelm-Nordbahn Kassel – Hanau hinweg, und auf der *Weserstraße* in Richtung Vierbuchenhalle schräg nach links hinauf am Friedhof vorbei. In die *Vierbuchenstraße* biegest du nach rechts ab an der Mehrzweckhalle vorbei bergauf, dann bei der Rastbank nach links in die Straße *Vor der Hege* in Richtung Grillhütte.

Du fährst bergauf an einer Aussichtsbank und an der Grillhütte vorbei, auf einem Wirtschaftsweg in Richtung Mülmischtalbrücke der ICE-Schnellfahrstrecke Hannover – Würzburg ⑤ steil hinab und unter der Brücke hindurch. Am Rettungspunkt HR-111 geht es nach rechts auf die *L3228* und in Unter-Empfershausen ⑥ über die Mülmisch, dann auf einem Rad-/Fußweg entlang der *Melsunger Straße* das Mülmischtal hinauf, durch Ober-Empfershausen und vor der Mülmischbrücke nach links in die Straße *Im Wiesengrund*, an einem Rastplatz vorbei.

Auf einem Schotterweg radelst du am Waldrand entlang, an einer Schutzhütte vorbei, durch die Wiesen und weiter talaufwärts auf der *Forststraße* am Rastplatz vorbei nach Eiterhagen ⑦. Du kreuzt die Straße *Kasselberg* und nimmst die *Hermann-Löns-Straße* hinauf. In der Linkskurve fährst du weiter geradeaus, in die Sackgasse *Weidelbach* und auf einem Rad-/Fußweg an Rastbänken vorbei talaufwärts, am Waldrand rechts um die Kurve.

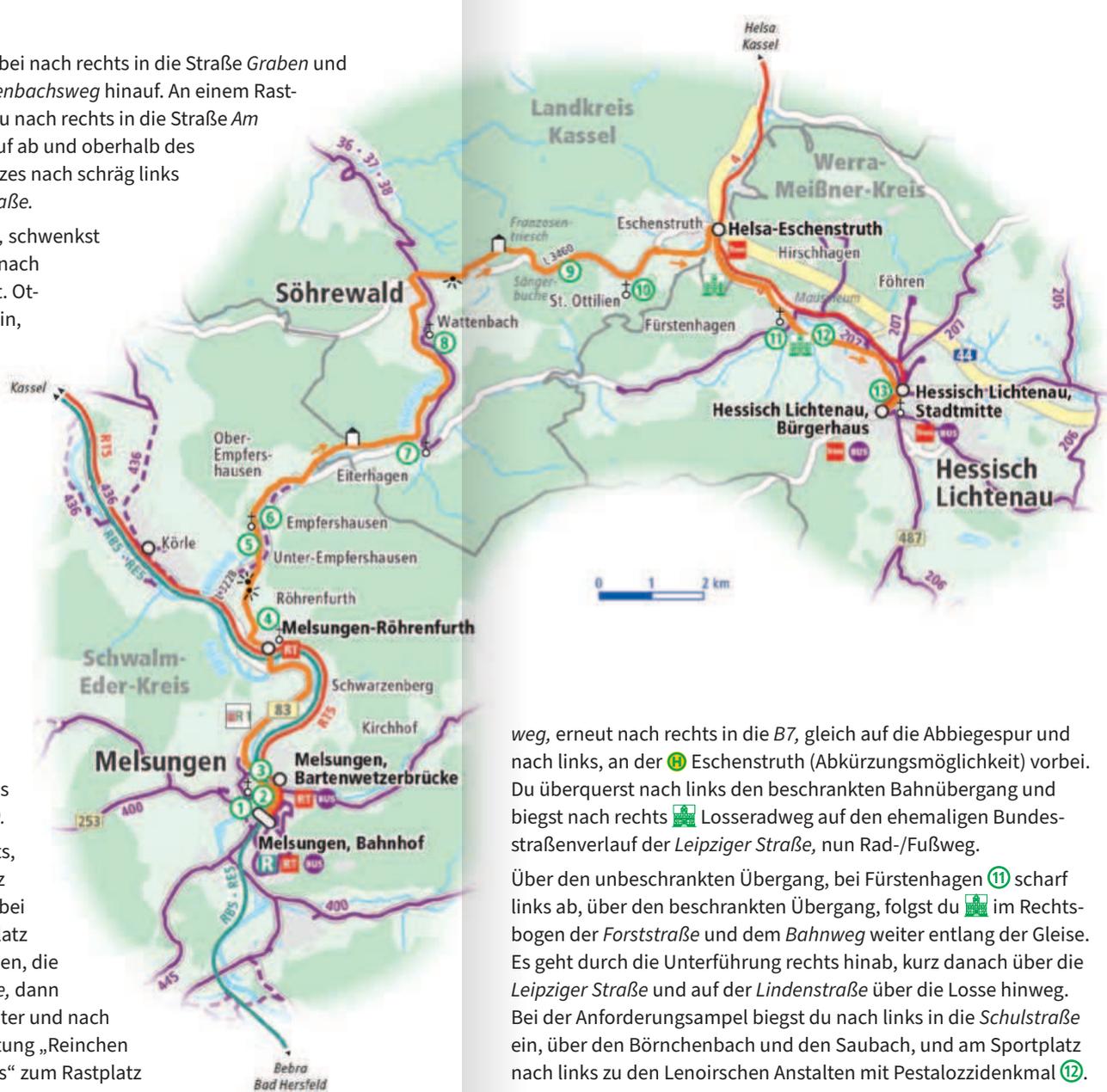
Bald auf einem teilgeschotterten Wiesenweg durch eine Furt durch den Wattenbach auf einem asphaltierten Wirtschaftsweg, schwenkst du in Wattenbach nach links auf die *Welleröder Straße* ein. Es geht bergan und aus der Rechtskurve nach links in die Kirchgasse ab,

an der Kirche ⑧ vorbei nach rechts in die Straße *Graben* und nach links den *Wattenbachsweg* hinauf. An einem Rastplatz vorbei biegest du nach rechts in die Straße *Am Sportplatz* steil hinauf ab und oberhalb des Spiel- und Sportplatzes nach schräg links in die *Welleröder Straße*.

Weiter auf der L3236, schwenkst du an der Kreuzung nach rechts in Richtung St. Ottilien auf die L3460 ein, am Friedhof vorbei hinauf mit weiter Aussicht zurück ins Tal, und am Wanderparkplatz Franzosentriesch geradeaus auf einen Schotterweg. Nahe am Sendemast vorbei, biegest du an der Schutzhütte schräg nach rechts auf einen teilgeschotterten Wiesenweg ein und schließlich nach links wieder auf die L3460.

Nun rollst du talwärts, am Wanderparkplatz Sängerbuche ⑨ vorbei und an einem Rastplatz vorbei nach St. Ottilien, die *Wattenbacher Straße*, dann die *Dorfstraße* hinunter und nach rechts hinab in Richtung „Reinchen und Hugenottenhaus“ zum Rastplatz vor der Fachwerkkirche, die seinerzeit auch Schule und Lehrerwohnung beherbergte ⑩. Zurück und weiter die *Dorfstraße* hinab, auf einem straßenbegleitenden Rad-/Fußweg, biegest du vor Eschenstruth rechts hinunter in Richtung Fürstenhagen.

Auf einem asphaltierten Wirtschaftsweg an Rastbänken und am Friedhof vorbei, radelst du im Linksbogen auf der Straße *Neuer Friedhof* und weiter auf dem *Knüllweg*, nach rechts in den *Mühlen-*



weg, erneut nach rechts in die B7, gleich auf die Abbiegespur und nach links, an der ⑪ Eschenstruth (Abkürzungsmöglichkeit) vorbei. Du überquerst nach links den beschränkten Bahnübergang und biegest nach rechts ⑫ Losseradweg auf den ehemaligen Bundesstraßenverlauf der *Leipziger Straße*, nun Rad-/Fußweg.

Über den unbeschränkten Übergang, bei Fürstenhagen ⑪ scharf links ab, über den beschränkten Übergang, folgst du ⑬ im Rechtsbogen der *Forststraße* und dem *Bahnweg* weiter entlang der Gleise. Es geht durch die Unterführung rechts hinab, kurz danach über die *Leipziger Straße* und auf der *Lindenstraße* über die Losse hinweg. Bei der Anforderungsampel biegest du nach links in die *Schulstraße* ein, über den Börnchenbach und den Saubach, und am Sportplatz nach links zu den Lenoirschen Anstalten mit Pestalozzidenkmal ⑫.

Ein Fußweg führt hier zum Lenoir-Mausoleum am See. Zurück an der *Schulstraße* fährst du nach links hinauf und weiter auf der *Fürstengener Straße*, dann auf dem *Mühlweg* nach Hessisch Lichtenau ⑬ hinein. An der ⑭ Stadtmitte (Abkürzungsmöglichkeit) biegest du rechts ab, radelst durch die *Friedenstraße* entlang der Gleise, schwenkst am Großparkplatz am Frau-Holle-Park mit umfangreichen Rastmöglichkeiten nach links ab und erreichst die ⑮ Bürgerhaus.



Torbogen im Frau-Holle-Park in Hessisch Lichtenau

Sehen & Erleben entlang der Strecke:

- ▶ Melsungen: ① historischer Bahnhof der Friedrich-Wilhelm-Nordbahn (1845–49, 2014 mit European Rail Award als bester kleiner Bahnhof in Europa ausgezeichnet, Rautendelbrunnen von dem aus Melsungen stammenden Künstler Wilhelm Oskar Prack (1869–1943), verweist auf das deutsche Märchendrama „Die versunkene Glocke“ (1896) von Gerhart Hauptmann; ② Bartenwetterbrücke (1595/96) mit Heimatmuseum (M&K); ③ Skateanlage „Am Sand“ (Sp&Sp), Hospitalskapelle St. Georg (K&K), Marktplatz mit hist. Rathaus, Landgrafenschloss

Melsungen (Sch&B), Fachwerkkirche/Christuskirche und Stadtkirche (beide K&K), Tretboot- & Stand-Up-Paddle Verleih (Sp&Sp)
④ -Röhrenfurth: ev. Kirche (1772–81, mit Taufstein von 1592)

- ▶ Körle-Unter-Empfershausen: ⑤ Mülmischthalbrücke (1986–88) 870 m lange und max. 74 m hohe Stahlbeton-Balkenbrücke der ICE-Schnellfahrstrecke; ⑥ steinerne Brücken über die Mülmisch gab es im Tal erst seit 1887, ev. Kirche (1772)
- ▶ Söhrewald: ⑦ -Eiterhagen: ev. Kirche (romanischer Turm mit barockem Turmhelm und gotischem Westportal, Kirchenschiff urspr. romanisch, 1745 umgebaut); ⑧ -Wattenbach: ev. Kirche (eingemeißelt an Nord-Ost-Ecke: Die weiße Rübe zu Wattenbach – in Erinnerung an die Bauarbeiter, die sie im 18. Jh. täglich aßen); Waldschwimmbad (S&B)
- ▶ Helsa-St. Ottilien: ⑨ Sängerbuche und Rumpelstilzchenweg-Stein am St. Ottilien Berg; ⑩ Hugentottensiedlung von 1699, ev. Kirche mit Schule und Lehrerwohung (1723–27, Fachwerkhaus auf Sandsteinsockel)
- ▶ Hessisch Lichtenau: ⑪ -Fürstenhagen: ev. Kirche (1489), Holle H0-Modelleisenbahn (Sp&Sp); ⑫ Lenoirsche Waisenhäuser und Mausoleum (um 1900); ⑬ Frau-Holle-Park (E&E) und Frau-Holle-Rundgang, Parkgelände Karpfenfängerteich, historische Altstadt mit Stadtmauer und Türmen, Kanzler-Feige-Brunnen (Jugendstil, 1910), HOLLEUM (Frau-Holle-Museum) im alten Rathaus (M&K), ev. Stadtkirche (14. Jh.) mit Westturm aus der Zeit der Stadtgründung (1289), im 17. und 19. Jh. nach Bränden wiederaufgebaut, Hallenbad (S&B)

Kontakt:

- ▶ Melsungen, Kultur- & Tourist-Info Melsunger Land e. V., Tel.: 05661 9289890, www.melsunger-land.de
- ▶ Körle, Rathaus, Tel.: 05665 94980, www.koerle.de
- ▶ Söhrewald, Rathaus, Tel.: 05608 498-0, www.soehrewald.de
- ▶ Helsa, Rathaus, Tel.: 05605 8008-0, www.Gemeinde-Helsa.de
- ▶ Hessisch Lichtenau, Büro für Kultur, Tourismus und Stadtmarketing, Tel.: 05602 807-180 oder -182, www.hessisch-lichtenau.de
- ▶ Servicezentrum Regionalentwicklung Touristikmanagement, Tel.: 0561 1003-2467, www.landkreiskassel.de
- ▶ Geo-Naturpark Frau-Holle-Land, Tel.: 05657 644990, www.naturparkfrauholle.land

16 Auf Schneewittchen-Tour

🕒 3 Std. 🚲 34,5 km 🏔️ schwer (steiler Anstieg)

Start: MFSA|SO Borken-Singlis, Bahnhof – RE98 RB38

Ziele: MFSA|SO Borken, Bahnhof (1,5 km abseits der Strecke nach 6,5 km) – RE98 RB38 BUS 410, 412, 413

MFSA|SO Bad Zwesten, Mitte (nach 14,5 km) – BUS 410

MFSA|SO Bad Wildungen-Braunau, Kirche (nach 29 km) – BUS 410

MFSA|SO Bad Wildungen, Bahnhof – RE39 RB39 BUS (407), 410, 500, 510, (510.1), 512, 513, 515, 520, 544 Stadt BUS 590.1, .3

Karte: KKV mbH Rad- und Wanderkarte Rotkäppchenland 1:50.000



Wegbeschreibung: Vom 📍 Bahnhof radelst du in Singlis ① die *Main-Weser-Straße* in Richtung Ortsmitte entlang und nach rechts 🚲 + 🚲 Schwalmradweg in die *Seestraße*, vor dem See nach rechts auf einen Schotterweg und über den Schwalm-Altarm hinweg, über die Schwalm selbst, dann nach links 🚲 + 🚲 und bei Gombeth auf einem asphaltierten Wirtschaftsweg an einem Rastplatz vorbei. Es geht auf dem Uferweg entlang der Schwalm weiter, bei einem Rastplatz links in die *Borkener Straße* und erneut über die Schwalm. Bei der Alten Mühle biegst du rechts ab, um die Schranke und am Gombether See entlang. An der Einmündung hinter der Schranke fährst du nach rechts, am Abzweig Zentrum/Bahnhof nach Borken ② vorbei. (Abkürzungsmöglichkeit 1,5 km abseits der Strecke: am Graben entlang, rechts in die *Philipp-Reis-Straße*, links in die *Kleinengliser Straße*, auf dem *Bobenhäuser Weg* unter der Bahn hindurch und nach links und wieder links auf der Straße *Am Bahnhof* zum 📍 Bahnhof.)

Du fährst über den Graben, dann nach links und folgend dem Straßen-



Rathaus mit Brunnen in Bad Zwesten

verlauf nach rechts um die Kurve über die Bahnschienen hinweg, durch die Allee *Albert-Einstein-Straße* auf dem Fuß-/Radweg, nach rechts in die *Kleinengliser Straße* und am alten Kraftwerk vorbei. Du überquerst die Schwalm, wechselst unter der *L3150* hindurch die Straßenseite und am Naturbadesee Stockelache ③ vorbei 🚲 unterquerst du bald die *A49*.

Entlang der *B3* erreichst du Kerstenhausen und biegest von der *Frankfurter Straße* aus kurz vor dem Ortsausgang nach links 🚲 in einen Wirtschaftsweg ab. Der Beschilderung 🚲 folgend, überquerst du den Lohrbach, schwenkst bald nach links ab, dann nach rechts, wieder nach links und an der nächsten Wegkreuzung nach rechts hinauf. An der Scheune vorbei kreuzt du ⚠️ vorsichtig die *B3* und radelst die *Chaumont-Allee* nach Bad Zwesten ④ hinauf.

Du biegest links in *Kasseler Straße* ein, rollst am Abzweig zum Kurpark ⑤, weiter auf *Hauptstraße* an der Seitenstraße *Wildunger Straße* (mit öffentlichem WC) sowie an der Tourist Information im Rathaus vor der Kirche ⑥ vorbei. Du fährst bergab und an der 📍 Mitte (eingeschränkte Abkürzungsmöglichkeit mit Bus) über die *Brunnenstraße* hinweg, dann die *Südstraße* hinauf 🚲 am Friedhof vorbei und an der Gabelung nach links, dann vor der *B3* nach rechts, Radfahrer frei.

Mit Blick auf die Burg Löwenstein ⑦ rollst du an Aussichtsbänken vorbei abwärts und von der *Schiffelborner Straße* geradeaus in die *Frankfurter Straße* nach Oberurff-Schiffelborn. Nachdem du die Urff überquert hast, biegst du rechts in die *Bergfreiheits Straße* und folgst nun 🚲 auf Rad-/Fußweg entlang der *K61*. An Rastbänken und am Oberurffer See vorbei weiter das Urfftal hinauf auf der kurvenreichen *K61* 🚲 siehst du Fischteiche und erreichst Bergfreiheit ⑧.

Du biegest in die Straße *Im Urfftal* nach links ab, bei Schneewittchen und den sieben Zwergen mit Rastmöglichkeit nach rechts in die *Kellerwaldstraße* hinauf. An der Gabelung geht es nach rechts – in Richtung Friedhofskapelle – in die Straße *Zum Finstertal* hinauf, auf einem Schotterweg am Friedhof vorbei und vor dem Waldrand nach rechts.

An der nächsten Gabelung radelst du schräg nach links ins Falckenholz hinauf, an einer Aussichtsbank vorbei und über mehrere Bodenwellen, am Hermannseck schräg nach rechts hinab und an der nächsten Waldkreuzung nach links, leicht bergauf. Bald wieder

abwärts, hältst du dich rechts und verlässt den Wald. Du überquerst eine Wegkreuzung, nun wieder , und nimmst den asphaltierten Wirtschaftsweg an einer Rastbank vorbei nach Braunau.

Du fährst nach links in die *Gershäuser Straße*, weiter auf der *Frankenstraße*, an der  Kirche (eingeschränkte Abkürzungsmöglichkeit mit Bus) mit Rastbänken und Dorfkirche  vorbei, dann gleich links in die Straße *Hinter den Höfen*  in Richtung Odershausen. Es geht durch eine Senke und an einer Rastbank vorbei, bald entlang der *B253*, nach links über die Brücke und in die *Wildunger Straße* nach rechts. Du rollst abwärts und biegest in der kräftigen Linkskurve auf den Rad-/Fußweg nach rechts hinab ein .

An der Enseschule vorbei unterquerst du die *Odershäuser Straße*, rollst auf der Straße *Am langen Rod* nach Bad Wildungen  hinab und nach links in den *Bierweg*. In die *Bubenhäuser Straße* biegest du nach rechts ab, radelst am Friedhof mit Aussicht auf die Altstadt entlang und nimmst die *Schlachthofstraße* nach links. Aus dem Kreisverkehr nach rechts hinaus erreichst du den  Bahnhof.





Schneewittchendorf Bergfreiheit

Sehen & Erleben entlang der Strecke:

- ▶ Borken: ① -Singlis: Singliser See mit Küstenwachboot KW 18 der Bundesmarine (heute Vereinsheim der Marinekameradschaft), Surfparadies (Sp&Sp), 5 m hoher Leuchtturm; ② Wasserturm (1969–71 mit Trink- und Löschwasserkammer, 45,5 m hohes Wahrzeichen der Stadt), Technisches Denkmal „Rohrbrücke“; Bergbaumuseum & Besucherstollen und Themenpark Kohle & Energie (Sch&Sch); ehemaliges Braunkohle-Großkraftwerk Main-Weser (1923–1991 in Betrieb); ③ Naturbadesee Stockelache (S&B)

- ▶ Bad Zwesten: ④, Heimatmuseum (www.museumbadzwesten.de), Minigolf (Sp&Sp), Löwensprudelpark mit sieben Quellen, vom Heilwasser über Mineralwasser und Trinkwasser bis zur Treibsandquelle im Teich, alter Baumbestand, Brunnentempel und Liegehalle; Klassizistisches Schloss 1782 für Freiherr Wilhelm Treusch von Buttlar errichtet, Säulenportal von etwa 1915 (privates Wohnhaus) und Hotel Kutscherhaus (ehem. Gesindehaus, Fachwerk, 1783) im umzäunten Schlosspark; ⑤ Kurpark am Kurhaus und Quellen-Aktiv-Park, Hallen-Bewegungsbad im Kurhaus, Sternwarte (E&E); ⑥ Wehrkirche (K&K)
- ▶ ⑦ -Oberurff: Burgruine Löwenstein (Sch&B)
- ▶ Bad Wildungen: ⑧ -Bergfreiheit: Schneewittchendorf mit Schneewittchenhaus und Denkmal, die „Bergfreiheit“ wurde als Privileg für den Bergbau, 1559 von Graf Samuel ausgestellt, daher gibt es reichlich Relikte der Metallverarbeitung in der Umgebung: Besucherbergwerk, Museum mit Tonbildschau der Erzgewinnung und Metallverarbeitung im ehemaligen Bergamt, Edelsteinschleiferei mit Ausstellung von Mineralien des Kellerwaldes und mit Besichtigung der Schleiferei, www.edelsteinschleiferei-lange.de, ehem. Bergmannshaus Schneewittchenhaus ⑨ Dorfkirche Braunau (barocker Saalbau mit Empore, 1728 durch den Arolser Hofbaumeister Julius Ludwig Rothweil erbaut, mit spätgotischem zweiflügeligem Schnitzaltar von 1523 aus der Werkstatt des Franziskaner-Klosters Meitersdorf, Schlüssel vor Ort erhältlich), Braunauer Warte (14. Jh., Aussichtsturm 9,8 m); ⑩ Fachwerkaltstadt und Kurviertel im Jugendstil, Stadtkirche mit Altarbild des Conrad von Soest (K&K), Kurpark, 50 ha, größter Kurpark Europas - Gelände der Landesgartenschau (E&E), Stadtmuseum, Quellenmuseum (beide M&K), Schloss Friedrichstein (M&K, Sch&B)

Kontakt:

- ▶ Borken (Hessen), Tourist-Info, Tel.: 05682 808-271, www.borken-hessen.de
- ▶ Bad Zwesten, Kur- und Tourist-Information, Tel.: 05626 773, www.badzwesten.de
- ▶ Bad Wildungen, Touristinformation, Tel.: 0800 7910100, www.bad-wildungen.de

17 Von Schloss zu Schloss durch viele Täler

🕒 5 Std. 🚶 21 km 🏔️ schwer (sehr viele starke Anstiege)

Start: MFSA SO Bad Wildungen, Bahnhof – RE39 RB39 BUS (407), 410, 500, 510, (510.1), 512, 513, 515, 520, 544 Stadt BUS 590.1, .3 AST 408, 410, 583.1–.6

Ziele: MFSA SO Bad Wildungen-Altwildungen, Gemeindestraße (nach 2 km) – BUS 510, 515 Stadt BUS 590.2 AST 583.1–.2, .6

MFSA SO Edertal-Kleinern, Wesetalstraße (nach 10 km) – BUS 513 AST 583.6, 583.7

MFSA SO Edertal-Hemfurth, Bürgerhaus (nach 15 km) – BUS 503, 515 AST 583.1–.2

MFSA SO Edertal-Hemfurth, Aquapark (nach 16 km) – BUS 503, 515 AST 583.1

MFSA SO Edertal-Hemfurth, Sperrmauer Ostseite (nach 17 km) – BUS 510 AST 583.2

MFSA SO Waldeck, Eckeweg (nach 20 km) – BUS 503, 510 AST 581.4, 583.2, 585.1, .3

MFSA SO Waldeck, Marktplatz – BUS 503, 510, 510.1–.2 AST 581.4, 583.2, 585.1, .3

Karte: Rad- und Wanderkarte Kellerwald-Edersee 1:35.000



Wegbeschreibung: Vom 📍 Bahnhof wanderst du am Kreisverkehr unterhalb des alten Stadtkerns von Bad Wildungen ① schräg geradeaus in den befestigten Rad-/Fußweg „Der Blaue Stuhl“ in Richtung „Altstadt 500 m“, an der Gabelung nach rechts und unter der *Bahnhofstraße* hindurch. Du gehst nach links in die *Rörigstraße*,



Blick auf Schloss Friedrichstein

an der öffentlichen Toilettenanlage nach links in den Königsquellenpark ②, am Pavillon vorbei auf dem Rundweg „Der blaue Stuhl“ nach rechts über die Wilde und dann nach links 🚻 Barbarosaweg + 🚻 Robert-Kolb-Weg.

Über die Holzbrücke durch den „Dschungel“ hindurch, biegest du rechts hinauf in Richtung Schloss Friedrichstein auf einen Schotterweg ab. An der „Wasserkunst“ geht es nach links hinauf und bereits vor dem asphaltierten Weg scharf nach rechts, am sehr großen Insektenhotel scharf nach links und vorbei an Rastbänken, teilweise mit Aussicht, bergauf. Du läufst auf einem gepflasterten Weg unter der Schlossbrücke hindurch, am Lapidarium in den Kasematten nach links und bei der öffentlichen Toilettenanlage am Brückenfuß nochmals nach links, bis du Schloss Friedrichstein ③ mit schöner Fernsicht erreichst.

Aus dem Schlosshof nimmst du die *Schlossstraße* bergab, an einer Sonnenliege und der Altwildunger Kirche vorbei und an Fachwerkhäusern entlang. Am Schlossplatz mit Spiel- und überdachter Rastmöglichkeit wanderst du nach links und den Fußweg *Erich-Poggensee-Weg* bis zur Fußgängerampel hinab, über die *Gemeindestraße* an der 📍 Gemeindestraße (Abkürzungsmöglichkeit) vorbei, dann die *Schäfergasse* hinunter, nach rechts in die *Friedrich-Ebert-Straße* und an der Kolonie-Bank geradeaus in die *Gartenstraße*, schließlich rechts hinauf in die *Kirschgartenstraße* und an der Gabelung nochmals rechts hinauf.

Oben hältst du dich links, aus der *Straße der Jugend* am Spielplatz nach rechts in den *Grüner Weg*, am Sportplatz vorbei zwischen Wiesen, Weiden und Feldern und geradeaus auf einem Schotterweg



an Aussichtsbänken mit Panoramablick vorbei zum Waldrand. Hier steigst du auf einem Wiesenweg bergab **K4** Kleinernrundweg 4, weiter auf einem Naturpfad steil abwärts durch den Wald, am Wegweiser links hinunter und biegst am nächsten Wegweiser rechts ab.

Nun geht es einen stark bewachsenen Naturpfad hinauf, bald entlang der Wilde an den Felsen der Unteren Bilsteinklippe entlang und am Abzweig zur Bilsteinquelle vorbei, auf einem Schotterweg weiter entlang der Wilde **K4** durch das Tal in Richtung Kleinern an einem Plan mit Wegweiser vorbei **X13** Studentenpfad. Du läufst an Rastbänken vorbei, teils mit Blick auf Reinhardshausen, und hinter dem Privatgrundstück nach rechts in einen teils asphaltierten Schotterweg **X13**.

Du läufst über eine große Wegkreuzung an der Nitter, am Wegweiser nach rechts hinab in Richtung Edersee **X13**, über eine Lichtung, weiter talwärts auf einem befestigten Forstweg, beim Wegweiser am Waldrand nach links und nach rechts auf einem Naturpfad steil abwärts und kurz danach nach rechts in Richtung Dorfbrunnen **X13**. Schließlich schwenkst du nach links auf einen befestigten Wirtschaftsweg ein und überquerst den Wesebach. Abstecher: Nach links erreichst du den überdachten Dorfbrunnen (Schutzhütte) mit Rastplatz und Aussicht auf Kleinern **4**.

Du wanderst auf der *Quellenstraße*, ins Dorf, an der **W** Wesetalstraße (Abkürzungsmöglichkeit) nach rechts und steigst nach links die *Weinbergstraße* hinauf **X13**. An der Wegkreuzung zwischen den Feldern biegst du rechts ab **X13** + **K** Kellerwaldsteig, an einem geschützten Rastplatz mit Aussicht ins Wesetal vorbei hinauf, läufst an einer Rastbank vorbei zum Waldrand und auf dem Pass an der Schutzhütte Kleinersches Tor (335 m) schräg nach links hinab **X13** + **K** in den Nationalpark **5**.

Es geht auf einem Schotterpfad talwärts an der Hangkante und bald siehst du Schloss Waldeck. Auf einem Naturpfad, hinter einer Linkskurve an einer geschichteten Felsformation vorbei, erscheint im Tal der Affolderner See. Du überquerst zwei kleine Furten, schließlich



die Rohre und Standseilbahnstrecke des Pumpspeicherwerks Peterskopf, wanderst an der Gabelung nach rechts am Abzweig zur Standseilbahn ⑥ (sehr steiler Naturpfad) vorbei und auf der Straße *Im Kleergarten* hinab an der Hemfurther Kirche vorbei.

Du biegst nach rechts in die *Bringhäuser Straße* ein, am Rathaus mit Glockenspiel nach links in die Straße *Zur Sperrmauer* hinauf, an der ④ Bürgerhaus (Abkürzungsmöglichkeit) vorbei. Du passierst einen Parkplatz, schwenkst am Kreisel an ⑤ Aquapark (Abkürzungsmöglichkeit) am Brunnen nach rechts ein, gehst an der stilisierten Eder entlang, am Besucherzentrum und Aquapark ⑦ nach links und am Anleger vorbei über die Sperrmauer. An der *Ederseerandstraße* nach links entlang läufst du an Spielmöglichkeiten vorbei und bei der ④ Sperrmauer-Ostseite (Abkürzungsmöglichkeit) mit öffentlicher Toilette am Parkplatz überquerst du die Straße.

Du wanderst über den Busparkplatz und steigst den befestigten Wanderpfad in den Wald steil hinauf ② Schlossberg Runde. Es geht an der Gabelung nach links ②, an einem Wegweiser nach rechts, am Wirtschaftsweg nach links und in Waldeck aus dem *Eckeweg* nach links in die *Bahnhofstraße*. Du passierst ④ Eckeweg (Abkürzungsmöglichkeit) und die katholische Kirche und biegst hinter dem Hotel Belvedere nach rechts ab.

Du steigst Treppenstufen hinauf, hältst dich an der Friedhofskapelle scharf links und wanderst auf einem Schotterweg, der bald in einen Naturpfad übergeht, an Aussichtsbänken vorbei zum Märchenrastplatz auf dem Elsterberg (405,5 m ü. NN) mit Aussicht auf Schloss Waldeck. Entlang der Stadtmauer steigst du zur *Schlossstraße* hinab, nach links erreichst du Schloss Waldeck und die Seilbahn



Panoramaaussicht auf Schloss Waldeck

zum Strandbad Edersee ⑧, und nach rechts am neugestalteten Marktplatz mit Springbrunnen bei der Reformationskirche ⑨ die ④ Marktplatz.

Sehen & Erleben entlang der Strecke:

- ▶ Bad Wildungen: ① Fachwerktstadt und Kurviertel im Jugendstil, Stadtkirche mit Altarbild des Conrad von Soest (K&K), Stadtmuseum, Quellenmuseum (beide M&K); ② Kurpark, 50 ha, größter Kurpark Europas – ehem. Gelände der Landesgartenschau (E&E); ③ Schloss Friedrichstein (Sch&B)
- ▶ Edertal: ④ -Kleinern: Dorfbrunnen (Säuerling, eine von 3 Mineralquellen im Ort), Dorfkirche (Kirchenschiff 1681–86 mit Turm 1689–94, Holzkanzel von 1668 und Schnitzaltar von 1521 stammen noch aus der Vorgängerkirche); ⑤ Nationalpark Kellerwald-Edersee mit WildtierPark Edersee (E&E) mit BuchenHaus und WildnisSchule (www.weltnaturerbe-buchenwaelder.de); -Hemfurth-Edersee: ⑥ Uniper-Standseilbahn über 300 Höhenmeter zu den Oberbecken (Sch&Sch); ⑦ Besucherzentrum Edersee (Tourist-Information und animierte Zeitreise „Mythos Edersee“), Sperrmauer und Aqua-Park (Sp&Sp), Schifffahrt auf dem Edersee (Sp&Sp), TreeTopWalk (E&E), Kletterwald (Sp&Sp), Sperrmauermuseum
- ▶ Waldeck: ⑧ bis 1655 war Schloss Waldeck Residenz der regierenden Grafen von Waldeck Sch&B, Waldecker Bergbahn (Seilbahn vom Schloss zum Strandbad Edersee seit 1961 (Sp&Sp); ⑨ Stadtkirche (um 1300, Schnitzaltar von 1483, Schiff im 16. Jh. ausgebaut, Reformationskirche, hier wurde am 17. Juni 1526, nach einer Probepredigt in Schloss Fiedrichstein im April, erstmals in der Grafschaft Waldeck nach Luthers Lehren gepredigt)

Kontakt:

- ▶ Bad Wildungen, Touristinformation, Tel.: 0800 7910100, www.bad-wildungen.de
- ▶ Waldeck, Bürger- und Tourismusbüro, Tel.: 05623 973782, www.waldeck-stadt.de
- ▶ NationalparkZentrum Kellerwald, Tel.: 05621 9040-160, www.nationalpark-kellerwald-edersee.de
- ▶ Edersee Marketing GmbH, Besucherzentrum Edersee, Tel. 05623 999-80, www.edersee.com

18 Auf dem Lichtenfelser Panoramaweg

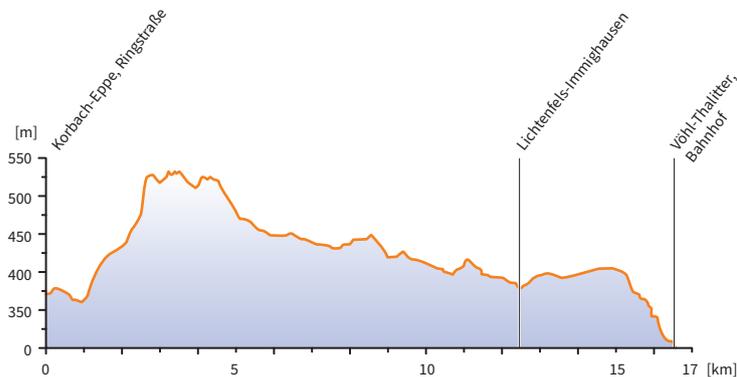
🕒 3 ½ Std. 🚶 16,5 km 🏞️ leicht

Start: MFSA|SO Korbach-Eppe, Ringstraße – BUS 550, 502.3, 510.1
AST 581.8

Ziele: MFSA|SO Lichtenfels-Immighausen (nach 12,5 km) – BUS 502, 502.2, 502.3 AST 581.7

MFSA|SO Vöhl-Thalitter, Bahnhof – RB97 BUS 501, 501.1, 504.1
AST 581.11

Karte: KKV mbH Rad- und Wanderkarte Diemelsee-Twistese
1:33.000



Wegbeschreibung: Von der 📍 Ringstraße an der *Aarbergstraße* wanderst du in Eppe ① den *Kirchweg* zur evangelischen Kirche hinauf. Oberhalb der Kirche geht es am Hofladen nach links in die *Ringstraße*, diese weiter an der katholischen Kirche entlang und hinter der Kirche wieder nach links bergab in die *Straße Am Friedhof*. Nach Querung der Hauptstraße (*Aarbergstraße*) läufst du in Richtung des CVJM-Erholungsheims E3 + E4, auf einer Brücke über die Wilde Aa (Aar) und an der Gabelung mit Rastbank scharf nach links hinauf E4.

Du läufst auf einem Schotterweg bergan, an der Motorsportanlage Aarbergring ② vorbei über den Aarberg und zwischen Viehweiden hindurch, an der T-Kreuzung nach rechts hinauf, an der Aussichtsbank wieder nach rechts E3, am Waldrand nach links in einen Wiesenweg und auf einem Naturpfad zum Wegpfosten L Lichtenfelser Panoramaweg hinauf. Hier gehst du nach links und auf dem Bergrücken bis zum Gipfelkreuz mit Rastbänken auf dem Eschenberg (533,43 m ü. NN) ③, mit Gipfelbuch.



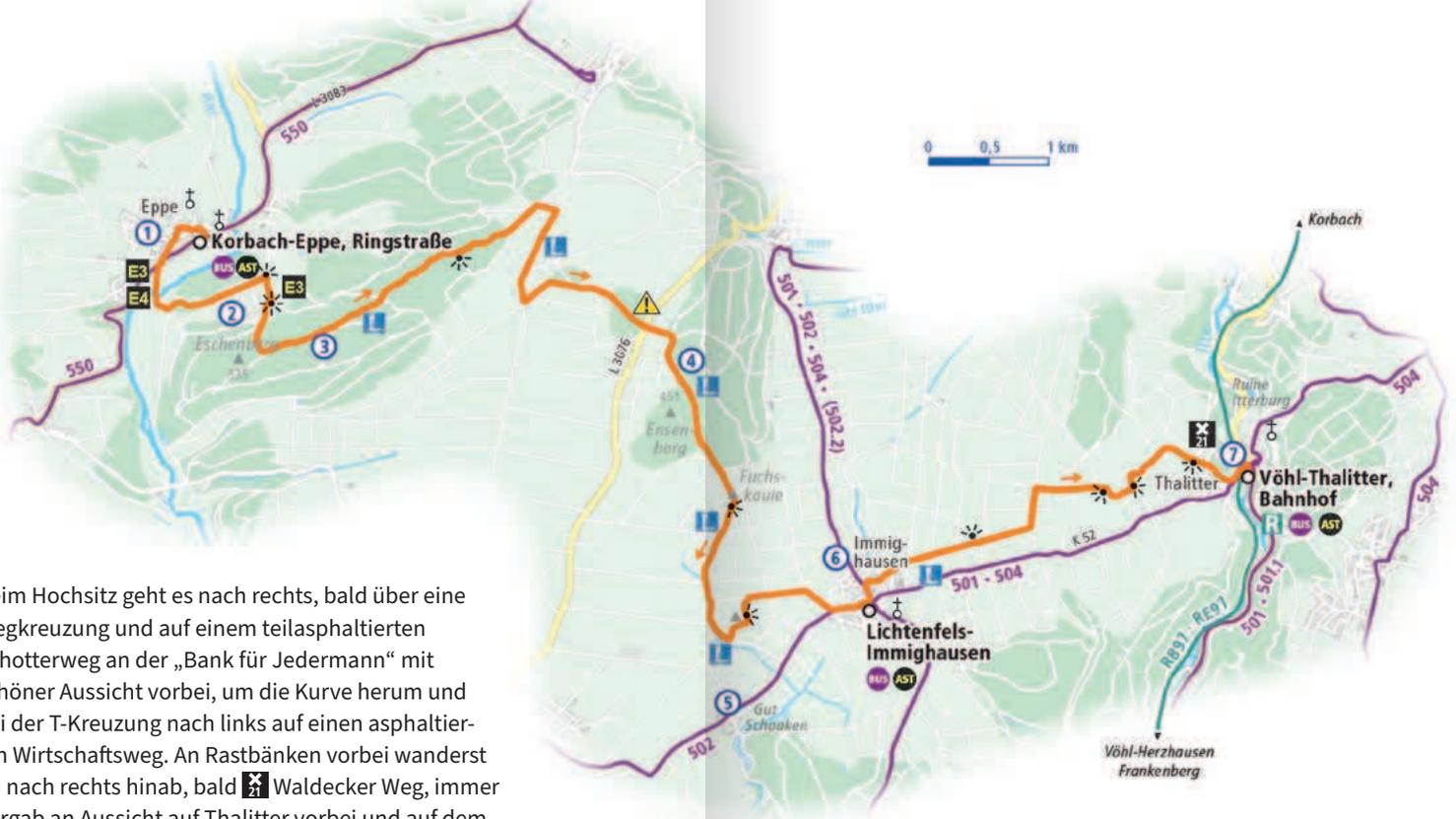
Weg entlang des Eschenbergs hinter Eppe

Auf einem Naturpfad mit Aussicht ins Tal wanderst du an Grenzsteinen vorbei, am Wegweiser L geradeaus in Richtung Immighausen – bald mit Aussicht auf Goldhausen und den Georg-Viktor-Turm auf dem Eisenberg – und aus dem Wald heraus, geradeaus entlang einer Viehweide auf einem feingeschotterten Wirtschaftsweg und schließlich in einen asphaltierten Wirtschaftsweg nach rechts.

An der T-Kreuzung biegst du nach rechts L auf einen teils asphaltierten Schotterweg ab und um die Linkskurve herum an der X-Kreuzung nach links. Es geht auf einem Schotterweg zwischen Wald und Feldern hindurch, bei der Schonung ⚠️ vorsichtig über die L3076 und geradeaus zu einer gewaltigen Lärche mit Rastplatz. Hier hältst du dich rechts L und wanderst auf einem Schotterweg am Waldrand entlang und am Naturdenkmal ehemaliger Kalksteinbruch „Ensen-Berg“ ④ vorbei.

Du läufst an einer Jagdhütte vorbei in den Wald hinein am Ensenberg vorbei und zwischen den Feldern mit Blick auf Goddelsheim und Immighausen geradeaus über die Fuchskaule hinweg, bald auf einem Wiesenweg, und schräg nach rechts weiter durch eine Senke, über einen Schotterweg hinweg und bald nach links über den Schaakenbach L, dann nach rechts und gegen den Uhrzeigersinn um den Homberg. Am Abzweig zur Kirchenruine Kloster Schaaken ⑤ biegst du nach links in einen Wiesenweg steil den Homberg hinauf ein, oben nach rechts, dann um den Wasserhochbehälter nach links und wieder hinab und am Wirtschaftsweg nach rechts L.

Am Ortsrand von Immighausen schwenkst du aus einem asphaltierten Wirtschaftsweg nach links die *Goddelsheimer Straße* hinab ein. Du überquerst die *Enser Straße* an der 📍 Immighausen (Abkürzungsmöglichkeit) ⑥ und wanderst nach links daran entlang, am Rastplatz im Ort nach rechts und gleich wieder nach rechts und die *Straße Gelber Stein* hinauf L. Auf einem Schotterweg mit Panoramablick nach Korbach entlang, biegst du kurz hinter dem Kastanienbaum nach links in einen Wiesenweg ein.



Beim Hochsitz geht es nach rechts, bald über eine Wegkreuzung und auf einem teils asphaltierten Schotterweg an der „Bank für Jedermann“ mit schöner Aussicht vorbei, um die Kurve herum und bei der T-Kreuzung nach links auf einen asphaltierten Wirtschaftsweg. An Rastbänken vorbei wanderst du nach rechts hinab, bald Waldecker Weg, immer bergab an Aussicht auf Thalitter vorbei und auf dem *Schafweg* nach Thalitter hinunter.

Du schwenkst nach links in die *Immighäuser Straße* ein, überquerst auf einer Brücke die Bahnstrecke mit Blick auf den Itter-II-Tunnel und biegest vor der Hochbrücke hinter dem großen Fachwerkgebäude, dem historischen Bergamt, in Richtung Bahnhof nach rechts ab. An der Itter entlang, bald rechts hinauf erreichst du den Bahnhof.

Sehen & Erleben entlang der Strecke:

- ▶ Korbach: -Eppe: ev. Kirche (1875/76, klassizistische Saalkirche aus Quadermauerwerk mit Westturm), kath. Kirche Sankt-Peter-und-Paul (1869/70, erste nachreformatorische kath. Kirche in Waldeck, im 20. Jh. erweitert, gehört zum westfälischen Erzbistum Paderborn); Heidenstraße (durch die Heide im Aartal, „alte Landstraße“ Köln-Kassel-Leipzig im Mittelalter die wichtigste Straße für das Sauerland); Motorsportanlage Aarbergring der RSG Aartal Eppe e. V. für Autocrossrennen
- ▶ Lichtenfels: Eschenberg (533,43 m, höchste Erhebung in Lichtenfels); Steinbruch „Ensen-Berg“ (Naturdenkmal,

ehemaliger Kalksteinbruch und Magerrasenbiotop bei Ober-Ense); Kirchenruine Kloster Schaaken (K&K); -Immighausen: ev. Kirche (romanisch von 1180, Renaissancekanzel von Jost Schilling 1588 geschnitzt)

- ▶ Vöhl-Thalitter : Fachwerkhaus „Großes Haus“ (als Jagdschloss im 17. Jh. gebaut, ehem. landgräfliches Bergamt von Hessen-Darmstadt der Kupfermine 1709–1868), ev. Bergkirche Thalitter (Saalkirche mit Mansarddach von 1715, Chor 1723 und gotischem Kirchturmsockel mit drei schiefergedeckten Aufsetzen und glockenförmiger Haube von 1660–1663), Ruine Itterburg aus dem 11. Jh. (Sch&B)

Kontakt:

- ▶ Korbach, Tourist-Information, Tel.: 05631 53-232, www.hansestadt-korbach.de
- ▶ Lichtenfels, Rathaus, Tel.: 05636 9797-0, www.stadt-lichtenfels.de
- ▶ Vöhl, Rathaus, Tel.: 05635 9931-0, www.voehl.de

19 Ederseebahn, Werbetaal und Langer Wald

🕒 3 ½ Std. 🚲 48,6 km 📈 mittel (starke Anstiege)

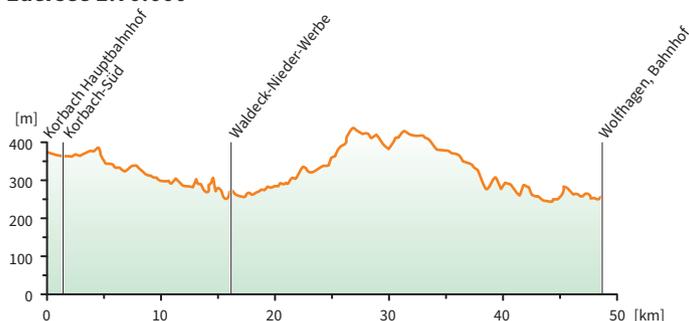
Start: MFSA|SO Korbach, Hauptbahnhof – RE97 RB4 RB97 BUS 501, 501.1, 504, 510, 510.1 Stadt BUS 597.1–.5 (Mo–Sa)

Ziele: MFSA|SO Korbach-Süd (nach 1,5 km) – RE97 RB97 BUS 501, 501.1, 504, 510, 510.1

MFSA|SO Waldeck-Nieder-Werbe (nach 16,5 km) – BUS 503, 510, 510.2

MFSA|SO Wolfhagen, Bahnhof – RB4 RT4 BUS 110, 120 Stadt BUS 112, 114, 151

Karte: Kompass Fahrradkarte Blatt 3064 Sauerland, Diemelsee, Edersee 1:70.000



Wegbeschreibung: Vom Hauptbahnhof/ZOB nutzt du die Unterführung zur Korbacher Innenstadt ①. Du radelst vor der Fußgängerzone nach links in die Straße *Am Hauptbahnhof* und am Kreisverkehr die erste Ausfahrt *Arolser Landstraße* hinaus, an der Ampel nach links und aus der *Heerstraße* in den Stadtpark mit Spielplätzen und Teich. Du fährst über beide Fahrbahnen der *Strother Straße* hinweg, an den Sportanlagen entlang, beim ehemaligen Dalwigker Tor nach links in die *Grabenstraße* und weiter auf der *Wildunger Landstraße*.

Es geht über die X-Kreuzung am Südbahnhof (Abkürzungsmöglichkeit) hinweg, unter der Bahnstrecke hindurch, am Kreisverkehr geradeaus und am Rastplatz mit Schutzdach, Fahrradschlauchautomat, Reparatursäule und Infotafeln bei der restaurierten historischen Kleindiesellok und alten Signalanlagen in den Ederseebahn-Radweg hinein. Du passierst alte Jugendstilbrücken, radelst durch den 75 m langen Tunnel ② unter der *B251* hindurch am überdachten Rastplatz *Melm* vorbei und erreichst *Meininghausen* mit Schutzhütte.



Tourstart in Korbach

Bei einer Umlaufschranke nahe der alten Henscheldampfwalze am Wegesrand biegst du rechts ab ER1 in Richtung Nieder-Werbe, rollst die *Walmestraße* hinunter, über die *Sachsenhäuser Straße/B251* hinweg und schräg geradeaus auf die Straße *Am Unterborn*. Dem Straßenverlauf nach links folgend und dann rechts an der Kirche vorbei, bergauf auf dem Holzweg weiter, radelst du aus dem Ort hinaus und – am Gehöft an einer überdachten Pausenecke vorbei – in Richtung Grillhütte bei der Rastbank links ER1 in Richtung Alraft hinab. Du passierst die Schutz- und Grillhütte „Langer Grund“ und die Klippmühle auf einem Schotterweg am Lauterbach entlang.

Auf der Straße *Zur Klippmühle*, weiter auf der Straße *Pfaffenmütze*, überquerst du in Alraft die Werbe. Du biegst in die Straße *Im Werbetaal* nach links und nahe dem Transformatorengebäude im Kirchen-Design nach rechts in die Straße *Zum Alraftsgraben* ein, an der Bushaltestelle mit Rastmöglichkeit nach rechts in die Straße *Zur Rittermühle* zum Ortsausgang nahe einer Großbäckerei. Du rollst auf einem Schotterweg entlang der Werbe an einer Rastbank, an einer Felswand mit Höhle und am Naturschutzgebiet einer weiteren Rastbank vorbei, außerdem an einer Furt mit Pegelmessung und erreichst den Zechsteinmeer-Steinbruch mit Infotafel, Grill- und Schutzhütte Ober-Werbe und Sonnenliege.

Es geht an einer Rastbank vorbei, nach links um die Kurve am Felsenkeller der Wintermühle auf dem Mühlweg nach Ober-Werbe ③ hinein, am Rastplatz beim „Sturzfelsen“ unterhalb der Klosterruine vorbei, nach rechts in den Meierweg und hinter der Bushaltestelle über die Werbe. Noch vor der Kirche biegst du nach links in die Straße *Kampmühle* ab und radelst am Brunnen mit Infotafeln und Schutzhütte sowie am Dorfgemeinschaftshaus mit Rastmöglichkeit vorbei entlang der Werbe ER1 talabwärts.

An einem Rastplatz vorbei, um die Kläranlage herum, schwenkst du an der Gabelung nach links steil hinauf in einen Schotterweg und nach links talabwärts ein. Am Schieferstein-Steinbruch vorbei, auf der anderen Seite der Werbe auf einem teilbefestigten, teilweise recht schmalen Rad-/Fußweg und an der Teichmühle vorbei fährst du an einer Aussichtsbank nach links **ER1**, in die Straße *Unter dem Hagen* nach rechts, bei Nieder-Werbe **4** entlang der Forellenzucht, der Minigolfanlage und der Sommerrodelbahn, dann bergauf und oben nach links die L3086 hinab. Vor dem Vorstaubecken radelst du nach links und an der **H** Nieder-Werbe (eingeschränkte Abkürzungsmöglichkeit mit Bus) entlang der Aussichtsbänke die *Uferstraße* entlang.

Es geht aus dem Ort heraus, bergauf und in der Linkskurve geradeaus **ER1** in Richtung Selbach, über den Keilsbach und bei einer Rastbank nach rechts in einen



B485 und am Hof vorbei steil die Anhöhe hinauf erreichst du wieder den Damms des Edersee-Bahnradwegs.

Auf Schotterweg durch eine Unterführung hindurch, schwenkst du nach rechts hinab auf asphaltierten Wirtschaftsweg ein, am Schlossmodell von Selbach – das echte Schloss befindet sich am Ortsausgang nach rechts – nach links hinauf **RE6**.

An der Gabelung beim Ortsausgang hältst du dich rechts, es geht auf einem durchgängig asphaltierten Wirtschaftsweg durch eine Senke über den Selbach, dann eine kurvenreiche Strecke hinauf zu einer Aussichtsbank. Du rollst entlang einer Stromleitung nach Freienhagen **6** hinab, vom *Selbacher Weg* aus links in die *Netzer*

Schotterweg am Waldrand entlang. Du fährst das Reiherbachtal hinauf, an der Schutzhütte Reiherbachtal mit Wassertretbecken schräg nach rechts auf einem asphaltierten Wirtschaftsweg und siehst weiter talaufwärts bald das Selbachviadukt **5**. Du überquerst bei einer Bushaltestelle **A** vorsichtig nach schräg links die



Ober-Werbe mit Klosterruine

Straße, beim Friedhof über die *Kasseler Straße/B251* hinweg und die Anliegerstraße *An der Stadthalle* hinab.

Nachdem du beim Schwimmbad die *Dehringhäuser Straße* überquert hast, radelst du die *Manegoldstraße* hinauf , nach links in die *Rehagenstraße*, über die Anhöhe mit weitem Rundumblick und rollst auf kurviger Strecke talwärts. Schließlich biegest du nach links auf einen Schotterweg ein, bergan und oben scharf nach rechts in den Wald hinein ab, auf einen befestigten Forstweg am Brandrückenkopf nach links, auf dem Bergrücken des Langen Walds  *Alte Arolser Straße* entlang am Abzweig zur Radwegkirche Dehringhausen vorbei und bei der Gabelung nach rechts.

Bergab passierst du die Schutzhütte „Mittagsrast“, am Waldrand einen Rastplatz mit Aussicht und überquerst  vorsichtig die *K9*, Abzweig zum Augustinerkloster in Volkhardinghausen . Am Waldrand am Rastplatz Franzoseneiche mit Aussicht vorbei, radelst du durch den Langer Wald über eine Waldkreuzung hinweg, an der Gabelung nach rechts  und hast am Waldrand mit Rastbank und Aussichtsplattform einen schönen Blick auf Landau . Nun rollst du auf einem Schotterweg zu Tal, an einer großen Schutzhütte am alten Festplatz, dann auf einem asphaltierten Wirtschaftsweg am Freibad vorbei über die Brücke der Watter und an der Wasserkunst mit Rastplatz entlang.

Du biegest aus der Straße *Burggrund* nach links auf die *Volkhardinghausener Straße/K9* steil hinauf ein. In Landau rollst du die *Arolser Straße* hinab und in der Linkskurve geradeaus, auf der *Sandlandstraße* unter der Hochbrücke der *B450* hindurch und nach rechts in den *Lütterheimer Weg* hinauf. Es geht an einem Bauernhof vorbei talabwärts, auf einen Schotterweg am Waldrand nach links, auf einen Forstweg an der Gabelung nach rechts und bald sehr steil zu einer T-Kreuzung hinauf. Hier fährst du nach rechts, rollst an der Gabelung links hinab und zwischen den Feldern nach links auf einen asphaltierten Wirtschaftsweg.

Du radelst an Fischteichen vorbei, entlang der Viesebecke, in Viesebeck  nach links in die *Wolfhager Straße* in Richtung Volkmarsen-Ehringen, nach rechts hinauf in die kopfsteingepflasterte *Elmarshäuser Straße*, nahe der Kirche am Dorfbrunnen mit Rastmöglichkeit vorbei und rollst zwischen Feldern und Weiden durch das Fischbachtal. Du kreuzt  vorsichtig die *L3075*, fährst weiter auf einem asphaltiertem Wirtschaftsweg und vor dem Abstieg zur Bahnunterführung am Wegweiser in Richtung Wolfhagen nach rechts in einen Schotterweg.

Weiter auf dem asphaltierten *Sandweg* durch das Dusebachtal, erreichst du am „Waggon der Berliner S-Bahn“ Wolfhagen . Du rollst nun die *Bunsenstraße* hinab und biegest rechts in die *Siemensstraße* ein, fährst nach der Brücke links durch den Stadtpark Bruchwiesen bis zur Ampel und biegest links in die *Schützeberger Straße*. Kurz vor der Eisenbahnbrücke fährst du nach rechts in die *Bahnhofstraße* zum  Bahnhof.

Sehen & Erleben entlang der Strecke:

- ▶ Korbach:  Altstadt mit gut erhaltener Stadtmauer, gotische Hallenkirchen St. Kilian u. St. Nikolai (beide K&K), Freilichtbühne, Wolfgang-Bonhage-Museum (M&K), Freibad (S&B), Bahnradweg auf der ehemaligen Bahnstrecke zum Edersee (1908–1913 erbaut, 1995 stillgelegt)  -Meineringhausen: Meineringhäuser Tunnel (75,2 m) und Melm-Einschnitt (5 Monate nach Eröffnung durch Erdbeben unpassierbar, neubefestigt bis Januar 1913), hist. Dampfwalze der Firma Henschel (Kassel 1810–1967)
- ▶ Waldeck:  -Ober-Werbe: Klosterruine (Reste eines romanischen Bauwerks auf einem Kalkfelsen im ehemals Waldecker Ortsteil, die letzte Äbtissin heiratete 1535 den ersten evangelischen Pfarrer), ev. Kirche Oberwerba (dreischiffige romanische Basilika im ehemals hessischen Ortsteil);  -Nieder-Werbe: Sommerrodelbahn Edersee (Sp&Sp), Kirchturm im Edersee (an Stelle der abgebrochenen Kirche wurde 2014 ein neuer Turm im Vorstaubecken errichtet),

neue ev. Dorfkirche (1914), Haus der Natur mit Geofoyer (E&E), Museum Dorfstube (Oberwerber Str. 3, Tel. 05634 240 oder 860); ⑤-Selbach: Selbach Viadukt (193 m lang, 28 m hoch, mit sieben mächtigen Bögen), Modell des ehemaligen Jagdschlusses Selbach; Jagdschloss Friedrichsthal (Selbach), jetzt exklusives Konferenz- und Tagungszentrum); ⑥-Freienhagen: Freigericht (tagte im Mittelalter unter der Femeeiche), Freibad (S&B), ev. Stadtpfarrkirche Sankt Peter und Paul (ab 1250, spätromanisch und gotisch, prägnante Turmhaube)

- ▶ Bad Arolsen: ⑦-Volkhardinghausen: ehemaliges Augustiner-Kloster (erhaltener Flügel des Kreuzganges, Klostergründung 1221, 1567 in eine Meierei umgewandelt), Franzoseneiche (historischer Grenzpunkt der Gemarkungen von Landau, Braunsen, Elleringhausen und Volkhardinghausen); ⑧-Landau: Quellwasser-Freibad mit 50 m Becken, Wasserkunst Landau (Sch&Sch), Stadtkirche (13. Jh., Turm um 1550), Stadtmauer (ehem. 1750 m lang), Torbogen von 1563, Schloss Landau (ehem. Burganlage, um 1330 von Graf Heinrich VI. von Waldeck zum Schloss umgebaut, heute Veranstaltungskomplex), Schlossgarten mit Märchenbrunnen, geschlossene und denkmalgeschützte Fachwerkalstadt
- ▶ Wolfhagen: ⑨-Viesebeck: ev. Kirche (1740 renoviert, mit mittelalterlichem Chorturm und Schiff) mit Stifterfenstern (1914 von den nach Amerika ausgewanderten Brüdern Bruchhäuser gestiftet), Alte Wasserkunst (ein Wasserrad pumpt Wasser in einen seit 1911 bestehenden Hochbehälter, dieser sicherte früher die Wasserversorgung des Ortes und speist jetzt zwei Brunnen sowie ein Kunstwerk an der Kirche); ⑩ Altstadt mit Fachwerk, Märchenbrunnen, ev. Stadtkirche St. Anna (K&K), Regionalmuseum Wolfhager Land (M&K), Märchenkeller, Hans-Staden-Pfad, Erlebnisbad

Kontakt:

- ▶ Korbach, Tourist-Information, Tel.: 05631 53-232, www.hansestadt-korbach.de
- ▶ Waldeck, Bürger- und Tourismusbüro, Tel.: 05623 973782, www.waldeck-stadt.de
- ▶ Bad Arolsen, Touristik-Service, Tel.: 05691 801-240, www.bad-arolsen.de
- ▶ Wolfhagen, Stadt- und Tourist-Info, Tel.: 05692 602-0, www.wolfhagen.de
- ▶ Servicezentrum Regionalentwicklung Touristikmanagement, Tel.: 0561 1003-2467, www.landkreiskassel.de

20 Durch den südlichen Kellerwald

🕒 3 Std. 🚲 34 km 📈 schwer (steiler Anstieg)

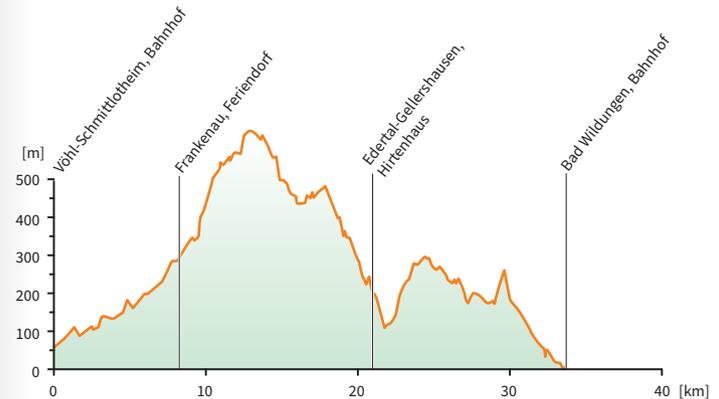
Start: **MFSASO** Vöhl-Schmittlotheim, Bahnhof – **RB97** **BUS** 521

Ziele: **MFSASO** Frankenau, Feriendorf (nach 8 km) – **BUS** 521

MFSASO Edertal-Gellershausen, Hirtenhaus (nach 21,5 km) – **BUS** 513

MFSASO Bad Wildungen, Bahnhof – **RE39** **RB39** **BUS** 500, 510

Karte: Kompass Fahrradkarte Blatt 3064 Sauerland, Diemelsee, Edersee 1:70.000



Wegbeschreibung: Vom **H** Bahnhof folgst du **ER2** Edersee-Rundweg-Zwei, radelst über die Ederbrücke und unter der B252 hindurch, aus der *Lindenstraße* bei der Bushaltestelle nach links in die *Frankenauer Straße* und auf der L3085 aus dem Dorf heraus. Hinter der Rechtskurve schwenkst du nach rechts, über den Lorfebach und an der Gabelung auf den unteren Schotterweg. Im Lorfetal aufwärts, weiter auf einem teilasphaltierten Wirtschaftsweg, biegst du bei den Wildgehegen nach rechts hinauf und nach links um den Hof herum, an einer Rastbank vorbei in Richtung Altenlotheim **1**.

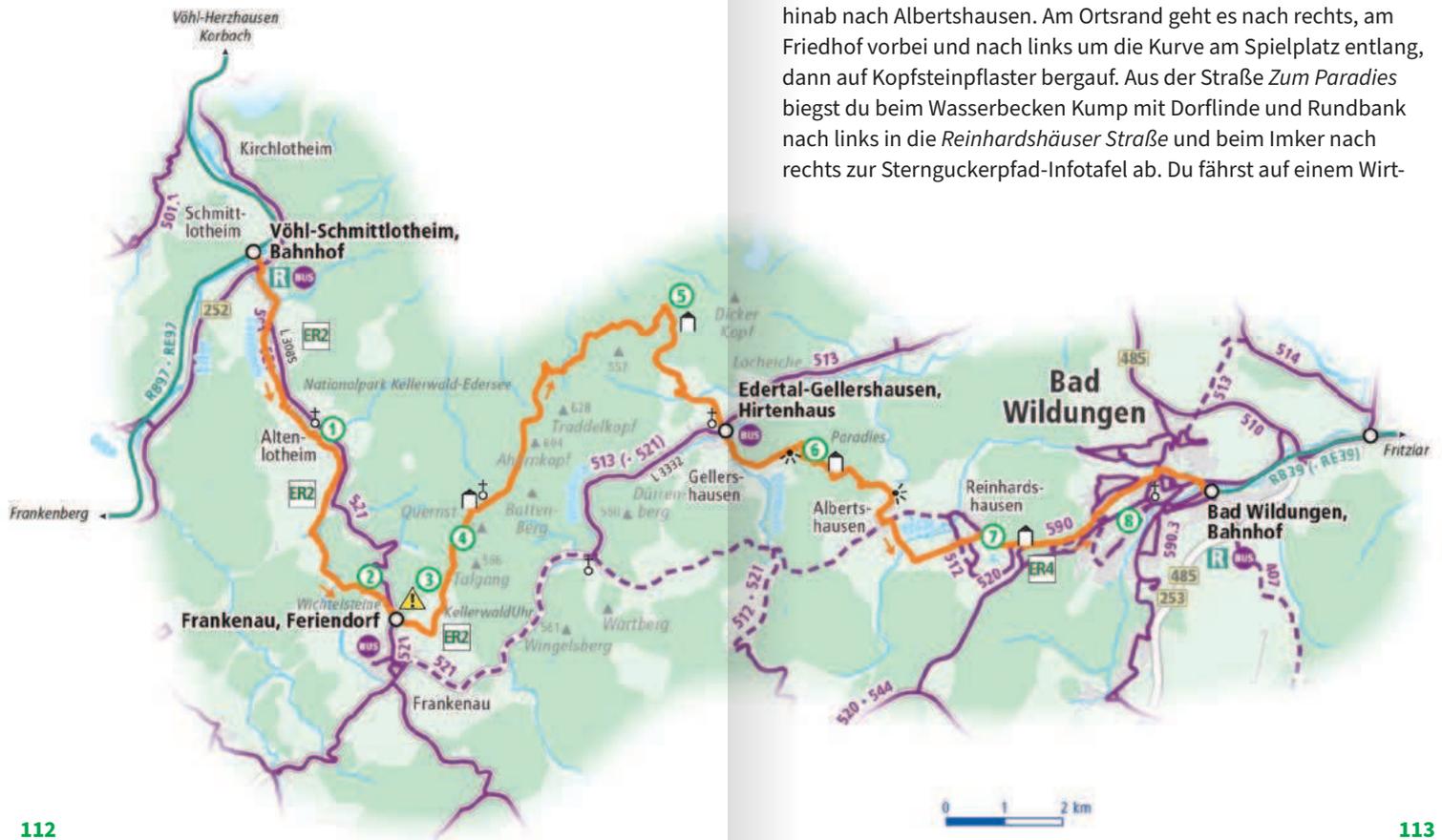
Es geht nach links in die Straße *Zur Mühle*, erneut über den Lorfebach und gleich nach rechts auf den Kirchplatz, am *Burgweg* wiederum über die Lorfe, nach links in die *Lorfestraße*, an der Gabelung nochmals nach links, über die Straße Am Lingelborn hinweg am Rastplatz mit Wegweiserbaum und auf einem Wirtschaftsweg talaufwärts weiter. Du passierst Rastbänke, die Geburtstagsbäume **ER2** und eine Kläranlage. An einer Rastbank fährst du nach links, an einer Infotafel, bei der S-Kurve vor den Fischteichen am Naturdenkmal Wichtelsteine **2** und an Infotafeln zum „Damwildfarming“ vorbei, **A** vorsichtig über die L3085, an der **H** Feriendorf (eingeschränkte

Abkürzungsmöglichkeit mit Bus) vor dem Stauweiher nach rechts und nach links in Richtung Tennishalle steil hinauf, am See entlang. An der historischen Minigolfanlage vorbei, biegst du am Spielplatz nach links ab **ER2** und radelst am Feriendorf entlang steil den Berg hinauf, an der Nationalpark-Einrichtung KellerwaldUhr **3** mit kostenfreier Ausstellung und öffentlichem WC vorbei, weiter auf einem Schotterweg in den Nationalpark hinauf und in Richtung Quernst-Kapelle. Interaktive Zwischnerboxen informieren über historische Besonderheiten entlang der Strecke. Am Kohlenmeilermodell **4** vorbei, nimmst du oben bei der T-Kreuzung den rechten Abzweig. Sowohl am Info-Pavillon als auch direkt an der Kapelle bieten sich dir Rastmöglichkeiten und bei gutem Wetter eine herrliche Aussicht auf die Waldecker Tafel oder die Höhenzüge des Rothaargebirges. Bei Bedarf steht dir eine Kompost-Toilette zur Verfügung (Wegweiser am schmalen geschotterten Zuweg zur Kapelle).

Du radelst geradeaus an der Quernst-Kapelle vorbei und entlang des UNESCO-Weltnaturerbes hinauf zum Ahornkopf. Nach dem Fran-

kenauer Tor geht es hinab zum Elisabether Platz (Rettungspunkt KB426) und dort rechts **ER2** in Richtung Tannendriesch-Pavillon (Schutzhütte) **5** mit Rastmöglichkeit. Vom Info-Pavillon fährst du ca. 150 m zurück zur Wegekreuzung und folgst dem beschilderten Edersee-Rundweg **ER3 + ER4** in Richtung Nationalpark-Eingang Heinrichshütte. Dort radelst du über die Straße *Am Zollstock* hinab nach Gellershausen, biegst dort links in die Straße *Am Raine* und beim Schweinehirten nach rechts in die gepflasterte Straße *Am Gersthof*, an der Gabelung nach links in die *Wesebachstraße*. Du überquerst den Wesebach (weiter geradeaus über die Straße *Im Lehacker* hinweg: **5** Hirtenhaus, eingeschränkte Abkürzungsmöglichkeit mit Bus) und biegst nach rechts in die Straße *Im Lehacker*, fährst am Sportplatz mit Rastplatz vorbei und beim Wald gleich nach links. Du kreuzt den Dreisbach und nimmst an der Rastbank den Schotterweg nach rechts bergauf.

Du fährst an Aussichts- und Rastbänken vorbei, am Bamberger Eck nach rechts, am Naturschutzgebiet Paradies **6** entlang an einer Schutzhütte vorbei und bergab. An der X-Kreuzung links rollst du weiter hinab, am Steilhang entlang um die Kurve und am Waldrand hinab nach Albertshausen. Am Ortsrand geht es nach rechts, am Friedhof vorbei und nach links um die Kurve am Spielplatz entlang, dann auf Kopfsteinpflaster bergauf. Aus der Straße *Zum Paradies* biegst du beim Wasserbecken Kump mit Dorflinde und Rundbank nach links in die *Reinhardshäuser Straße* und beim Imker nach rechts zur Sternguckerpfad-Infotafel ab. Du fährst auf einem Wirt-





Die „Wichtelsteine“ bei Frankenau

schaftsweg durch die Talmulde der Wölflte hinweg, oben nach links auf der Straße *Im Wölfltegrund* nach Reinhardshausen.

Du schwenkst in die *Günter-Hartenstein-Straße* nach links und gleich nach rechts in die *Hauptstraße* ab und querst den Kurpark ⑦. Nach rechts nimmst du die Quellenstraße ER4 Edersee-Rundweg-Vier hinauf, auf der Reinhardshöhe hinter der Schutzhütte den Weg links in den Kurpark (Radfahrer vorsichtig, aber frei) und rollst zur Wandelhalle Bad Wildungen ⑧ hinab. Nach links daran entlang, biegst du davor, die Rampe hinab, nach links ein, an den Konzertpavillons vorbei, in die *Dr.-Marc-Straße* wieder nach links und gleich nach rechts in die *Bornebachstraße* neben dem Kurpark hinab.

Du kreuzt den *Schanzenweg*, radelst auf einem Rad-/Fußweg entlang dem Bornebach, nach rechts durch den Quellen-Tunnel und unter dem Riesendamm hindurch, über die Wilde und nach rechts, nach einer weiteren Brücke nach links in den *Herrenmühlweg*. Du fährst am Kurpark entlang, dann auf dem Königsquellenweg weiter, nach rechts in die *Rörigstraße*, nach rechts unter der *Bahnhofstraße* hindurch und erreichst nach links entlang der Straße um die Rechtskurve – links des Kreisverkehrs – den 🚉 Bahnhof.

Sehen & Erleben entlang der Strecke:

- ▶ Frankenau-Altenlotheim: ① ev. Kirche (Kirchturm von 1756, die Steine für das 1850/51 gebaute Kirchenschiff stammen aus der Ruine der Quernstkirche, das zweite Obergeschoss besteht aus verputztem Holzfachwerk); ② Naturdenkmal Wichtelsteine (Konglomeratgestein, in dem sich in Jahrtausenden kleine Höhlen in der Felswand gebildet haben)
- ▶ Nationalpark Kellerwald-Edersee: ③ UNESCO-Weltnaturerbe, einer der letzten großen und naturnahen Rotbuchenwälder Mitteleuropas mit Urwaldrelikten, werdende Wildnis, Felsen und Blockhalden, Pfingstnelke (www.nationalpark-kellerwald-edersee.de, www.weltnaturerbe-buchenwaelder.de), Nationalpark-Einrichtung KellerwaldUhr (E&E); ④ Interaktive Zwitscherboxen und Info-Tafeln (gekennzeichnet durch nummerierte Holzpfosten) entlang der Strecke, u. a. mit Grenzstein zwischen den ehemaligen Fürstentümern Hessen-Kassel und Hessen-Darmstadt, Kohlenmeilermodell, Quernst-Kapelle (2006 erbaut mit Raum für Wanderer) am Ort der ehemaligen Quernstkirche (535 m ü. NN, vermutlich St. Quirinuskirche, regionale Grablage, nach der Reformation zerfallen) (K&K); ⑤ Tannendriesch, Infopavillon zum Thema Holzkohlegewinnung und Kohlenmeilermodell
- ▶ Edertal-Gellershausen ⑥: Naturschutzgebiet Paradies (wahrscheinlich wegen des parkartigen Aussehens des ehemaligen Hutewaldes mit seinen imposanten alten Baumgestalten so genannt, seit 1911 auf fürstlichen Befehl aus der forstlichen Nutzung genommen)
- ▶ Bad Wildungen-Albertshausen: Hutewald Halloh
- ▶ Bad Wildungen: ⑦ Kurpark, 50 ha, größter Kurpark Europas – Gelände der Landesgartenschau (E&E); ⑧ Stadtmuseum, Quellenmuseum (beide M&K), Fachwerkaltstadt und Kurviertel im Jugendstil, Stadtkirche mit Altarbild des Conrad von Soest (K&K), Schloss Friedrichstein (Sch&B)

Kontakt:

- ▶ Vöhl, Rathaus, Tel.: 05635 9931-0, www.voehl.de
- ▶ Frankenau, Rathaus, Tel.: 06455 7990, www.frankenau.de
- ▶ Bad Wildungen, Touristinformation, Tel.: 0800 7910100, www.bad-wildungen.de
- ▶ NationalparkZentrum Kellerwald, Tel.: 05621 9040-160, www.nationalpark-kellerwald-edersee.de
- ▶ Edersee Marketing GmbH, Tel.: 05623 999-80, www.edersee.com

Fahrradmitnahme in Bussen

Die Mitnahmemöglichkeit von Fahrrädern beschränkt sich auf den Innenraum des Busses. Sie kann ausgeschlossen werden, wenn es die Betriebslage erfordert. Die Entscheidung hierüber liegt beim Personal der Verkehrsbetriebe.

Bestell-Rufnummern der AST-Verkehre

Wenn du ein AnrufSammelTaxi (AST) nutzen möchtest, ruf bitte bis 30 Minuten vor der gewünschten fahrplanmäßigen Abfahrtszeit bei der jeweiligen Bestell-Rufnummer an. In der Regel kann ein AST **kein Fahrrad** und nur die übliche Autobesatzung von 3 bis 4 Personen transportieren.

Tour	Bedienform	Anmeldung
1	 196	0800-939-0800
5	 229.1, .3-.5	0800-939-0800
6	 209.1-.3, 400, 440, 441	0800-939-0800
9	 301, 310, 311, 315	0800-939-0800
10	 441	0800-939-0800
13	 441, 491	0800-939-0800
14	 479	0800-939-0800
17	 408, 410  581.4, 583.1-.7, 585.1, .3	0800-939-0800 05631 5062088
18	 581.7-.8, .11	05631 5062088



Zertifizierte Wanderwege in der GrimmHeimat NordHessen

Durch die Vielzahl an jährlichen Vorschlägen für Rad- und Wandertouren ist es leider nicht immer möglich, alle Touren aufzunehmen, auch wenn sie gut mit Bus & Bahn erreichbar sind und eine Streckentour darstellen. Stellvertretend sind an dieser Stelle über 1.000 km zertifizierte Streckenwanderwege in Nordhessen aufgeführt, die vom Deutschen Wanderverband e. V. und dem Deutschen Wanderinstitut e. V. zertifiziert werden.

Deutsches Wanderinstitut e. V. Bergblick 3, 35043 Marburg Tel.: 06424 921962 · www.wanderinstitut.de

Burgwaldpfad	49 km	Marburg – Frankenberg
Habichtswaldsteig	81 km	Zierenberg – Kassel – Naumburg – Edersee

Deutscher Wanderverband Service GmbH Kleine Rosenstraße 1–3, 34117 Kassel Tel.: 0561 93873-0 · www.wanderbares-deutschland.de

Briloner Kammweg	49 km	Brilon – Willingen – Bruchhausen – Brilon
Diemelsteig	63 km	Heringhausen – Adorf – Flechtendorf – Schweinsbühl – Heringhausen
GrimmSteig	80 km	Söhrewald – Hessisch Lichtenau – Hoher Meißner – Helsa – Söhrewald
Lichtenfelser Panoramaweg	64 km	Neukirchen – Münden – Immighausen – Sachsenberg – Rengershausen – Neukirchen
Medebacher Bergweg	66 km	Medebach – Medelon – Deifeld – Düdinghausen – Medebach
Uplandsteig	64 km	Willingen – Rattlar – Eimelrod – Usseln – Willingen
Urwaldsteig Edersee	66 km	Waldeck – Edertal – Vöhl – Waldeck
Werra-Burgen-Steig Hessen	110 km	Hann. Münden – Witzenhausen – Bad Sooden-Allendorf – Eschwege – Ringgau – Holzhausen
Weserberglandweg	225 km	Hann. Münden – Hofgeismar – Bad Karlshafen – Porta Westfalica

Mehr Rad – mehr Routen –
mehr Spaß!

RADROUTEN PLANER HESSEN

www.radroutenplaner.hessen.de

Für Web und
App verfügbar!



GIPFELHELD*IN GESUCHT!

In die Wanderstiefel, fertig, los!

Erwandert die zehn schönsten und höchsten Gipfel und Ausflugsziele im Naturpark Habichtswald, sammelt dabei im Gipfelpass oder der App Stempel und werdet so zu Mittelgebirgsstürmer*innen!

Als Belohnung winken nicht nur bizarre Felskuppen, Burgruinen und Aussichtstürme mit fantastischen Aus-sichten, sondern auch ein nachhaltiges und exklusives Präsent – nur für echte Mittelgebirgsstürmer*innen – versteht sich!



Alle Infos unter:
www.mittelgebirgsstuermer.de

Die Natur aktiv erleben in der GrimmHeimat NordHessen

Ausführliche Informationen über die Naturerlebnisangebote in Nordhessen bekommst du auch bei der GrimmHeimat NordHessen.

Regionalmanagement Nordhessen GmbH GrimmHeimat NordHessen

Ständeplatz 17, 34117 Kassel
0561 97062-240

www.grimmheimat.de/natur-erleben
urlaub@grimmheimat.de



So vielfältig wie die Natur und Landschaft der Mittelgebirgsregion GrimmHeimat NordHessen mit ihren malerischen Städten, tiefen Wäldern oder gewundenen Flüssen, so vielfältig sind auch die Möglichkeiten all das zu erleben und zu entdecken. Wer die Urlaubsregion aktiv erkunden möchte, findet beste Voraussetzungen: ein Netz mit mehr als 1.500 km zertifizierten Wanderwegen in der Region bietet Touren für jeden Anspruch. Mit 116 Qualitätsgastgebern „Wanderbares Deutschland“, die sich auf Aktivurlauber eingestellt haben, ist der passende Gastgeber schnell gefunden.

Auch mit dem Fahrrad lässt sich die GrimmHeimat NordHessen hervorragend entdecken. Das Streckennetz der erstklassig ausgebauten Bahn- und Flussradwege sowie Qualitätsradrouten erstreckt sich auf etwa 2.800 km in der gesamten Region. Für ambitionierte Radsportler gibt es attraktive Mountainbike-Trails. Radwanderer sind in zahlreichen zertifizierten „Bett+Bike“- Unterkünften herzlich willkommen. Und wer „elektrisch“ unterwegs ist, findet sowohl Verleih- als auch zahlreiche Ladestationen.



Weitere Auskünfte bekommst du auch bei den touristischen Ansprechpartnern in den nordhessischen Landkreisen:

Touristik Service Waldeck-Ederbergland GmbH

Auf Lülingskreuz 60, 34497 Korbach
05631 954 13 59
www.waldecker-land.de



Kreisausschuss des Schwalm-Eder-Kreises Fachbereich 80.0 Wirtschaftsförderung/ Tourismus

Parkstraße 6, 34576 Homberg (Efze)
05681 775 8040
www.schwalm-eder-kreis.de



Landkreis Hersfeld-Rotenburg Tourismusförderung

Friedloser Straße 12, 36251 Bad Hersfeld
06621 87 9119
www.hef-rof.de



Geo-Naturpark Frau-Holle-Land

Klosterfreiheit 34 A, 37290 Meißner
05657 644990
www.naturparkfrauholle.land



Servicezentrum Regionalentwicklung Touristikmanagement

Manteuffel-Anlage 5, 35369 Hofgeismar
0561 1003-2467
www.landkreiskassel.de



Kassel Marketing GmbH

Obere Königsstraße 15, 34117 Kassel
0561 707707
www.kassel.de



Impressum

Herausgeber:

Nordhessischer VerkehrsVerbund
Verkehrsverbund und Fördergesellschaft Nordhessen mbH
Rainer-Dierichs-Platz 1
34117 Kassel

Recherche, Karten und Gestaltung: banana communication
GmbH, Köln

Kartenbasis: © Nordhessischer VerkehrsVerbund 2024 –
Kartendaten © OpenStreetMap contributors

Druck: KRÜGER Druck+Verlag GmbH & Co. KG, Merzig

Bei der Fülle des Materials sind trotz sorgfältiger Bearbeitung vereinzelte Druckfehler oder kleinere Unstimmigkeiten nicht immer vermeidbar. Von daher kann eine rechtliche Gewähr für die Richtigkeit des Inhalts der Broschüre nicht übernommen werden. Wir bitten um Verständnis.

Fotos: Westend61/Uwe Umstätter/gettyimages (Titel), Stadt Wolfhagen (S. 14), Warburg-Touristik e. V. (S. 20), Archiv Stadt Vellmar (S. 23), Bad Sooden-Allendorf, Tourismus- und Kur-AöR (S. 32), Pro-Witzenhausen GmbH (S. 42), S. Werkmeister/Tourist Information Creuzburg (S. 48), Marketing- und Entwicklungsgesellschaft Rotenburg an der Fulda mbH (S. 54), Hans-Heinrich Hartmann (S. 64), Kultur- & Tourist-Info Melsunger Land e. V. (S. 74, 76), Susanne Pfungst (S. 83), Andreas Karnebogen/Stadt Hessisch Lichtenau (S. 86), Edersee Marketing GmbH/Christoph Partsch (S. 95), Hotel Schloss Waldeck (S. 98), GrimmHeimat NordHessen (S. 120)



Umsteigen & Klima schützen!

Der Klimawandel stellt uns alle vor große Herausforderungen. Trockene Hitzesommer und verregnete Winter belasten nicht nur Natur und Landwirtschaft, sondern unser ganz alltägliches Leben in den Städten und Gemeinden. **Zeit umzusteigen auf Bus und Bahn!**

Jeder kann seinen persönlichen Beitrag leisten und die Umwelt schützen. Wenn du mit **Bahn, RegioTram, Tram & Bus** zur Arbeit oder in die Freizeit fährst, verringert sich dein durchschnittlicher CO₂-Verbrauch pro Kilometer schon um bis zu 50 %. Der Ausstoß von Stickoxiden wird durch die sukzessive **Modernisierung der NVV-Busse** um bis zu 80 % reduziert. Und mit gut 2 Dritteln unserer Bahnen fährst du schon jetzt emissionsfrei, weil diese elektrisch betrieben werden. Zudem kommst du **entspannter** und oftmals **schneller** ans Ziel.

Deine ganz persönliche Umweltbilanz für Fahrten mit Auto, Flugzeug oder Bahn kannst du übrigens im Internet erstellen:

umweltmobilcheck.de



Diese Broschüre wurde aus Materialien hergestellt, die aus vorbildlich bewirtschafteten, FSC®-zertifizierten Wäldern und anderen kontrollierten Quellen stammen.

Fahrkarten und Preise

Preisstufe	Einzelfahrkarte	Einzelfahrkarte U18	Spar Ticket	Spar Ticket U18	Multi-Ticket Single	Multi-Ticket
KS	3,00	1,90	1,50	0,90	7,50	10,30
KS+	4,00	2,50	2,00	1,20	8,70	11,90
1	2,40	1,60	1,20	0,80	5,20	7,50
2	3,90	2,20	1,90	1,10	8,70	11,90
3	5,00	2,90	2,50	1,40	9,90	13,40
4	6,40	3,50	3,20	1,70	12,60	16,60
5	7,80	4,30	3,90	2,10	15,60	20,10
6	9,20	5,20	4,60	2,60	18,30	23,20
7	10,60	6,00	5,30	3,00	21,10	26,30
8	12,50	6,90	6,20	3,40	23,90	29,30

Stand: 1. Januar 2024 – alle Preise in Euro

Je nach Gebiet und Entfernung gelten unterschiedliche **Preisstufen**. Wenn du deine Preisstufe kennst bzw. du sie über die Fahrplanauskunft festgestellt hast, kannst du nach der Ticketwahl oben den Preis ermitteln. Du fährst ab Oberweser, Wahlburg, Breuna, Liebenau, Trendelburg oder Bad Karlshafen nach Kassel? Dann zahlst du nur Preisstufe 5.



TicketTipps – Immer die richtige Fahrkarte dabei!

Du kannst besonders günstig auf Ausflugs-tour gehen, wenn du dich für die richtige **Fahrkarte** entscheidest:

► **Einzelfahrkarte**

Perfekt für eine Person, eine Fahrt ohne Umwege und Unterbrechungen. Ein direktes Umsteigen auf andere Linien ist möglich. Die Einzelfahrkarte U18 gibt es für Kinder und Jugendliche von 7 bis 17 Jahren.

► **SparCard-Abo**

Der Spartarif des NVV für Gelegenheitsnutzer. Für nur 9 Euro pro Monat erhältst du Zugang zu SparTickets und sparst dabei 50 % auf Einzelfahrten. Das Abo kann jederzeit starten und läuft mindestens sechs Monate. SparTickets sind in verschiedenen Preisstufen erhältlich und nur mit der SparCard gültig.

► **MultiTicket Single und MultiTicket**

Das MultiTicket Single gilt für eine Person. Mit dem MultiTicket fahren bis zu 5 Personen, maximal 2 von ihnen können 18 Jahre oder älter sein. Beide Tickets gelten 24 Stunden oder ein ganzes Wochenende ab dem vorherigen Werktag 14 Uhr bis Sonntag inkl. daran anschließender Feiertage auf beliebig vielen Fahrten der angegebenen Start- und Zielzone.

► **Deutschland-Ticket**

Für alle, die den Nahverkehr im NVV-Gebiet oder bundesweit häufiger nutzen möchten, gibt es das Deutschland-Ticket als monatlich kündbares Abo. Es gilt deutschlandweit in allen Fahrzeugen des öffentlichen Nahverkehrs, und zwar in der 2. Klasse der Bahnen, in Bussen, Trams und AST-Verkehren. Weitere Einzelheiten unter nvv.de/deutschland-ticket

Alle genannten Tickets erhältst du beim Fahrpersonal in den Bussen (im KasselPlus-Bereich in den Linien 10 bis 29 jedoch keine 5erTickets), am Fahrscheinautomaten, in den NVV-Kundenzentren sowie an ausgewählten Vorverkaufsstellen. Die jeweiligen Preise im NVV-Tarif beinhalten die kostenlose Fahrradmitnahme. Bei Fahrtantritt außerhalb des NVV-Gebietes gelten ggf. andere Tarife und Bedingungen zur Fahrradmitnahme. Bitte informiere dich vor Fahrtantritt.

NVV für dich erreichbar.



nvv.de



NVV-ServiceTelefon 0800-939-0800
(gebührenfrei)



NVV-Kundenzentren



NVV bewegt



nvvbewegt



@nvvbewegt



info@nvv.de



5-5.001.NVV